



Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

**Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker
oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen



**ETIKETTEN-
DRUCKER**



**REPARATUR-
SERVICE**



**VERBRAUCHS-
MATERIALIEN**



**AUTOMATISCHE
ETIKETTIERUNG**



**SCHULUNG &
SUPPORT**



**BARCODESCANNER
DATENERFASSUNG**



**EINZELSOFTWARE INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
EINFACHE BEDIENBEREICHEN**

Drucksysteme Janz & Raschke GmbH

Röntgenstraße 1

D-22335 Hamburg

Telefon +49(0)40 – 840 509 0

Telefax +49(0)40 – 840 509 29

kontakt@jrdrucksysteme.de

www.jrdrucksysteme.de



Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.



Unser Motto lautet:

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Bis dahin grüßt Sie

Jörn Janz

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

<http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/>



Info-Ausdrucke und Parameter

- Allgemeine Hinweise 5
 - Wichtige Einstellhinweise 5
 - Geltungsbereich 5
- Bedienung der Parametermenüs 7
 - Beispiel 7
 - Parametermenü 8
- Alphabetische Parameterliste 9
- Übersicht Parametermenüs 12
 - Lesen der Übersichten 12
 - AP 5.4 Parameter 13
 - AP 5.4 Operator Parameter 16
 - AP 4.4 Parameter 17
 - AP 4.4 Operator Parameter 19

INFO AUSDRUCKEN

- Drucker Status 20
- Speicher Status 22
- Font Status 23
- Flashdata Status 26
- Service Status 27
- Dotttest endlos 28
- Dotttest gestanzt 28
- Referenz Etikett..... 29
- RFID Status..... 30

DRUCK PARAMETER

- Druckgeschwind..... 31
- Vorschubgeschw..... 31
- Materialtyp 32
- Materiallänge..... 32
- Materialbreite 32
- Druckausrichtung 33
- Stanzen Offset 34
- Barcode Multi. 34
- Tradit. Imaging 35
- UPC Klarschrift 35
- EAN Klarschrift..... 35
- EAN Trennstriche..... 36
- Schnittmodus 36
- Schnittposition..... 38
- Doppelschnitt 38

- Schnittbreite..... 38
- Drehricht Rewind 39
- Gedreht. Barcodes..... 39
- X - Druckversatz 39
- Y – Druckversatz 40
- Stanzenmodus..... 40
- Stanzenschwelle..... 40

SCHNITTST. PARA.

- >EASYPLUGINTERPR 42
- Schnittstelle 42
- Spoolermodus..... 42
- Drucker ID-Nr..... 43
- Spoolergröße 43
- Offline Mode 43
- Schnittst. Verzög..... 43
- > COM1 SCHNITTST 44
- Baudrate 44
- Anzahl Datenbits..... 44
- Parität 44
- Stop Bits 44
- Datensynchro..... 45
- Rahmen Fehler..... 45
- > COM2 SCHNITTST 45
- Baudrate 45
- Anzahl Datenbits..... 45
- Parität 46
- Stop Bits 46
- Datensynchro..... 46
- Rahmen Fehler..... 46
- Serial Port Mode 46
- > COM3 SCHNITTST 47
- Baudrate 47
- Anzahl Datenbits..... 47
- Parität 47
- Stop Bits 47
- Datensynchro..... 47
- Rahmen Fehler..... 47
- > CENTRONICS 48
- PnP Funktion 48

> NETZWERK PARAM.	48	Folienwarn. Stop.....	60
IP Adressvergabe.....	48	Druck Interpret.	61
IP Adresse.....	48	Zeichensätze	62
Netzmaske	48	Zeichen Filter.....	63
Gateway Adresse.....	49	L.schranken-Typ.....	63
Port Adresse	49	Kopf-Sensorabst.....	63
Ethernet Geschw.....	49	Folienmodus	63
MAC Adresse	49	Einschalt Mode	64
SNMP Agent	49	Fehler Nachdruck	64
SNMP Passwort.....	49	EasyPlug Fehler	64
FTP Server	50	Einzeljob Modus	65
FTP Passwort.....	50	Kopfwiderstand.....	65
WEB Server	50	Temperaturreduz.	66
WEB Display Refr	52	Dün. Linienverst.....	66
WEB Admin Passw.	52	Spannungsoffset.....	66
WEB Supervisor P.	52	Fehletikett Tol.	67
WEB Operator P.	53	Stanzen Suchmode	67
Time client.....	53	Peripheriegerät	68
Time server IP.....	54	Einzeldruckmenge	68
Sync. Intervall.....	54	Externes Signal.....	68
Zeitzone	54	Start Druck Mode.....	69
DHCP Host Name	55	Druckkontrast.....	69
WLAN SSID	55	Ramdiskgröße	70
WLAN WEP.....	55	Font Downl Größe	70
WLAN Stand. Schl.	56	Free Store Größe.....	71
WLAN 64Bit Key 1	56	Druck Info Mode	71
WLAN 64Bit Key 2	56	Nachdruck Funkt.	72
WLAN 64Bit Key 3	56	Sprache	72
WLAN 64Bit Key 4	57	Tastatur.....	72
WLAN 128Bit Key 1	57	Zugriffsrechte.....	72
WLAN 128Bit Key 2	57	Echtzeituhr.....	74
WLAN 128Bit Key 3	57		
WLAN 128Bit Key 4	57		
WLAN Qualität	58	SPENDE PARAMETER	
WLAN Signalst.	58	Spende-Mode	75
> OPTIONEN	58	Spendeposition.....	77
RFID Option	58	Anzeige-Modus.....	77
StandAlone Eing.	59	Spende Zähler	78
#VW/I Interface	59	Applikation Mode	78
		Start Mode	79
		Start Quelle.....	79
SYSTEM PARAMETER		Kalibriermodus.....	79
Folien Warnung.....	60	Start Offset.....	80
		Startfehler Halt.....	80

Produktlänge	80
Strom Modus	81
Min. Rew. Strom.....	81
Max. Rew. Strom.....	82
Start Rew. Strom.....	82
Startstr. Länge	83
Rückzug-Strom	83
Rück. Durchmesser.	84
Brems-Strom	84
Brems-Durchm.	84

AUFWICKLER PARA

Dreh. Aufwickler	85
Start Modus	85
Strom Modus	85
Min. Rew. Strom.....	85
Max. Rew. Strom.....	85
Start Rew. Strom.....	86
Startstr. Länge.....	86
Rückzug-Strom	86
Rück. Durchmesser.	86
Brems-Strom	86
Brems-Durchm.	86

E/A PLATINE

Start Druck Mode	87
Nachdruck Signal	87
Vorschub Eingang.....	88
Pause Eingang.....	88
Fehler Ausgang.....	89
Fehler Polarität.....	89
Status Ausgang.....	89
Status Polarität.....	90
Ende Druck Mode	90

MLI PARAMETER

Kontrast.....	91
Kontroll Präfix.....	91
Format Präfix.....	92
Begrenzungszeich.....	92
Label oben	92
Position links	92
Man. kalibrieren.....	92

Auflösung.....	93
Fehleranzeige.....	93
Fehler Überprüf.....	93
Image Save Pfad	93
Kommando ^PR	94
Kommando ^MT	94
Label invertiert	94
Kommando ^JM.....	95
Kommando ^MD/~SD	95

SPEZIALFUNKTION

Drucker Typ	96
Kommandosequenz.....	96
Job löschen.....	96
Spooler löschen.....	96
Werkseinstellung	97
Kunden Vorgaben.....	97
Param. speichern.....	97
Diagnose speich.	98
Gen.SupportDaten.....	98
EasyP. Datei Log	98
Log Dat. löschen.....	99
Datenblock lösch.	99
RFID Stat. löschen.....	100

SERVICE FUNKTIONEN

Service.....	101
Druckkopfwechsel.....	101
Rollenwechsel.....	101
Messerwechsel.....	101
Serv. Datenreset.....	102
EasyPlug Monitor.....	102
EP Monitor Mode	102
Sensor Abgleich.....	102
Sensor Test	103
Messer Test.....	103
Matend Abgleich.....	103
Matend Toleranz.....	103
Vorschub Etikett.....	104
Vorschubabgleich	104
Stanzen Y Kalibr.	104
SpeicherK.Test.....	104
Sendetest	105

Empfangstest	106	Foliendurchmess.	113
Com2 Kom. Test	107	Spendevorgänge	113
Com2 Port Test	107	Betriebszeit.....	113
Drucktest	108	> NETZTEILDATEN	113
Aufwickler einst	108	Typ.....	113
Aufwicklerwerte	109	NT Temperatur	113
SERVICE DATEN		> CPU BOARD DATEN	114
>MODULE FW VERS.	110	CPU Kennung.....	114
Systemversion.....	110	PCB Version	114
Systemrevision.....	110	FPGA Version.....	114
Systemdatum	110	MAC Adresse.....	114
Bootloader	110	Serien Nummer.....	114
uMon	110	Herstelldatum.....	114
Peripherie-Endst.	110	PCB Teilenummer	114
Int. Aufwickler	111	Board Teilenum.	115
> BETRIEBSDATEN	111	Hersteller	115
Kundendienste	111	Arbeitsplatz.....	115
Kopf Nummer	111	Firmenname.....	115
Vorschubwalz. Nr.	111	> CF EINSCHUB	115
Messer Nummer.....	111	CF in Einschub	115
Kopf Lauflänge	111	Kartentyp	115
Vorschubw. Laufl.....	112	> SPEICHER DATEN	116
Messerschnitte	112	Ram Speich.größe.....	116
Materialvorschub.....	112	Flash Sp. Größe	116
Folienvorschub.....	112	CompactFlash.....	116
Gesamt. Schnitte.....	112	Speicher f. Jobs	116
Kopf Strobes Anz.	112	Max. Etik. Länge.....	116
Kopf Temperatur	113	Default Werte.....	116

Allgemeine Hinweise

Wichtige Einstellhinweise

Vom Offline-Modus ausgehend gelangen Sie durch Drücken der Prog-Taste in das Parameter-Menü. Dort können Sie die Parameter des Druckers einstellen/ändern und Optionen aktivieren/deaktivieren.

Viele Parameter haben einen Einstellbereich, innerhalb dessen sie mit einer Standard-Schrittweite geändert werden können. Um diesen Wert wird die Einstellung durch einmaliges Drücken der Cut- (Apply-) oder Feed-Taste geändert.

☛ Durch gleichzeitiges Drücken der Online-Taste wird die Standard-Schrittweite *verzehnfacht* (Cut+Online oder Feed+Online). Cut+Feed stellt auf den Minimalwert zurück.

☛ **ACHTUNG!** - Zwischen dem Aus- und Einschalten des Gerätes mindestens 10 Sekunden warten, sonst werden geänderte Parameter-Einstellungen nicht gespeichert!



☛ **ACHTUNG!** - Falsche Einstellungen können bei einigen Parametern zu Schäden am Gerät führen (z. B. zu hohe Druckkopf-temperatur). Ausserdem werden beim Formatieren und anderen Einstellungen Daten und/oder Druckaufträge gelöscht.

☛ Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der folgenden Beschreibung, damit keine Sachschäden entstehen!

Geltungsbereich

Die vorliegende Beschreibung gilt für alle in der Kopfleiste dieses Dokuments aufgeführten Geräte. Es sind alle Statusausdrucke und Parameter in der gleichen Reihenfolge beschrieben, in der sie in den angegebenen Druckern auftreten können.

☛ Nicht in jedem Druckertyp erscheinen alle aufgeführten Parameter! Einen Überblick über die Verfügbarkeit des Parameters geben die Zeilen am Anfang jeder Parameterbeschreibung (siehe Abb. 1):

AP 5.4
☛ Nur mit eingebauter E/A-Platine.

Abb. 1: Am Anfang jeder Parameterbeschreibung wird die Verfügbarkeit des Parameters eingegrenzt: Zwischen den Linien sind die betroffenen Druckertypen aufgelistet; die Hinweiszeile darunter nennt zusätzliche Bedingungen.

Ob ein Parameter im Menü eines Gerätes anwählbar ist, hängt von folgenden Hardware-Faktoren ab:

- Dem *Druckertyp*: Druckertypen, in deren Parametermenü der Parameter verfügbar ist, sind zwischen den Linien aufgeführt. Im Beispiel (siehe Abb. 1): AP 5.4.

- Der Ausstattung des Druckers mit *Optionen* und/oder der Einstellung bestimmter *Parameter*:
Im Beispiel (siehe Abb. 1): Der betreffende Parameter erscheint nur im Menü des AP 5.4/5.6, wenn das Gerät mit einer E/A-Platine ausgerüstet ist. Ist die Hinweiszeile keinem speziellen Drucker zugewiesen, gilt sie für alle aufgeführten Geräte.

Firmware

Diese Beschreibung gilt für folgende Firmware-Version:

- 3.52 für AP 4.4 (mit 16 MB RAM), AP 5.4
- .Eine Übersicht über alle im jeweiligen Druckertyp vorhandenen Statusausdrucke und Parameter finden Sie im Abschnitt „Übersicht Parametermenüs“ ab Seite 9.

Bedienung der Parametermenüs

Die Abbildungen der folgenden Seiten veranschaulichen das Bedienprinzip des jeweiligen Parametermenüs. Der am linken Bildrand gezeigte „Rückweg“ über die Prog-Taste gilt genauso für Parameter in der Bildmitte, ist dort aber aus Platzgründen nicht abgebildet.

Wert einstellen

Das Einstellen der Parameter verläuft immer nach folgendem Schema:

1. Parameter anwählen.
2. Online-Taste drücken.
3. Gewünschten Wert durch Drücken der Cut- oder Feed-Taste einstellen.
4. Mit Online-Taste bestätigen.

Beispiel

Einstellen des Parameters `DRUCK PARAMETER > Material Typ` auf gestanztes Material:

1. Prog-Taste drücken.

OFFLINE 0 JOBS

Ausgangszustand Offline-Modus.

2. Prog-Taste drücken.

INFO AUSDRUCKEN

3. Cut-Taste drücken.

DRUCK PARAMETER

4. Online-Taste drücken.

DRUCK PARAMETER
Druckgeschwind.

Erster Menüpunkt des Menüs `DRUCK PARAMETER`.

5. Cut-Taste mehrmals drücken, bis zur Anzeige:

Materialtyp
Endlos

6. Feed-Taste drücken.

Materialtyp
Gestanzt

Mit Cut- bzw. Feed-Taste den gewünschten Wert einstellen.

7. Online-Taste drücken.

DRUCK PARAMETER
Materialtyp

8. Prog-Taste 2x drücken.

OFFLINE 0 JOBS

"Rückweg" über die Prog-Taste.

Alphabetische Parameterliste

#VW/I Interface	59	Druck Info Mode	71	Font Downl Größe	70
Anzahl Datenbits.	44	Druck Interpret.	61	Font Status	23
Anzahl Datenbits.	45	Druckausrichtung	33	Format Präfix	92
Anzahl Datenbits.	47	Drucker ID-Nr.	43	FPGA Version	114
Anzeige-Modus.	77	Drucker Status	20	Free Store Größe.	71
Applikation Mode	78	Drucker Typ	96	FTP Passwort	50
Arbeitsplatz	115	Druckgeschwind.	31	FTP Server	50
Auflösung	93	Druckkontrast	69	Gateway Adresse	49
Aufwickler einst.	108	Druckkopfwechsel	101	Gedreht. Barcodes.	39
Aufwicklerwerte.	109	Drucktest	108	Gen.SupportDaten.	98
Barcode Multi.	34	Dün. Linienvrst.	66	Gesamt. Schnitte	112
Baudrate	44	EAN Klarschrift	35	Herstelldatum.	114
Baudrate	45	EAN Trennstriche	36	Hersteller	115
Baudrate	47	EasyP. Datei Log	98	Image Save Pfad	93
Begrenzungszeich	92	EasyPlug Fehler.	64	Int. Aufwickler	111
Betriebszeit	113	EasyPlug Monitor.	102	IP Adresse	48
Board Teilenum.	115	Echtzeituhr	74	IP Adressvergabe	48
Bootloader	110	Einschalt Mode.	64	Job löschen	96
Brems-Durchm.	84	Einzeldruckmenge	68	Kalibriermodus.	79
Brems-Durchm.	86	Einzeljob Modus.	65	Kartentyp	115
Brems-Strom.	84	Empfangstest	106	Kommando ^JM	95
Brems-Strom.	86	Ende Druck Mode.	90	Kommando ^MT	94
CF in Einschub	115	EP Monitor Mode	102	Kommando ^PR	94
Com2 Kom. Test.	107	Ethernet Geschw.	49	Kommando ^MD/~SD	95
Com2 Port Test.	107	Externes Signal	68	Kommandosequenz.	96
CompactFlash.	116	Fehler Ausgang	89	Kontrast	91
CPU Kennung.	114	Fehler Nachdruck.	64	Kontroll Präfix	91
Datenblock lösch.	99	Fehler Polarität.	89	Kopf Lauflänge.	111
Datensynchro.	45	Fehler Überprüf.	93	Kopf Nummer.	111
Datensynchro.	46	Fehleranzeige.	93	Kopf Strobes Anz.	112
Datensynchro.	47	Fehletikett Tol.	67	Kopf Temperatur	113
Default Werte	116	Firmenname	115	Kopf-Sensorabst.	63
DHCP Host Name.	55	Flash Sp. Größe	116	Kopfwiderstand	65
Diagnose speich.	98	Flashdata Status	26	Kunden Vorgaben	97
Doppelschnitt	38	Folien Warnung	60	Kundendienste.	111
Dotttest endlos.	28	Foliendurchmess.	113	L.schranken-Typ	63
Dotttest gestanzt	28	Folienmodus.	63	Label invertiert.	94
Dreh. Aufwickler	85	Folienvorschub	112	Label oben	92
Drehricht Rewind	39	Folienwarn. Stop	60	Log Dat. löschen	99

AP 4.4 – AP 5.4

MAC Adresse	114	Ramdiskgröße	70	Stanzen Y Kalibr.	104
MAC Adresse	49	Referenz Etikett	29	Stanzenmodus	40
Man. kalibrieren	92	RFID Option	58	Stanzenschwelle	40
Matend Abgleich	103	RFID Stat. löschen	100	Start Druck Mode	69
Matend Toleranz	103	RFID Status	30	Start Druck Mode	87
Materialbreite	32	Rollenwechsel	101	Start Mode	79
Materiallänge	32	Rück. Durchmess.	84	Start Modus	85
Materialtyp	32	Rück. Durchmess.	86	Start Offset	80
Materialvorschub	112	Rückzug-Strom	83	Start Quelle	79
Max. Etik. Länge	116	Rückzug-Strom	86	Start Rew. Strom	82
Max. Rew. Strom	82	Schnittbreite	38	Start Rew. Strom	86
Max. Rew. Strom	85	Schnittmodus	36	Startfehler Halt	80
Messer Nummer	111	Schnittposition	38	Startstr. Länge	83
Messer Test	103	Schnittst. Verzög.	43	Startstr. Länge	86
Messerschnitte	112	Schnittstelle	42	Status Ausgang	89
Messerwechsel	101	Sendetest	105	Status Polarität	90
Min. Rew. Strom	81	Sensor Abgleich	102	Stop Bits	44
Min. Rew. Strom	85	Sensor Test	103	Stop Bits	46
Nachdruck Funkt.	72	Serial Port Mode	46	Stop Bits	47
Nachdruck Signal	87	Serien Nummer	114	Strom Modus	81
Netzmaske	48	Serv. Datenreset	102	Strom Modus	85
NT Temperatur	113	Service Status	27	Sync. Intervall	54
Offline Mode	43	Service	101	Systemdatum	110
Param. speichern	97	SNMP Agent	49	Systemrevision	110
Parität	44	SNMP Passwort	49	Systemversion	110
Parität	46	Spannungsoffset	66	Tastatur	72
Parität	47	Speicher f. Jobs	116	Temperaturreduz.	66
Pause Eingang	88	Speicher Status	22	Time client	53
PCB Teilenummer	114	SpeicherK.Test	104	Time server IP	54
PCB Version	114	Spende Zähler	78	Tradit. Imaging	35
Peripherie-Endst.	110	Spende-Mode	75	Typ.	113
Peripheriegerät	68	Spendeposition	77	uMon	110
PnP Funktion	48	Spendevorgänge	113	UPC Klarschrift	35
Port Adresse	49	Spooler löschen	96	Vorschub Eingang	88
Position links	92	Spoolergröße	43	Vorschub Etikett	104
Produktlänge	80	Spoolermodus	42	Vorschubabgleich	104
Rahmen Fehler	45	Sprache	72	Vorschubgeschw.	31
Rahmen Fehler	46	StandAlone Eing.	59	Vorschubw. Lauml.	112
Rahmen Fehler	47	Stanzen Offset	34	Vorschubwalz. Nr.	111
Ram Speich.größe	116	Stanzen Suchmode	67	WEB Admin Passw.	52

WEB Display Refr.	52
WEB Operator P.	53
WEB Server	50
WEB Supervisor P.	52
Werkseinstellung	97
WLAN 128Bit Key 1	57
WLAN 128Bit Key 2	57
WLAN 128Bit Key 3	57
WLAN 128Bit Key 4	57
WLAN 64Bit Key 1	56
WLAN 64Bit Key 2	56
WLAN 64Bit Key 3	56
WLAN 64Bit Key 4	57
WLAN Qualität	58
WLAN Signalst.	58
WLAN SSID	55
WLAN Stand. Schl.	56
WLAN WEP	55
X - Druckversatz	39
Y – Druckversatz	40
Zeichen Filter	63
Zeichensätze	62
Zeitzone	54
Zugriffsrechte	72

Übersicht Parametermenüs

Lesen der Übersichten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen alle in der Druckerfirmware implementierten Parameter. Einige der Parameter sind nur unter bestimmten Voraussetzungen im Parametermenü sichtbar. Diese Parameter sind in der Tabelle blau hinterlegt und mit einer Ziffer versehen. Die Ziffer weist auf eine Fußnote, in der die Voraussetzungen für das Auftreten dieser Parameter beschrieben sind.

AP 4.4 – AP 5.4

AP 5.4 Parameter

FW 3.52

INFO AUSDRUCKEN	
Drucker Status	
Speicher Status	
Font Status	
Flashdata Status	4
Service Status	
Dottest endlos	
Dottest gestanzt	
Referenz Etikett	
RFID-Status	22

DRUCK PARAMETER	
Druckgeschw.	
Vorschubgeschw.	
Materialtyp	
Materiallänge	
Materialbreite	
Druckausrichtung	
Stanzen Offset	
Barcode Multi	
Tradit. Imaging	1/13
UPC Klarschrift	
EAN Klarschrift	
EAN Trennstriche	
Schnittmodus	6
Schnittposition	6
Doppelschnitt	6
Schnittbreite	6
Drehricht. Rewind	5
Gedreht. Barcodes	
X – Druckversatz	
Y – Druckversatz	
Stanzenmodus	
Stanzenschwelle	12

SCHNITTST. PARA.	
>EASYPLUGINTERPR	
Schnittstelle	
Spoolermodus	
Drucker ID-Nr.	
Spoolergröße	
Offline mode	
Schnittst Verzög.	
>COM1 SCHNITTST	
Baudrate	
Anzahl Datenbits	
Parität	
Stop Bits	
Datensynchro.	
Rahmen Fehler	
>COM2 SCHNITTST	23
Baudrate	23
Anzahl Datenbits	23
Parität	23
Stop Bits	23
Datensynchro.	23
Rahmen Fehler	23
Serial Port Mode	23
>COM3 SCHNITTST	
Baudrate	
Anzahl Datenbits	

(Forts. SCHNITTST. PARA.)	
Parität	
Stop Bits	
Datensynchro.	
Rahmen Fehler	
>CENTRONICS	
PnP Funktion	

> NETWORK PARAM.	
IP Adressvergabe	
IP Adresse	
Netzmaske	
Gateway Adresse	
Port Adresse	
Ethernet Geschw.	
MAC Adresse	
SNMP Agent	
SNMP Passwort	13
FTP Server	
FTP Passwort	13
WEB Server	
WEB Display Refr.	32
WEB Admin Passw.	13
WEB Supervisor P.	13
WEB Operator P.	13
Time client	
Time server IP	3
Sync. Intervall	3

(Forts. SCHNITTST. PARA.)	
Zeitzone	3
DHCP Host Name	
WLAN SSID	31
WLAN WEP	31
WLAN Stand. Schl.	31
WLAN 64Bit Key 1	31
WLAN 64Bit Key 2	31
WLAN 64Bit Key 3	31
WLAN 64Bit Key 4	31
WLAN 128Bit Key 1	31
WLAN 128Bit Key 2	31
WLAN 128Bit Key 3	31
WLAN 128Bit Key 4	31
WLAN Qualität	31
WLAN Signalst.	31
>OPTIONEN	
RFID Option	
StandAlone Eing.	
#VW/I Interface	

SYSTEM PARAMETER	
Folien Warnung	
Folienwarn. Stop	
Druck Interpret.	
Zeichensätze	
Zeichen Filter	
L.schranken-Typ	
Kopf-Sensorabst.	13/14
Folienmodus	
Einschalt Mode	
Fehler Nachdruck	
EasyPlug Fehler	
Einzeljob Modus	
Kopfwiderstand	
Temperaturreduz.	
Dün. Linienverst.	13
Spannungsoffset	
Fehletikett Tol.	
Stanzen Suchmode	
Peripheriegerät	
Einzeldruckmenge	
Externes Signal	
Start Druck Mode	
Druckkontrast	
Ramdiskgröße	
Font Downl Größe	
Free Store Größe	
Druck Info Mode	
Nachdruck Funkt.	

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

(Forts. System Parameter)

Sprache
Tastatur
Zugriffsrechte
Echtzeituhr

SPENDE PARAMETER 20

Spende-Mode	20
Spende-deposition	20
Anzeige-Modus	20
Spende Zähler	20
Applikation Mode	20
Start Mode	20
Start Quelle	20
Kalibriermodus	20
Start Offset	20
Startfehler Halt	20
Produktlänge	20
Strom Modus	13+20
Min. Rew. Strom	13+20
Max. Rew. Strom	13+20
Start Rew. Strom	13+20
Startstr. Länge	13+20
Rückzug-Strom	13+20
Rück. Durchmesser.	13+20
Brems-Strom	13+20
Brems-Durchm.	13+20

AUFWICKLER PARA 21

Dreh. Aufwickler	21
Start Mode	21
Strom Modus	13+21
Min. Rew. Strom	13+21
Max. Rew. Strom	13+21
Start Rew. Strom	13+21
Startstr. Länge	13+21
Rückzug-Strom	13+21
Rück. Durchmesser.	13+21
Brems-Strom	13+21
Brems-Durchm.	13+21

E/A-PLATINE 23

Start Druck Mode	23
Nachdruck Signal	23
Vorschub Eingang	23
Pause Eingang	23
Fehler Ausgang	23
Fehler Polarität	23
Status Ausgang	23
Status Polarität	23
Ende Druck Mode	23

MLI PARAMETER 10

Kontrast	10
Kontroll Präfix	10
Format Präfix	10
Begrenzungszeich	10
Label oben	10
Position links	10
Man. kalibrieren	10
Auflösung	10
Fehleranzeige	10
Fehler Überprüf.	10
Image Save Pfad	10
Kommando ^PR	10
Kommando ^MT	10
Label invertiert	10
Kommando ^JM	10
Kommando ^MD/^SD	10

SPEZIALFUNKTION

Drucker Typ	13
Kommandosequenz	13
Job löschen	
Spooler löschen	
Werkseinstellung	
Kunden Vorgaben	13
Param. speichern	
Diagnose speich.	
Gen.SupportDaten	
EasyP. Datei Log	30
Log Dat. löschen	30
Datenblock lösch.	4
RFID Stat. löschen	22

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

AP 5.4 Parameter

FW 3.52

SERVICE FUNKTION	
Service	13
Druckkopfwechsel	13
Rollenwechsel	13
Messerwechsel	13+6
Serv. Datenreset	13
EasyPlug Monitor	13
EP Monitor Mode	13
Sensor Abgleich	13
Sensor Test	
Messer Test	
Matend Abgleich	
Matend Toleranz	
Vorschub.Etikett	
Vorschubabgleich	
Stanzen Y Kalibr.	13
SpeicherK.Test	
Sendetest	
Empfangstest	
Com2 Kom. Test	23
Com2 Port Test	23
Drucktest	
Aufwickler einst	5
Aufwicklerwerte	5

SERVICE DATEN	
> MODULE FW VERS.	
Systemversion	
Systemrevision	
Systemdatum	
Bootloader	
uMon	
Peripherie-Endst.	7
Int. Aufwickler	21
> BETRIEBSDATEN	
Kundendienst	
Kopf Nummer	
Vorschubwalz. Nr.	
Messer Nummer	6
Kopf Lauflänge	
Vorschubw. Laufl.	
Messerschnitte	6
Materialvorschub	
Folienvorschub	
Gesamt. Schnitte	6
Kopf Strobes Anz.	
Kopf Temperatur	
Foliendurchmess.	
Spendevorgänge	20
Betriebszeit	

(Forts. SERVICE DATEN)

> NETZTEILDATEN	
Typ	
NT Temperatur	

> CPU BOARD DATEN	
CPU Kennung	
PCB Version	
FPGA Version	
MAC Adresse	
Serien Nummer	
Herstelldatum	
PCB Teilenummer	
Board Teilenum.	
Hersteller	13
Arbeitsplatz	13
Firmenname	13

> CF EINSCHUB	
CF in Einschub	
Kartentyp	30

> SPEICHER DATEN	
Ram Speich.größe	
Flash Sp. Größe	
CompactFlash	30
Speicher f. Jobs	
Max. Etik. Länge	
Default Werte	

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

DRUCK PARAMETER

Druckgeschw.
Vorschubgeschw.
Materialtyp
Materiallänge
Materialbreite
Druckausrichtung
Schnittmodus 6
Schnittposition 6
Doppelschnitt 6
Drehricht. Rewind 5
X – Druckversatz
Y – Druckversatz

SYSTEM PARAMETER

L.schranken-Typ
Folienmodus
Druckkontrast

SPEZIALFUNKTION

Job löschen
Spooler löschen
Param. speichern
Diagnose speich.

SERVICE FUNKTION

Drucktest

SERVICE DATEN

> MODULE FW VERS.
Systemversion
Systemrevision
Systemdatum
Bootloader
uMon
Peripherie-Endst. 7
Int. Aufwickler 21

> BETRIEBSDATEN

Kundendienste
Kopf Nummer
Vorschubwalz. Nr.
Messer Nummer 6
Kopf Lauflänge
Vorschubw. Lauml.
Messerschnitte 6
Materialvorschub
Folienvorschub
Gesamt. Schnitte 6
Kopf Strobes Anz.
Kopf Temperatur
Foliendurchmess.
Betriebszeit

> NETZTEILDATEN

Typ
NT Temperatur

(Forts. SERVICE DATEN)

> CPU BOARD DATEN
CPU Kennung
PCB Version
FPGA Version
MAC Adresse
Serien Nummer
Herstelldatum
PCB Teilenummer
Board Teilenum.
Hersteller 13
Arbeitsplatz 13
Firmenname 13

> CF EINSCHUB
CF in Einschub
Kartentyp 30

> SPEICHER DATEN

Ram Speich.größe
Flash Sp. Größe
CompactFlash 30
Speicher f. Jobs
Max. Etik. Länge
Default Werte

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

INFO AUSDRUCKEN

Drucker Status
Speicher Status
Font Status
Flashdata Status 4
Service Status
Dottest endlos
Dottest gestanz
Referenz Etikett
RFID Status 22

DRUCK PARAMETER

Druckgeschw.
Vorschubgeschw.
Materialtyp
Materiallänge
Materialbreite
Druckausrichtung
Stanzen Offset
Barcode Multi
Tradit. Imaging 1/13
UPC Klarschrift
EAN Klarschrift
EAN Trennstriche
Gedreht. Barcodes
Spendeposition
X – Druckversatz
Y – Druckversatz
Stanzenmodus
Stanzenschwelle 12

SCHNITTST. PARA.

(Forts. SCHNITTST. PARA.)

>EASYPLUGINTERPR
Schnittstelle
Spoolermodus
Drucker ID-Nr.
Spoolergröße
Offline Mode
Schnittst. Verzög

>COM1 SCHNITTST
Baudrate
Anzahl Datenbits
Parität
Stop Bits
Datensynchro.
Rahmen Fehler

>COM2 SCHNITTST
Baudrate
Anzahl Datenbits
Parität
Stop Bits
Datensynchro.
Serial Port Mode
Rahmen Fehler

SYSTEM PARAMETER

>COM3 SCHNITTST
Baudrate
Anzahl Datenbits
Parität
Stop Bits
Datensynchro.
Rahmen Fehler

>CENTRONICS
PnP Funktion

>OPTIONEN
RFID Option
Remote Anzeige
StandAlone Eing.

SYSTEM PARAMETER

(Forts. SYSTEM PARAM.)

Folien Warnung
Folienwarn. Stop
Druck Interpret.
Zeichensätze
Zeichen Filter
L.schranken-Typ
Kopf-Sensorabst. 13/14
Folienmodus
Einschalt Mode
Fehler Nachdruck
EasyPlug Fehler
Einzeljob Modus
Kopfwiderstand
Temperaturreduz.
Dün. Linienvst. 13
Spannungsoffset
Fehletikett Tol.
Stanzen Suchmode
Peripheriegerät
Einzeldruckmenge
Externes Signal
Start Druck Mode
Druckkontrast
Ramdiskgröße
Font Downl Größe
Free Store Größe
Druck Info Mode
Nachdruck Funkt.

SYSTEM PARAMETER

Sprache
Tastatur
Zugriffsrechte

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

AP 4.4 Parameter

FW 3.52

MLI PARAMETER	10
Kontrast	10
Kontroll Präfix	10
Format Präfix	10
Begrenzungszeich	10
Label oben	10
Position links	10
Man. kalibrieren	10
Fehleranzeige	10
Fehler Überprüf.	10
Image Save Pfad	10
Kommando ^PR	10
Kommando ^MT	10
Label invertiert	10
Kommando ^JM	10
Kommando ^MD/ ~SD	

SPEZIALFUNKTION	
Kommandosequenz	13
Job löschen	
Spooler löschen	
Werkseinstellung	
Kunden Vorgaben	13
Param. speichern	
Diagnose speich.	
Gen.SupportDaten	
Datenblock lösch.	4

SERVICE FUNKTION	
Service	13
Druckkopfwechsel	13
Rollenwechsel	13
Serv. Datenreset	13
EasyPlug Monitor	13
EP Monitor Mode	13
Sensor Abgleich	13
Sensor Test	
Messer Test	
Matend Abgleich	
Matend Toleranz	
Vorschub.Etikett	
Vorschubabgleich	
Stanzen Y Kalibr.	13
SpeicherK.Test	
Sendetest	
Empfangstest	
Com2 Kom. Test	
Com2 Port Test	
Drucktest	

SERVICE DATEN	
> MODULE FW VERS.	
Systemversion	
Systemrevision	
Systemdatum	
Bootloader	
uMon	

> BETRIEBSDATEN	
Kundendienste	
Kopf Nummer	
Vorschubwalz. Nr.	
Kopf Lauflänge	
Vorschubw. Lauf.	
Materialvorschub	
Folienvorschub	
Kopf Strobes Anz.	
Kopf Temperatur	
Foliendurchmess.	
Betriebszeit	

> NETZTEILDATEN	
Typ	
NT Temperatur	

> CPU BOARD DATEN	
CPU Kennung	
PCB Version	
FPGA Version	

(Forts. SERVICE DATEN)

MAC Adresse	
Serien Nummer	
Herstelldatum	
PCB Teilenummer	
Board Teilenum.	
Hersteller	13
Arbeitsplatz	13
Firmenname	13

> CF EINSCHUB	
CF in Einschub	

> SPEICHER DATEN	
Ram Speich.größe	
Flash Sp. Größe	
Speicher f. Jobs	
Max. Etik. Länge	
Default Werte	

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

AP 4.4 – AP 5.4

DRUCK PARAMETER	SYSTEM PARAMETER	SPEZIALFUNKTION	SERVICE FUNKTION	SERVICE DATEN	(Forts. SERVICE DATEN)
Druckgeschw.	L.schranken-Typ	Job löschen	Drucktest	> MODULE FW VERS.	MAC Adresse
Vorschubgeschw.	Folienmodus	Spooler löschen		Systemversion	Serien Nummer
Materialtyp	Druckkontrast	Param. speichern		Systemrevision	Herstelldatum
Materiallänge		Diagnose speich.		Systemdatum	PCB Teilenummer
Materialbreite				Bootloader	Board Teilenum.
Druckausrichtung				uMon	Hersteller 13
X – Druckversatz					Arbeitsplatz 13
Y – Druckversatz				> BETRIEBSDATEN	Firmenname 13
				Kundendienste	
				Kopf Nummer	> CF EINSCHUB
				Vorschubwalz. Nr.	CF in Einschub
				Kopf Lauflänge	
				Vorschubw. Laufl.	> SPEICHER DATEN
				Materialvorschub	Ram Speich.größe
				Folienvorschub	Flash Sp. Größe
				Kopf Strobes Anz.	Speicher f. Jobs
				Kopf Temperatur	Max. Etik. Länge
				Foliendurchmess.	Default Werte
				Betriebszeit	
				> NETZTEILDATEN	
				Typ	
				NT Temperatur	
				> CPU BOARD DATEN	
				CPU Kennung	
				PCB Version	
				FPGA Version	

1. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Barcode Multi = „Ja“ 2. Nur mit BLDC-Firmware Version V4-T36 oder höher 3. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time client = „Ein“ 4. Nur mit mindestens einem Datenblock im Flash-Speicher 5. Nur mit Rewinder 6. Nur mit Messer 7. Nur mit „AP 5.4 peripheral“ 10. Nur mit aktiviertem MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ 12. Nur wenn DRUCK PARAMETER > Stanzenmode = Manuell 13. Nur im Produktions-Modus 14. Wie 13. oder wenn ein Wert >0 eingestellt ist 20. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Spender 21. Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Interner Aufwickler 22. Nur mit aktivierter RFID-Option 23. Nur mit E/A-Platine 24. Nicht mit E/A-Platine 29. Abhängig von der Gerätekonfiguration 30. Nur mit eingesteckter CF-Karte 31. Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte 32. Nur wenn SCHNITTST. PARA > NETZWERK PARAM. > WEB Server = „Eingeschaltet“

INFO AUSDRUCKEN

Für Statusausdrucke ist eine Materialbreite von 100 mm erforderlich. Die Statusausdrucke sind ca. 200 mm lang.

Drucker Status

AP 4.4 AP 5.4

Druckt eine Übersicht über die Parametereinstellungen am Drucker, siehe [1].

Die Einträge unterscheiden sich je nach Druckertyp und -konfiguration.

Drucker Status	Drucker Status	Drucker Status	Drucker Status
<p>Systemversion : V3.34-Pre3800 Sep 30 2009</p> <p>Druckermodell : AP 5.6 300 Dpi Druckkopf Typ : KRA 6" 300 DPI</p> <hr/> <p>Drucker Parameter Menü</p> <p>Druckgeschwind. : 4 Inch/s Vorschubgeschw. : 4 Inch/s Materialtyp : Endlos Materiallänge : 25.0 mm Materialbreite : 100.0 mm Druckausrichtung : Fuss voraus Stanzen Offset : 0.0 mm Barcode Multi : * 1 UPC Klarschrift : Unten EAN Klarschrift : Standard EAN Trennstriche : Nur m. Klarschr. Gedreht.Barcodes : Optimiert X - Druckversatz : 0.0 mm Y - Druckversatz : 0.0 mm Stanzenmodus : Automatisch Stanzenschwelle : 128</p> <hr/> <p>Drucker Schnittstellen Menü</p> <hr/> <p>Easyplug Interpreter</p> <p>Schnittstelle : Automatisch Spoolermodus : Multi Druckserie Drucker ID-Nr. : 1 Spoolergröße : 64 KBytes Offline Mode : Schnittst.deakt. Schnittst Verzög : 0 ms</p> <hr/> <p>COM1 Schnittstellen Parameter</p> <p>Baudrate : 115200 Baud Anzahl Datenbits : 8 Parität : Kein Stop Bits : 1 Bit Datensynchro. : RTS/CTS Rahmen Fehler : Anzeigen</p>	<p>COM2 Schnittstellen Parameter</p> <p>Baudrate : 115200 Baud Anzahl Datenbits : 8 Parität : Kein Stop Bits : 1 Bit Datensynchro. : RTS/CTS Rahmen Fehler : Anzeigen</p> <hr/> <p>COM3 Schnittstellen Parameter</p> <p>Baudrate : 9600 Baud Anzahl Datenbits : 8 Parität : Kein Stop Bits : 2 Bit Datensynchro. : RTS/CTS Serial Port Mode : RS232 Rahmen Fehler : Anzeigen</p> <hr/> <p>Ethernet Parameter</p> <p>IP Adressvergabe : DHCP IP Adresse : 144.093.029.025 Netzmaske : 255.255.254.000 Gateway Adresse : 144.093.028.001 Port Adresse : 9100 Ethernet Geschw. : Automatisch SNMP Agent : Abgeschaltet FTP Server : Eingeschaltet WEB Server : Eingeschaltet WEB Display Refr : 5 s Time Client : Abgeschaltet DHCP Host Name : AP5.6_300dpi_071 MAC Adresse : 00.0a.44.07.00.14</p> <hr/> <p>Optionen Parameter</p> <p>RFID Option : Abgeschaltet StandAlone Eing. : Kein</p>	<p>Drucker System Menü</p> <p>Folien Warnung : 36.4 mm Folienwarn. Stop : Abgeschaltet Druck Interpret. : Easyplug Zeichensätze : IBM Zeichen Filter : Zeichen > = 20Hex L.schranken-Typ : Gestanzt Empf. Stanzen-LS : 50 % Folienmodus : Thermotransfer Einschalt Mode : Online Fehler Nachdruck : Eingeschaltet EasyPlug Fehler : Tolerante Handh. Einzeljob Modus : Abgeschaltet Kopfwiderstand : 1087 Ohm Temperaturreduz. : 20 % Spannungsoffset : 0 % Fehletikett Tol. : 2 Stanzen Suchmode : Autom. vorwärts Peripheriegerät : Kein Einzeldruckmenge : 1 Externes Signal : Abgeschaltet Druckkontrast : 50 % Ramdiskgröße : 512 KBytes Font Downl Größe : 256 KBytes Free Store Größe : 2048 KBytes Druck Info Mode : Par.Werte rechts Nachdruck Funkt. : Abgeschaltet Sprache : Deutsch Tastatur : Englisch Zugriffsrechte : Nicht aktiv Echtzeituhr : 30.10.2009 09:51</p> <hr/> <p>I/O Board Parameter Menü</p> <p>Start Druck Mode : Puls fallend Nachdruck Signal : Deaktiviert Vorschub Eingang : Abgeschaltet Pause Eingang : Abgeschaltet Fehler Ausgang : Drucker Fehler Fehler Polarität : Pegel low aktiv Status Ausgang : Folien Warnung</p>	<p>Status Polarität : F Ende Druck Mode : M</p> <hr/> <p>Interne Optionen</p> <p>Default Werte : S E/A-Platine : I</p>

[1] Beispielausdruck „Drucker Status“.

Einträge:

- Systemversion:
 - Zeigt die installierte Firmware-Version und das Freigabedatum dieser Version.
 - In eckigen Klammern: R = Firmware für RISC-Prozessor, H = Firmware für H8-Prozessor.
- Druckermodell:
 - Zeigt das Druckermodell an, das über den Parameter `SPEZIALFUNKTION > Druckertyp` eingestellt wurde (z.B. Avery AP 5.4).
 - Anzeige "USA" nach dem Druckertyp: Der USA-Font ist geladen.
 - Anzeige "8DOT" nach dem Druckertyp: Die 8-Dot Emulation ist geladen.

- Drucker Parameter Menü:
Einstellungen der Parameter aus dem Menü DRUCK PARAMETER.
- Drucker Schnittstellen Menü:
Einstellungen der Parameter aus dem Menü SCHNITTST. PARA.
- Drucker System Menü:
Einstellungen der Parameter aus dem Menü SYSTEM PARAMETER.
- Dispenser Interface (Spender Schnittstelle)
Einstellungen der Parameter aus dem Menü DP INTERFACE.
- Interne Optionen
 - Default Werte: Werte, die für einen Factory-Reset verwendet werden (Standard oder Default). Siehe Parameter SPEZIALFUNKTION > Default Werte.
 - Echtzeit Uhr: Zeigt die eingestellte Uhrzeit und das eingestellte Datum an, wenn eine Echtzeit-Uhr installiert ist. Falls die Batterie leer ist, erfolgt zusätzlich der Ausdruck "Batterie leer".
 - Com2 Option: Optionen-Platine mit einer zusätzlichen seriellen Schnittstelle ist installiert.

Speicher Status

AP 4.4 AP 5.4

Druckt eine Übersicht über die Aufteilung des vorhandenen Speicherplatzes aus, siehe [2].

☛ Die Einträge unterscheiden sich je nach Druckertyp und -konfiguration.

SPEICHER STATUS	
Interne Speicheraufteilung	
Ram Speich.größe	: 64 MB
Flash Sp. Größe	: 4 MB MX
SD/MMC Karte	: 971 MB / 1024 MB
Speicher f. Jobs	: 52.0 MB
Max. Etik. Länge	: 8418 mm
Bootl Schreibzug	: Ein
Default Werte	: Standard
Speicher für Spooler	: 64 KB
Speicher für Ramdisk	: 512 KB
Font Downl Größe	: 256 KB
Free Store Größe	: 2048 KB
Logos auf der Ramdisk	
Grafiken auf Ramdisk	
Easyplug Formate auf CompactFlash-Karte	
SETUP 64-05 A66210508370006.FOR	26344 Bytes
Logos auf CompactFlash-Karte	
Grafiken auf CompactFlash-Karte	
Fonts auf Ram Disk	
Fonts auf CompactFlash-Karte	

[2] Beispielausdruck „Speicher Status“.

Einträge:

- Interne Speicheraufteilung
- Siehe Abschnitt > [SPEICHER DATEN](#) ☐ auf Seite 116.
 - Logos auf der RAM-Disk
 - Grafiken auf der RAM-Disk
 - Fonts auf der RAM-Disk
- Siehe Handbuch „Steckkarten“, Themenbereich "Verwendung", Abschnitt [CF-/SD-Karten](#) /.

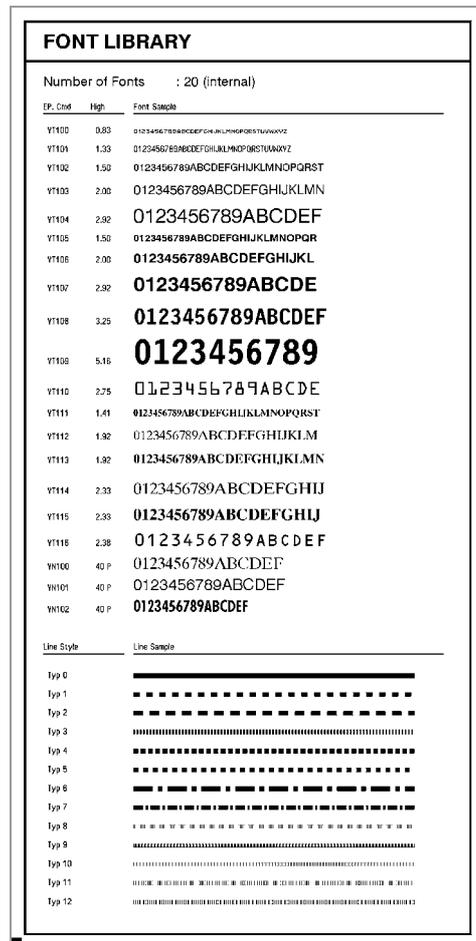
Font Status

AP 4.4 AP 5.4

Druckt ein mehrseitiges Druckmuster aller installierten Schriften, Barcodes und Linienmuster:

- Auf der Seite „Font Library“ (engl. für Zeichensatz-Bibliothek) sind die druckerinternen Schriften und Linientypen aufgelistet, siehe [3].
 - Auf den Seiten „Barcode Library“ (engl. für Barcode-Bibliothek) sind die druckerinternen Barcodes aufgelistet, siehe [4].
- ➔ Benutzen Sie die in der ersten Spalte aufgeführten Easy-Plug-Kommandos (z.B. #YT100), um in der zugehörigen Schriftart zu drucken.
- Easy Plug Kommandos: Siehe Easy-Plug-Handbuch, Themenbereich [Kommandobeschreibung](#) .
 - Eine Liste aller in den Fonts enthaltenen Zeichen finden Sie in der Drucker-Bedienungsanleitung im Themenbereich [Interne Fonts](#) .

Druckerinterne Schriftarten



[3] Beispielausdruck „Font Status“, Abschnitt „Font Library“.

Druckerinterne Linienstile

- ➔ Setzen Sie die Linienstil-Nummer (erste Spalte) im verwendeten Easy-Plug-Kommando (#YL oder #YR) ein, um im zugehörigen Linienstil zu drucken.
- Easy Plug Kommandos: Siehe Easy-Plug-Handbuch, Themenbereich [Kommandobeschreibung](#) .

AP 4.4 – AP 5.4

➡ Zusätzlich zu den ausgedruckten Linientypen gibt es noch die folgenden Typen:

- 13: Karomuster mit 3 Dot Kantenlänge
- 14: Karomuster mit 1 mm Kantenlänge
- 15: Karomuster mit 5 mm Kantenlänge

➡ Die Linienbreite dieser Linientypen muss ein vielfaches der Kantenlänge der Karos betragen!

Druckerinterne Barcodes

Die Seiten mit dem Titel „Barcode Library“ (engl. für „Strichcode Bibliothek“) enthalten Druckmuster der druckerintern verfügbaren Barcodes, siehe [4], [5].

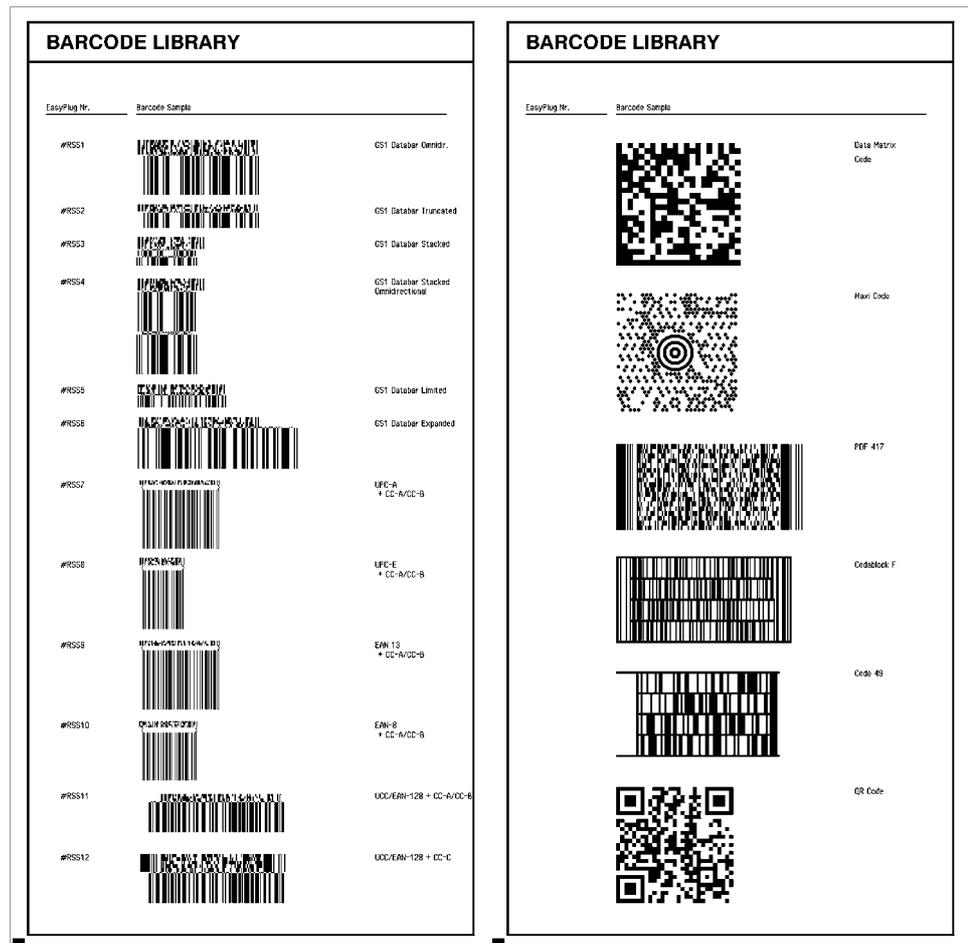
BARCODE LIBRARY			BARCODE LIBRARY			BARCODE LIBRARY		
EasyPlug Nr.	Barcode Sample		EasyPlug Nr.	Barcode Sample		EasyPlug Nr.	Barcode Sample	
Number of Barcodes : 31 (internal)								
0		EAN 8	14		MSI	27		CODE 128 Pharmacy
1		EAN 13	15		EAN 128			
2		UPCA	16		CODE 39 (2:1)			
3		CODE 39	17		POSTCODE (Intcode)			
4		CODE 2/5 Interleaved	18		POSTCODE (Intcode)			
5		CODE 2/5 Matrix	19		CODE 128 (UPSI)			
6		CODE 2/5 5 Striche	20		CODE 39 (2.5:1)			
7		CODE 39	21		CODE 2/5 Matrix Ratio (1:2.5)			
8		CODEBAR	22		CODE 2/5 Matrix Ratio (1:2.5)			
9		UPCE	23		CODE 39 Extended			
10		ADD ON 2	24		CODE 128 A			
11		ADD ON 5	25		CODE 128 B			
12		ITF	26		CODE 128 C			
13		CODE 128						

[4] Beispielausdruck „Font Status“, Abschnitt „Barcode Library“.

- *Eindimensionale Barcodes* werden mit dem Easy-Plug-Kommando #YB gedruckt, siehe Easy-Plug Handbuch, Themenbereich [Kommandobeschreibung](#).
- *Zweidimensionale Barcodes* werden mit speziellen Easy-Plug-Kommandos gedruckt (siehe Tab. [1]).
- *GS1 DataBar* (früher RSS) und *Composite Component (CC)* Barcodes werden mit dem Easy-Plug-Befehl #RSS gedruckt. Die Auswahl des Barcodes erfolgt über die Nummer in der ersten Spalte der Tabelle, die dem Befehl als Parameter hinzugefügt wird.

Easy-Plug-Kommando	Barcode
#IDM	Data Matrix Code
#MXC	Maxi Code
#PDF	PDF 417
#CBF	Codabar F
#CFN	Code 49
#SQR	QR Matrix Code

[1] Druckerintern verfügbare zweidimensionale Barcodes.



[5] Beispielausdruck „Font Status“, Abschnitt „Barcode Library“: Liste der RSS-Codes und der 2dim. Barcodes.

Flashdata Status

AP 4.4 AP 5.4

Druckt eine Liste der im Flash-Speicher befindlichen Datenblöcke. Das können z. B. kundenspezifische Fonts oder Diagnosedaten sein.

- Näheres zu kundenspezifischen Fonts siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Interne Fonts](#) , Abschnitt „Kundenspezifische Fonts“.
- Näheres zu Diagnosedaten siehe Service-Anleitung, Themenbereich „Fehlersuche“, Abschnitt „Diagnosedaten auslesen“.

FLASH DATEN BLÖCK E	
Ges. Flash für Datenblöcke	: 1792 KByte
Flash Datenblockaufteilung	: 16 KByte
Anzahl Flash Datenblöcke	: 2
Verbl. Flash für Datenblöcke:	: 1024 KByte
<hr/>	
Block 0 Diagnose Information	128 KByte
<hr/>	
Diagnoseaufzeichnung 1 - erzeugt am 2009.09.29 19:02:19	
<hr/>	
Block 1 MPCL Block	128 KByte
<hr/>	

[6] *Beispielausdruck „Flashdata Status“.*

Service Status

AP 4.4 AP 5.4

Der Ausdruck Service Status informiert über die Gesamtbetriebsdauer des Druckers, über bisher geleistete Kundendienste, ausgewechselte Teile und über andere für den Service interessante Details.

Mit dem Parameter `SERVICE FUNKTION > Serv. Datenreset` setzen Sie alle auf dem Ausdruck enthaltenen Zähler auf Null.

Service Status	
Betriebsdaten	
Kundendienste	: 0
Kopf Nummer	: 1
Vorschubwalz. Nr	: 1
Kopf Lauflänge	: 1191 m
Vorschubw. Lauf	: 1296 m
Materialvorschub	: 1296 m
Folienvorschub	: 40 m
Kopf Strobes Anz	: 12461195
Kopf Temperatur	: 23 °C
Foliendurchmess.	: 75.5 mm
Betriebszeit	: 0 Std. 1 min
Netzteil Daten	
Typ	: Blue Mountain
NT Temperatur	: 29 °C
Daten CPU Platine	
CPU Kennung	: 2-4
PCB Version	: REV01
FPGA Version	: 9824
MAC Adresse	: 000A.44.07.00.14
Serien Nummer	: A100149093700021
Herstelldatum	: 23.09.2009
PCB Teilenummer	: A100148-01
Board Teilenum.	: A100150-02
Daten Display Platine	
Display Version	: V3.10
Display Serialnr	: A714900S08100418
Module Firmware Versionen	
Systemversion	: V3.34-Pre3800
Systemrevision	: 3800
Systemdatum	: Sep 30 2009
Bootloader	: V0.04
uMon	: V0.3 22Sep2009
Peripherie-Endstufe	: V 3 - T 3

[7] Beispielausdruck „Service Status“.

- Informationen über die im Serviceausdruck aufgelisteten *Betriebsdaten* siehe Abschnitt > [BETRIEBSDATEN](#)  auf Seite 111.
- Informationen über die im Serviceausdruck aufgelisteten *Netzteil*daten siehe Abschnitt > [NETZTEILDATEN](#)  auf Seite 113.
- Informationen über die im Serviceausdruck aufgelisteten *CPU-Daten* siehe Abschnitt > [CPU BOARD DATEN](#)  auf Seite 114.
- Informationen über die im Serviceausdruck aufgelisteten *Daten der Peripherie-Endstufen* siehe Abschnitt > [MODULE FW VERS.](#)  auf Seite 110.

Dottest endlos

AP 4.4 AP 5.4

Dottest für Endlosmaterial.

Die Funktion Dottest endlos erstellt einen Ausdruck, der geschultem Personal zur Kontrolle von Einstellung und Funktion des Druckkopfes dient.

Testmuster

Das unter „Dottest endlos“ bzw. „Dottest gestanzt“ ausgedruckte Testmuster besteht im oberen Teil aus 33 mit senkrechten Strichen gefüllten Zeilen. Die Striche haben den gleichbleibenden Abstand von 4 Dot zueinander. In jeder neuen Zeile sind die Striche um ein Dot versetzt gedruckt. Die Folge ist ein Zeilenmuster, in dem sich jede vierte Zeile wiederholt. Das Testmuster verdeutlicht ausgefallene Dots des Druckkopfes als auffällige, senkrechte, weiße Linien im Muster.

Der untere Teil des Ausdrucks entspricht Testmustern, wie sie von Kyocera verwendet werden. Die Muster können zu Vergleichsausdrucken herangezogen werden.

Die Balken unterhalb des Testmusters ermöglichen das Abgleichen der verschiedenen Nulllinien zueinander.

Dottest gestanzt

AP 4.4 AP 5.4

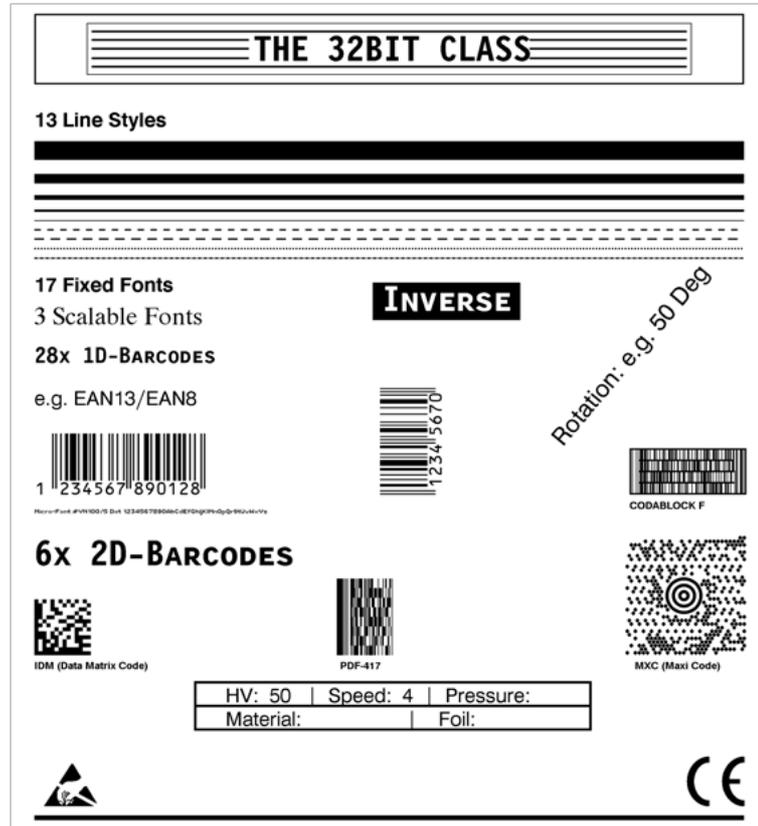
Dottest für gestanztes Material.

- Siehe Abschnitt [Dottest endlos](#)  auf Seite 28.

Referenz Etikett

AP 4.4 AP 5.4

Druckt ein Beispieletikett mit einigen Barcodes, Schriften, Logos, ...



[8] Beispiel eines Referenzausdrucks (INFO AUSDRUCKEN > Referenz Etikett).

RFID Status

☛ Nur mit aktivierter RFID-Option.

AP 4.4 AP 5.4

Erstellt einen Statusausdruck mit RFID-Kenndaten:

RFID Status	
Systemversion	: V4.00 Jun 23 2005 [R4.00 PE2.50 H4.00Q]
Druckermodell	: Avery 64-05
CMD Wiederholung	: 3
Anz. ungült. Tags	: 3
<hr/>	
Statistik	
<hr/>	
Anzahl der Tags	: 7043
Ungültige Tags	: 2788
Anzahl SELECT	: 7803
Ungültige SELECT	: 16%
Anzahl READ	: 1189
Ungültige READ	: 29%
Anzahl WRITES	: 5483
Ungültige WRITE	: 37%
Geschw. READ	: 45
Geschw. WRITE	: 46

[2] *Beispiel eines Ausdrucks* INFO AUSDRUCKEN > RFID Status.

DRUCK PARAMETER

Druckgeschwind.

AP 4.4 AP 5.4

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit (Materialvorschub) kann entsprechend der verwendeten Folien/Materialkombination angepasst werden, um die Kontraststärke und den Schwärzungsgrad des Druckbildes zu optimieren.

x Inch/s

Einstellbereich: Siehe Tabelle (Tab. 3); Schrittweite: 1 Inch/s;
Voreinstellung: 4 Inch/s

Drucker	Druckgeschw. / Vorschubgeschw. (Inch/s)
AP 4.4 / 5.4 (8-Dot-Druckkopf)	2-8
AP 5.4 (12-Dot-Druckkopf)	2-6

[3] Der Einstellbereich der Druck-/Vorschubgeschwindigkeit hängt vom Druckkopf ab.

Vorschubgeschw.

AP 4.4 AP 5.4

Vorschubgeschwindigkeit

Einstellung:

Bei Druckanwendungen mit längeren Rechenschritten (z. B. fortlaufende Nummerierung) soll der Wert für die Vorschubgeschwindigkeit nicht zu hoch eingestellt werden. Damit kann der Wechsel zwischen abruptem Abbremsen auf 0 (Null) und Beschleunigen auf die Druckgeschwindigkeit vermieden werden.

■► Bei Änderung der Druckgeschwindigkeit wird die Vorschubgeschwindigkeit der Druckgeschwindigkeit gleichgesetzt. Wenn eine andere Vorschubgeschwindigkeit gewünscht wird, muss diese erneut eingestellt werden.

x Inch/s

Einstellbereich: Siehe Tabelle (Tab. 3); Schrittweite: 1 Inch/s;
Voreinstellung: 4 Inch/s

Materialtyp

AP 4.4 AP 5.4

Definition des verwendeten Materials, wobei zwischen Endlosmaterial und gestanztem Material (Lochstanzungen, Selbstklebematerial mit Registerstanzung) unterschieden wird. Die erkannte Stanzenposition entspricht dem Etikettenanfang.

▣▣▣▣► Der Wert wird beim Senden eines Etikettenformats durch das entsprechende Easy Plug Kommando überschrieben.

Endlos

Wenn Material ohne Stanzen verwendet werden soll.

Gestanzt

Wenn Material mit Stanzen verwendet werden soll (Voreinstellung).

Materiallänge

AP 4.4 AP 5.4

Die Materiallänge (Etikettenlänge) ist der Stanzenabstand, gemessen von der Vorderkante (Beginn) eines Etiketts bis zur Vorderkante des nächsten Etiketts.

▣▣▣▣► Der Wert wird beim Senden eines Etikettenformats durch das entsprechende Easy Plug Kommando überschrieben.

xxx mm

Einstellbereich: 5 mm bis „max. Längenangabe“; Schrittweite: 0,1 mm
Voreinstellung: 100 mm

Maximale Längenangabe: abhängig von Druckkopfbreite und Speicherkonfiguration.

Materialbreite

AP 4.4 AP 5.4

Nullposition des linken Randes. Wenn der Drucker im Line-Printer-Modus arbeitet, kann in Millimeterschritten verändert werden.

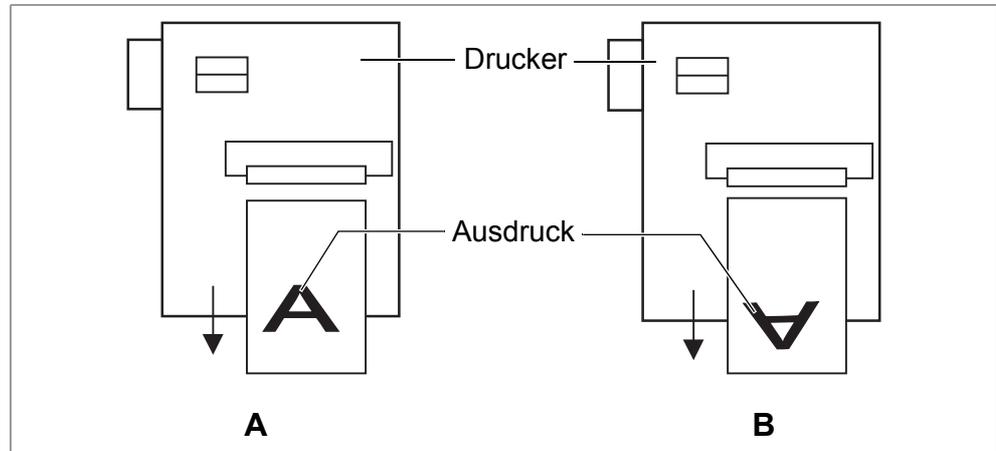
xxx mm

Einstellbereich: „Min. Breite“ mm bis „Max. Breite“; Schrittweite: 0,1 mm
Voreinstellung: 100 mm

- *Min. Breite*: abhängig vom Druckertyp
 - *Max. Breite*: abhängig von der Druckkopfbreite und der Speicherkonfiguration des Druckers
- Detaillierte Informationen: Themenbereich „Spezifikationen“.

Druckausrichtung

AP 4.4 AP 5.4



[9] Ausrichtung des Druckbildes „Fuß voraus“ (A) oder „Kopf voraus“ (B).

Fuß voraus

(Voreinstellung) Ausrichtung des Druckbildes entsprechend [9A].

Kopf voraus

Ausrichtung des Druckbildes entsprechend [9B]. Dabei beachten:

▣ In Parameter `DRUCK PARAMETER > Materiallänge` die „wahre“ Etikettenlänge (ohne Etikettenlücke) definieren. Wenn die Etikettenlücke länger als 5 mm ist, muss zusätzlich der Parameter `SYSTEM PARAMETER > Fehletikett Tol.` auf einen Wert größer als Null gesetzt werden.

▣ Der Abstand zwischen Material-Nulllinie und erstem druckbaren Dot beträgt 1 mm. Um diesen Abstand im Kopf-Voraus-Betrieb beizubehalten, muss die Materialbreite nach folgender Formel berechnet werden:

$$b_{Mat} = b_{Tr} - 2mm, \text{ mit}$$

b_{Mat} : Materialbreite

b_{Tr} : Trägermaterial-Breite

Stanzen Offset

AP 4.4 AP 5.4

Die Null-Position kann von der erkannten Stanzenposition versetzt in Millimetern bestimmt werden [10].

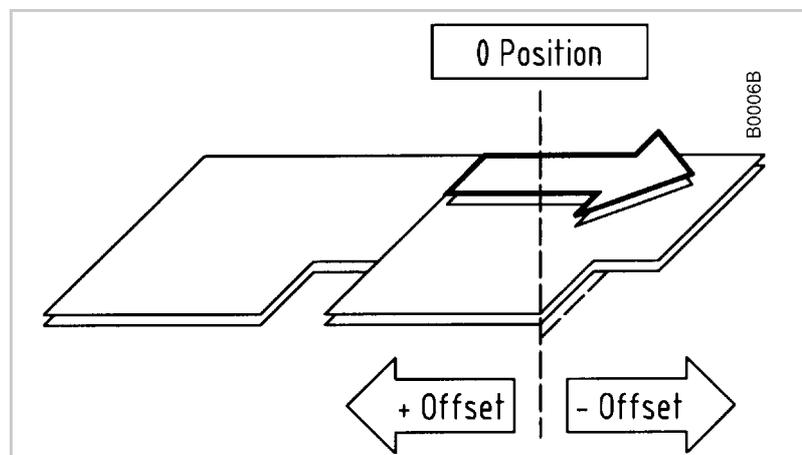
Der Wert wird beim Senden eines Etikettenformats durch das entsprechende Easy Plug Kommando überschrieben.

xxx mm

Einstellbereich: -8 bis +max. Etikettenlänge; Schrittweite: 0,1 mm
Voreinstellung: 0 mm

Maximaler Versatz in Vorschubrichtung: -8 mm

Minimaler Versatz entgegen der Vorschubrichtung: +300 mm



[10] Positiver und negativer Versatz relativ zur Vorschubrichtung (Pfeil).

Barcode Multi.

AP 4.4 AP 5.4

Barcode-Vergrößerungsfaktor

Vergrößert die im Etiketten-Layout (Easy-Plug) festgelegte Barcodehöhe durch Multiplikation mit einem Faktor von 1 bis 10.

x

Einstellbereich: 1 bis 10; Schrittweite: 1; Voreinstellung: 1

Die gedruckte Barcodehöhe errechnet sich aus dem im Etikettenlayout per Easy-Plug definierten Wert multipliziert mit dem Vergrößerungsfaktor x.

Tradit. Imaging

AP 4.4 AP 5.4

■► Nur im Produktions-Modus

Bis Firmware Version x.31 wurde die Barcode-Höhe nach folgender Formel festgelegt:

$$\text{Barcodehoehe}_{\text{Druck}} = (\text{Barcodehoehe}_{\text{Layout}} + 1) \cdot x$$

wobei $x = \text{DRUCK PARAMETER} > \text{Barcode Multi.}$

Dadurch war die gedruckte Barcodehöhe in Millimeter um 1 höher als der im Layout festgelegte Zahlenwert (1 --> 2 mm, 2 --> 3 mm, etc.)¹.

Ab Firmware Version x.31 ist der gedruckte Barcode genau so hoch, wie der Zahlenwert im Layout (1 --> 1 mm, 2 --> 2 mm, etc.)¹.

Nein

Neue Höhenfestlegung (1 --> 1 mm, 2 --> 2 mm, etc.) wird angewendet (Voreinstellung).

Die Klarschriftzeile wird mit OCR-B gedruckt.

Ja

Einstellung für Kunden mit Drucklayouts, die auf der *alten* Höhenfestlegung beruhen.

Die Klarschriftzeilen der Barcodes EAN8, EAN13, UPC-A und UPC-E mit den gleichen Schriften gedruckt, wie sie ältere Druckertypen wie TTK und TTX x50 benutzt haben.

UPC Klarschrift

AP 4.4 AP 5.4

Die Position der ersten und letzten Zahl in der Klarschriftzeile kann je nach Bedarf angepasst werden.

Angehoben

Erstes und letztes Zeichen des UPCA oder erstes Zeichen beim UPCE sind nach oben gerückt (Voreinstellung).

Unten

Alle Zeichen der Klarschriftzeile sind unter dem Code in einer Linie angeordnet.

EAN Klarschrift

AP 4.4 AP 5.4

<> Zeichen

Klarschriftzeile in "<>"-Zeichen eingeschlossen, bzw. mit ">"-Zeichen beendet (EAN 13).

Standard

Klarschriftzeile ohne "<>"- oder ">"-Zeichen (Voreinstellung).

1) Voraussetzung: DRUCK PARAMETER > Barcode Multi. = „1“.

EAN Trennstriche

AP 4.4 AP 5.4

Beeinflusst das Druckbild von EAN- und UPC-Barcodes, wenn diese ohne Klarschriftzeile gedruckt werden.

Nur m. Klarschr.

(Voreinstellung) Die Tennstriche am Anfang, Ende und in der Mitte des Barcodes sind nur lang, wenn der Barcode mit Klarschriftzeile gedruckt wird.

Immer lang

Die Tennstriche am Anfang, am Ende und in der Mitte des Barcodes sind immer lang - unabhängig davon, ob mit Klarschriftzeile oder ohne gedruckt wird. Der Barcode wird genauso positioniert wie in einem Ausdruck mit Klarschriftzeile.

Schnittmodus

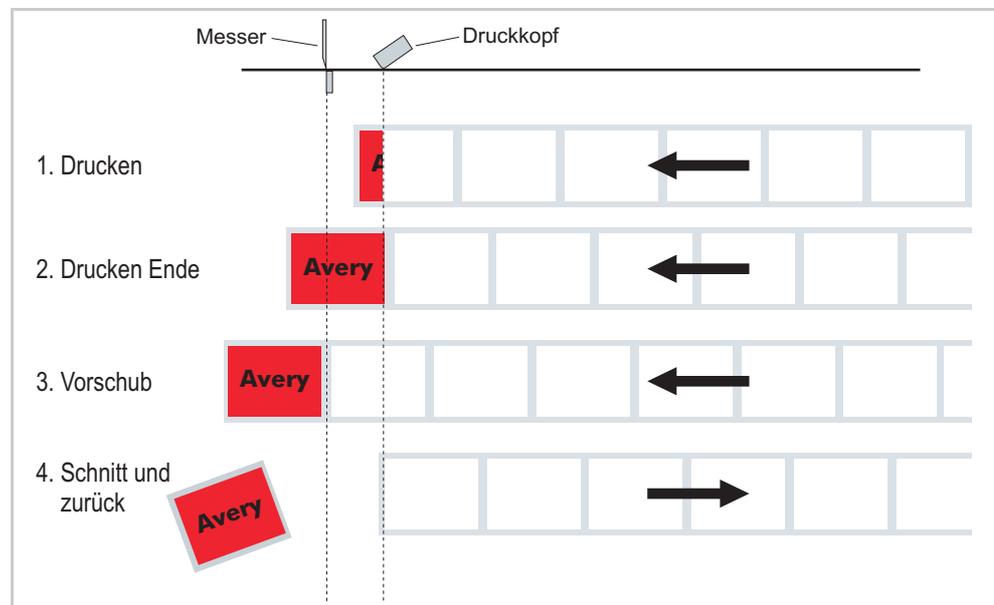
AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer (SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Messer).

Definiert den Ablauf für Etikettenausgabe und Schnitt.

Echter 1:1 Modus

Das Etikett ist vollflächig bedruckbar. Zum Schnitt wird das Etikett zum Messer vorgeschoben. Nach dem Schnitt wird der Anfang des nächsten Etiketts unter den Druckkopf zurückgezogen. Dadurch reduziert sich das Ausgabevolumen (bezogen auf eine bestimmte Zeit).



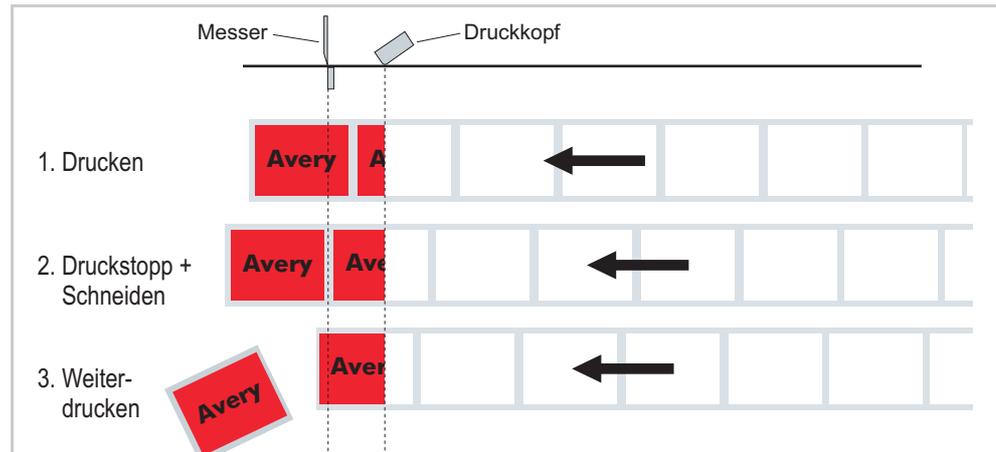
[11] Druckablauf im „Echter 1:1-Modus“ (schematisch).

Batch Modus

Das Etikett ist vollflächig bedruckbar. Der Schnitt erfolgt während des Drucks. Dadurch kann es zu geringen Unterbrechungen innerhalb der Druckzone des nachfolgenden Etiketts kommen. Das Ausgabevolumen ist maximal hoch.

Voraussetzungen für den Batch-Modus sind:

- Foliensparen nicht aktiv (Parameter SYSTEM PARAMETER > Foliensparautom steht auf „Aus“)
- Materiallänge >18 mm (>14 mm bei TTX 350)
- Anzahl der Schnitte eines Druckauftrags mindestens 2 oder mehr

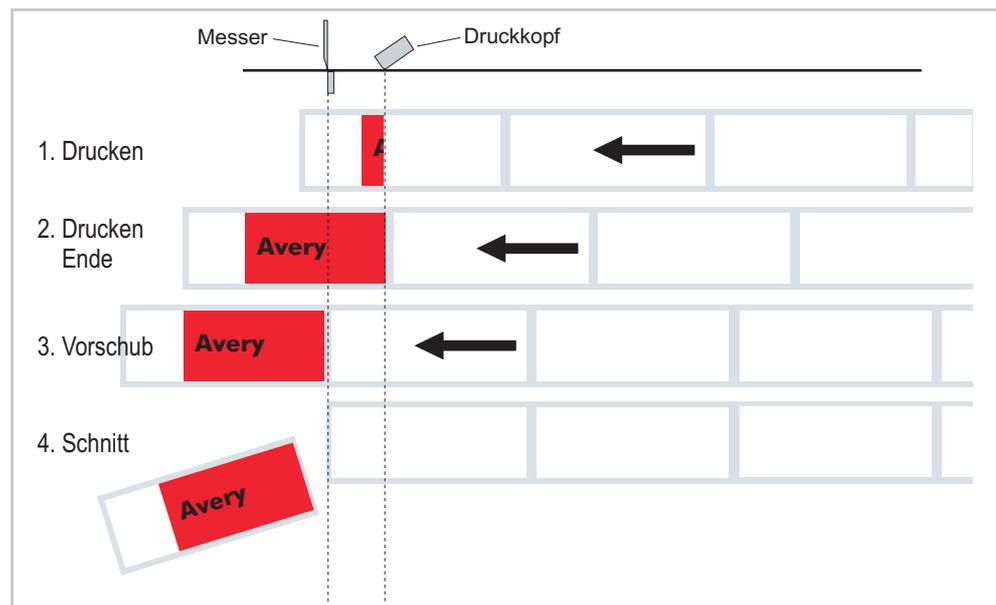


[12] Druckablauf im Batch-Modus (schematisch).

Normal 1:1 Modus

Im N1:1-Modus erfolgt der Schnitt während des Drucks. Die Druck-Nulllinie wird um 18 mm in y-Richtung verschoben. Diese Distanz entspricht dem Abstand Druckkopf-Messer. Durch die Verschiebung sind die ersten 18 mm des Etiketts nicht bedruckbar. Das Ausgabevolumen ist maximal hoch.

(Die Verschiebung der Nulllinie ist historisch bedingt und dient der Kompatibilität mit älteren Druckertypen).



[13] Druckablauf im Normal 1:1 Modus (schematisch).

Schnittposition

 AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer (SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Messer).

Die Schnittposition ist identisch mit der erkannten Stanzenposition, d. h. mit dem Etikettenanfang. Dieser Parameter ermöglicht eine kundenspezifische Feineinstellung der Schnittposition.

x,x mm

Einstellbereich: -5,0 bis +5,0 mm; Schrittweite: 0,1 mm; Voreinstellung: 0 mm

- Maximaler Versatz in Vorschubrichtung: -5,0 mm
- Kein Versatz: 0 mm
- Maximaler Versatz entgegen der Vorschubrichtung: +5,0 mm

Doppelschnitt

 AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer (SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = Messer).

Verbindungsstege bzw. der gestanzte Bereich zwischen den Etiketten können zur Verbesserung der Outline mittels Doppelschnittes entfernt werden.

Der erste Schnitt wird um die eingestellte Distanz von der erkannten Stanzenposition weg in Vorschubrichtung vorverlegt, der zweite Schnitt erfolgt an der Stanzenposition.

Eine eventuelle Korrektur der Schnittposition (Funktion „Schnittposition“) wird beiden Schnitten zugerechnet und ist zu berücksichtigen.

x,x mm

Einstellbereich: 0,0 bis 5,0 mm; Schrittweite: 0,1 mm

Normaler Einfachschnitt: 0,0 mm

☛ Die kleinste mögliche Doppelschnitt-Distanz von 1,0 mm ist einzuhalten!

Schnittbreite

 AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer (SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Messer“).

xxx

Einstellbereich: 0 bis MAX_CUT_WIDTH;
Voreinstellung: MAX_CUT_WIDTH

Die Werte für MAX_CUT_WIDTH hängen vom Druckertyp und dem Druckkopf ab:

Drucker	MAX_CUT_WIDTH
AP 5.4 mit 203 dpi	104
AP 5.4 mit 300 dpi	105
AP 5.6 mit 203 dpi	168

AP 4.4 – AP 5.4

Drucker	MAX_CUT_WIDTH
AP 5.6 mit 300 dpi	167

► Die Werte für MAX_CUT_WIDTH geben *nicht* die Schnittbreite in Millimetern an. Es besteht kein linearer Zusammenhang zwischen den Werten und der Schnittbreite. Der jeweils passende Wert muss durch probieren ermittelt werden.

Drehricht Rewind

AP 5.4

► Nur mit angebautem und aktiviertem (externem) Aufwickler (SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Aufwickler“).

Legt die Drehrichtung des optionalen Material-Aufwicklers fest. Drehrichtung von der Druckkopf-Seite des Druckers betrachtet.

Druckbild außen

Etikettenmaterial wird mit der bedruckten Seite nach *außen* aufgewickelt.

Druckbild innen

Etikettenmaterial wird mit der bedruckten Seite nach *innen* aufgewickelt.

Gedreht. Barcodes

AP 4.4 AP 5.4

Lesbarkeit gedrehter (90° und 270°) eindimensionaler Barcodes optimieren.

Normal

„Normaler“ Ausdruck ohne spezielle Aufbereitung gedrehter Barcodes.

Optimiert

(Voreinstellung) Die Strich- und Lückenbreiten von gedrehten Barcodes werden verändert um deren Lesbarkeit zu erhöhen.

X - Druckversatz

AP 4.4 AP 5.4

Der Nullpunkt der Maske wird in Relation zum Etikettenrand auf der X-Achse, d. h. quer zum Material, verschoben.

► Wird die Einstellung geändert, während ein Druckjob gestoppt ist, berechnet der Drucker das Format mit den geänderten Werten neu.

► Achtung mit Grafiken, die mit einem der Easy-Plug-Befehle #YI, #YIR oder #YIB erstellt wurden! Wird die Grafik durch das Ändern des Parameters "X-Druckversatz" über den Etikettenrand hinausgeschoben, geht der "überstehende" Teil der Grafikinformaton verloren.

x,x mm

Einstellbereich: -15,0 bis +15,0 mm; Schrittweite: 0,1 mm;
Voreinstellung: 0,0 mm

- Maximaler Versatz vom Etikettenrand weg: +15,0 mm
- Kein Versatz: 0,0 mm
- Maximaler Versatz zum Etikettenrand hin: -15,0 mm

Y – Druckversatz

AP 4.4 AP 5.4

Der Nullpunkt der Maske wird in Relation zur Stanzenposition auf der Y-Achse, d. h. in Vorschubrichtung verschoben.

▣▣▣▣ Wird die Einstellung geändert, während ein Druckjob gestoppt ist, berechnet der Drucker das Format mit den geänderten Werten neu.

▣▣▣▣ Achtung mit Grafiken, die mit einem der Easy-Plug-Befehle #YI, #YIR oder #YIB erstellt wurden! Wird die Grafik durch das Ändern des Parameters "Y-Druckversatz" über den Etikettenrand hinausgeschoben, geht der "überstehende" Teil der Grafikinformaton verloren.

x,x mm

Einstellbereich: -15,0 bis +15,0 mm; Schrittweite: 0,1 mm
Voreinstellung: 0,0 mm

- Maximaler Versatz in Vorschubrichtung: +15,0 mm
- Kein Versatz: 0,0 mm
- Maximaler Versatz entgegen der Vorschubrichtung: -15,0 mm

Stanzenmodus

AP 4.4 AP 5.4

Automatisch

Automatik-Modus, bei Material mit einer Kontrastzone = Stanze im Etikett.

„Automatisch“ ist die Standardeinstellung, passend für alle Materialien, bei denen zwischen Etiketten und Stanze ein Unterschied in der Durchlässigkeit von mehr als 2 Werten (siehe Beschreibung Sensor-Check) gegeben ist.

Manuell

Einstellung von Hand, bei Material mit mehreren, unterschiedlichen Kontrastzonen. Einstellung über den Parameter `DRUCK PARAMETER > Stanzenschwelle`.

Der Bereich des automatisch von der Stanzenerkennung gemessenen Wertes kann spezifisch zum Etikettenmaterial definiert werden. Dies ermöglicht die Verarbeitung von Materialien mit kontraststarken Vordruckstellen innerhalb des Etiketts, die sonst vom System als 'falsche' Stanzen gemessen werden. Der entsprechende Einstellwert ist dann gleich oder kleiner als der an der effektiven Stanze gemessene Wert.

Stanzenschwelle

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣ Nur wenn `DRUCK PARAMETER > Stanzenmodus = „Manuell“`

xxx

Einstellbereich: 0 bis 255; Schrittweite: 1

Der Wert xxx steht für den gegenwärtigen Kontrast des gerade eingelegten Materials innerhalb der Lichtschanke. Dies dient zur Ermittlung eines Schwellwertes für das eingelegte Material.

Stanzenschwelle
Stanze xxx Wert yyy

xxx = momentan gemessener Wert an der Stanzen-Lichtschanke
yyy = eingestellter Schwellwert

Beispiel

Selbstklebematerial mit schwarzen Balken quer im Etikett.

- Messwerte:
 - Abdeckpapier: 30
 - Abdeckpapier + Etikett: 60
 - Abdeckpapier + Etikett + schwarzer Balken: 190
- Empfohlener Einstellwert: 60
Einstellwert 60 bedeutet, alle Messwerte grösser 60 werden ignoriert, also auch der Messwert 190 am schwarzen Balken.

SCHNITTST. PARA.

Schnittstellen-Parameter

>EASYPLUGINTERPR

Schnittstelle

AP 4.4 AP 5.4

Legt die Schnittstelle fest, über die der Drucker Daten empfängt.

Serielle Com1

Serielle Schnittstelle Com1.

Centronics

Parallele Schnittstelle (Centronics); Voreinstellung

Einstellen der Ethernet-Schnittstelle (10/100 Base T):

TCP/IP Socket

Druckdaten können über ein TCP/IP-Socket gesendet werden.

LPD Server

Druckdaten können über das LPR/LPD-Protokoll an den Drucker gesendet werden

USB

USB Schnittstelle

Serielle Com2

Serielle Schnittstelle Com2.

■ Wird nur mit eingebauter E/A-Platine angezeigt

■ Der Schnittstellentyp wird über den Parameter SCHNITTST. PARA. >

>COM2 SCHNITTST > Serial port mode eingestellt.

Automatisch

Alle Schnittstellen können Daten empfangen, allerdings *nicht gleichzeitig*.

■ Nicht an mehrere Schnittstellen gleichzeitig Daten schicken.

■ Ausgenommen sind Schnittstellen, die für Optionen verwendet werden (z.B. OLV)

Spoolermodus

AP 4.4 AP 5.4

Die Betriebsart des Spoolers legt fest, ob Druckserien einzeln abgearbeitet werden, oder ob während des Druckens mehrerer Serien vom Spooler Druckdaten empfangen werden können.

Einzel Druckjob

Modus Einzel-Druckserie (das Interface ist erst nach Ausdruck der gewünschten Etikettenmenge einer einzelnen Serie wieder empfangsbereit)

Multi Druckserie

Modus Multi-Druckserie (das Interface bleibt empfangsbereit, während die Serie gedruckt wird)

Drucker ID-Nr.

AP 4.4 AP 5.4

Drucker-Identifikationsnummer

Legt die Identifikationsnummer des Druckers fest. Der Drucker kann so durch das Easy Plug Kommando #!An (n=Drucker-ID) angesprochen werden. Der Einsatz von ID-Nummern ist insbesondere für die Datenübertragung per RS422/485-Schnittstelle sinnvoll, wenn mehrere Drucker durch eine Datenleitung verbunden sind. Jeder der angeschlossenen Drucker verarbeitet dann nur die an ihn per #!An-Befehl adressierten Daten.

xx

Einstellbereich: 0 bis 31; Schrittweite: 1

Spoolergröße

AP 4.4 AP 5.4

Die Speichergröße des Printer-Buffers kann kundenspezifisch festgelegt werden.

xxx KByte

Einstellbereich: 16 bis 256 KByte, Schrittweite: 16 KByte; Voreinstellung: 64 KByte

Offline Mode

AP 4.4 AP 5.4

Schnittst.deakt.

Wenn sich die Maschine im Offline-Modus befindet, werden Easy-Plug-Befehle *nicht* akzeptiert (Voreinstellung).

Schnittst.aktiv.

Wenn sich die Maschine im Offline-Modus befindet, werden Easy-Plug-Befehle akzeptiert.

Schnittst. Verzög.

AP 4.4 AP 5.4

☛ Nur sichtbar wenn `SCHNITTST. PARA >EASYPLUGINTERPR > Offline Mode = „Schnittst.aktiv.“`

Beim Umschalten vom Online- in den Offline-Betrieb wird die Drucker-Schnittstelle abgeschaltet. Dieser Parameter verzögert das Abschalten der Schnittstelle um eine einstellbare Zeitspanne.

xxxx ms

Einstellbereich: 0-1000; Schrittweite: 100; Voreinstellung: 0

> COM1 SCHNITTST

Baudrate

AP 4.4 AP 5.4

Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle.

xxxxxx Baud

Einstellbereich: 300 bis 115200 Baud; Schrittweite: 300/600/1200/2400/
4800/9600/19200/38400/115200 (Voreinstellung)**Anzahl Datenbits**

AP 4.4 AP 5.4

Dieser Parameter kann sowohl in Zusammenhang mit der seriellen als auch mit der parallelen Schnittstelle definiert werden.

7

7 Datenbits

8

8 Datenbits

Parität

AP 4.4 AP 5.4

Definiert die Paritätsprüfung der seriell übertragenen Daten.

Das Paritätsbit dient der Prüfung der Datenübertragung. Ergibt die Prüfung einen Fehler, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Einstellung muss beim Sender und Empfänger identisch sein. Normalerweise wird eine Übertragung ohne Paritätsbit eingestellt.

Ungerade

Ungerade Parität.

Es wird ein Paritätsbit eingefügt, sodass die Anzahl der 1-Bits ungerade ist.

Gerade

Gerade Parität.

Es wird ein Paritätsbit eingefügt, sodass die Anzahl der 1-Bits gerade ist.

Kein

Kein Prüfbit. Senden und Empfangen ohne Prüfbit.

Immer Null

Prüfbit ist immer 0 (Null). Senden und Empfangen ohne Paritätsprüfung.

Stop Bits

AP 4.4 AP 5.4

Anzahl Stop-Bits

1 Bit

1 Stop-Bit

2 Bit

2 Stop-Bits

Datensynchro.

Datensynchronisation

AP 4.4 AP 5.4

Synchronisation der seriellen Schnittstelle.

RTS/CTS

Datensynchronisation durch Hardware

XON/XOFF

Datensynchronisation durch Software

Kein

Handshake-Leitungen werden nicht beachtet

Rahmen Fehler

AP 4.4 AP 5.4

Anzeigen

(Voreinstellung) Fehlermeldung, wenn bei einer seriellen Übertragung Rahmenfehler auftreten.

Ignorieren

Rahmenfehler werden ignoriert, es wird keine Fehlermeldung angezeigt.

> COM2 SCHNITTST**Baudrate**

AP 4.4 AP 5.4

Übertragungsgeschwindigkeit der seriellen Schnittstelle.

xxxxxx Baud

Einstellbereich: 2400 bis 115200 Baud; Schrittweite: 2400/4800/9600/19200/38400/115200 (Voreinstellung)

Anzahl Datenbits

AP 4.4 AP 5.4

Die Anzahl an Datenbits ist immer 8 .

Parität

AP 4.4 AP 5.4

Definiert die Paritätsprüfung der seriell übertragenen Daten.

Das Paritätsbit dient der Prüfung der Datenübertragung. Ergibt die Prüfung einen Fehler, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Einstellung muss beim Sender und Empfänger identisch sein. Normalerweise wird eine Übertragung ohne Paritätsbit eingestellt.

Gerade

Gerade Parität.

Es wird ein Paritätsbit eingefügt, sodass die Anzahl der 1-Bits gerade ist.

Kein

Kein Prüfbit. Senden und Empfangen ohne Prüfbit.

Stop Bits

AP 4.4 AP 5.4

Die Anzahl der gesendeten bzw. erwarteten Stop-Bits ist fest auf 2 eingestellt.

Datensynchro.

AP 4.4 AP 5.4

- Siehe Parameter [Datensynchro.](#)  auf Seite 45.

Rahmen Fehler

AP 4.4 AP 5.4

- Siehe Parameter [Rahmen Fehler](#)  auf Seite 45.

Serial Port Mode

AP 4.4 AP 5.4

RS232

Einstellen von COM2 auf RS 232.

Die Daten-Synchronisierung kann per Hardware (RTS/CTS) oder Software (XON/XOFF) erfolgen. Maximale Kabellänge: 15 m.

RS422

Einstellen von COM2 auf RS 422.

RS 422 ist eine Vierdraht-Punkt-zu-Punkt-Verbindung, die sich nur für ein einzelnes Gerät eignet. Empfänger und Treiber des Druckers sind immer aktiviert. Daten-Synchronisierung kann nur per Software (XON/XOFF) erfolgen. Maximale Kabellänge: 1 km (verdrilltes Telekommunikationskabel).

RS485

Einstellen von COM2 auf RS 485.

RS 485 ist ein Zweidraht- oder Vierdraht-Bussystem für bis zu 30 Geräte. Der Empfänger des Druckers ist immer aktiviert, der Treiber nur, wenn der Drucker Daten an den Host sendet. Daten-Synchronisierung kann nur per Software (XON/XOFF) erfolgen. Maximale Kabellänge: 1 km (verdrilltes Telekommunikationskabel).

> COM3 SCHNITTST

Baudrate

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

- Siehe Parameter [Baudrate](#)  auf Seite 44.

Anzahl Datenbits

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

Feste Einstellung auf 8 Datenbits (kann nicht verändert werden).

Parität

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

- Siehe Parameter [Parität](#)  auf Seite 44.

Stop Bits

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

Feste Einstellung auf 2 Stoppbits (kann nicht verändert werden).

Datensynchro.

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

- Siehe Parameter [Datensynchro.](#)  auf Seite 45.

Rahmen Fehler

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

- Siehe Parameter [Rahmen Fehler](#)  auf Seite 45.

> CENTRONICS

PnP Funktion

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣ Die PnP-Funktion wird nur einmal nach dem Einschalten aktiviert.

Aus

Der Drucker meldet keine Identifikation an der Centronics-Schnittstelle.

Ein

Der Drucker meldet eine Identifikation über die Centronics-Schnittstelle an das angeschlossene Windows-System. Dieses sucht dann nach dem passenden Treiber. (Voreinstellung).

> NETZWERK PARAM.

IP Adressvergabe

AP 5.4

▣▣▣▣ Nach einer Änderung dieser Parametereinstellung wird der Drucker neu gestartet.

Feste IP-Adresse

Diese Einstellung aktiviert die Parameter "Netzmaske" und "Gateway-Adresse" (siehe unten).

DHCP

Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen. Die zugewiesene IP-Adresse wird während des Systemstarts kurz im Display angezeigt.

IP Adresse

AP 5.4

xxx.xxx.xxx.xxx

Einstellbereich für jeden xxx-Wert: 0 bis 255

Wechsel zwischen den Ziffern durch Drücken der Cut- oder Feed-Taste; Bestätigen der Eingabe durch Drücken der Online-Taste. Nach dem Ändern der IP-Adresse startet der Drucker neu.

Netzmaske

AP 5.4

xxx.xxx.xxx.xxx

Einstellbereich für jeden xxx-Wert: 0 bis 255

Abhängig von der eingegebenen IP-Adresse erscheint hier eine voreingestellter Wert.

▣▣▣▣ Es wird empfohlen, den voreingestellten Wert zu übernehmen!

Gateway Adresse

 AP 5.4

xxx.xxx.xxx.xxx

Einstellbereich für jeden xxx-Wert: 0 bis 255
 000.000.000.000 = es wird kein Gateway benutzt

Port Adresse

 AP 5.4

xxxxx

Einstellbereich: 1024 bis 65535. Voreinstellung: 9100.

Ethernet Geschw.

 AP 5.4

Automatisch

Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch eingestellt.

10M Halbduplex

Übertragungsgeschwindigkeit = 10 MBit/s mit *Halbduplex*-Betrieb.

10M Vollduplex

Übertragungsgeschwindigkeit = 10 MBit/s mit *Vollduplex*-Betrieb.

100M Halbduplex

Übertragungsgeschwindigkeit = 100 MBit/s mit *Halbduplex*-Betrieb.

100M Vollduplex

Übertragungsgeschwindigkeit = 100 MBit/s mit *Vollduplex*-Betrieb.

MAC Adresse

 AP 5.4

Zeigt die MAC-Adresse der CPU-Platine an. Dieser Wert kann nicht verändert werden.

SNMP Agent

 AP 5.4

|||► Funktion ist noch nicht freigegeben.

SNMP Passwort

 AP 5.4

|||► Nur im Produktions-Modus

|||► Funktion ist noch nicht freigegeben.

FTP Server

AP 5.4

Der File Transfer Protocol (FTP)-Server (RFC959) ermöglicht den Zugriff auf die interne RAM-Disk des Druckers und, falls vorhanden, auf die Speicherkarte. Der FTP Server ist Multi Session - fähig, wobei beim Anmelden der Benutzername nicht ausgewertet wird. Das Passwort muß dem eingestellten Passwort (siehe unten) entsprechen.

- Weiterführende Informationen: Bedienungsanleitung, Themenbereich „Spezielle Anwendungen“, Abschnitt „Datenübertragung über FTP“.

Ein

Der FTP-Server ist eingeschaltet.

Aus

Der FTP-Server ist abgeschaltet.

FTP Passwort

AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Eingabe des Passwortes für den FTP-Server entweder mit einer angeschlossenen Tastatur oder über das Drucker-Bedienfeld. Voreinstellung: „avery“.

Eingabe:

1. Esc-Taste drücken. Der Cursor springt auf das erste Zeichen.
2. Cut- bzw. Feed-Taste drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Mit Online-Taste bestätigen.
3. Nächstes Zeichen eingeben.
4. Mit Online-Taste das neue Passwort bestätigen.

WEB Server

AP 5.4

Der Web-Server ermöglicht es,

- Parameter im Druckermenü über einen Web-Browser einzustellen oder auszulesen
- das Bedienfeld des Druckers über einen Web-Browser zu betätigen.

▣▣▣▣▶ Der WEB Server ist nicht Multi-Session-fähig, d.h. es kann sich immer nur ein Benutzer anmelden.

Voraussetzungen für die Nutzung der WEB Server-Funktion:

- Drucker ist an Netzwerk angeschlossen
- Dem Drucker ist eine gültige IP-Adresse zugewiesen (vom Netzwerk-Administrator oder von einem DHCP-Server)
- SCHNITTST. PARA. > NETZWERK PARAM. > WEB Server muss auf „Ein“ gestellt sein.

Den Web-Server starten:

1. IP-Adresse des Druckers (SCHNITTST. PARA. > NETZWERK PARAM. > IP Adresse) notieren.
2. Web-Browser starten.
3. In die Adresszeile eingeben:
http://[IP-Adresse ohne führende Nullen]
Beispiel: IP-Adresse = 144.093.029.031
Eingabe: http://144.93.29.31
4. Auf „Anmelden“ klicken.
5. Benutzername (admin) und Passwort (admin) eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung finden Sie am linken Fensterrand folgende Menüpunkte:

Menüpunkt	Funktion
Startseite	Ruft die Startseite auf.
Abmelden	Unterbricht die Verbindung zum Drucker.
Parameter	Ruft das Parametermenü auf. Durch klicken auf die Untermenüs und Parameter können diese geöffnet und die Einstellungen geändert werden. ■■■► Einige Parameter lösen einen Neustart des Druckers aus, wenn sie über das Bedienfeld am Drucker verändert werden. Werden diese Parameter über den Web-Server verändert, geschieht dies nicht automatisch. Deshalb werden die Änderungen erst nach dem nächsten Neustart des Druckers wirksam. Ein Neustart kann über den Menüpunkt „Displayanzeige“ fern-angestoßen werden.
Displayanzeige	Anzeige des Drucker-Bedienfeldes. Ermöglicht die Fernbedienung des Druckers.
Download	Öffnet ein weiteres Browser-Fenster mit der Adresse des FTP-Servers. Weitere Informationen siehe Beschreibung von SCHNITTST.PARA. > NETZWERK PARAM. > FTP Server
Hilfe	Hilfetext

[4] Funktionen des Web-Servers.

Ein Der Web-Server ist eingeschaltet.
Aus Der Web-Server ist ausgeschaltet.

WEB Display Refr

(WEB Display Refresh)

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Erscheint nur, wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > WEB Server = „Ein“.

Automatisches Aktualisieren der Bildschirmanzeige des Web-Browsers. Die Einstellung bestimmt die Zeitdauer in Sekunden zwischen zwei Aktualisierungen.

▣▣▣▣➔ Die Einstellung 0 bedeutet „kein automatisches Aktualisieren“.

Einstellbereich: 0 bis 20; Voreinstellung: 5

xx s

WEB Admin Passw.

(WEB Administrator Passwort)

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Ändern des Admin-Passwortes für den Web-Server.

Voreinstellung: „admin“

▣▣▣▣➔ Der Benutzername für die Anmeldung am Web-Server lautet ebenfalls „admin“.

▣▣▣▣➔ Wenn sich der Benutzer als Admin am Web Server anmeldet, hat er Zugriff auf alle Parameter, die in der Übersicht *nicht* mit der Fußnote „Nur im Produktions-Modus“ gekennzeichnet sind.

Eingabe des Passwortes am Bedienfeld:

1. Esc-Taste drücken. Der Cursor springt auf das erste Zeichen.
2. Cut- bzw. Feed-Taste drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Mit Online-Taste bestätigen.
3. Nächstes Zeichen eingeben.
4. Mit Online-Taste das neue Passwort bestätigen.

▣▣▣▣➔ Alternativ kann das Passwort über eine angeschlossene Tastatur eingegeben oder über den WEB-Server geändert werden.

WEB Supervisor P.

(WEB Supervisor Passwort)

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Ändern des Supervisor-Passwortes für den Web-Server.

Voreinstellung: „supervisor“

▣▣▣▣➔ Der Benutzername für die Anmeldung am Web-Server lautet ebenfalls „supervisor“.

■▶ Wenn sich der Benutzer als Supervisor am Web Server anmeldet, hat er Zugriff auf *alle* Parameter.

Eingabe des Passwortes am Bedienfeld:

1. Esc-Taste drücken. Der Cursor springt auf das erste Zeichen.
2. Cut- bzw. Feed-Taste drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Mit Online-Taste bestätigen.
3. Nächstes Zeichen eingeben.
4. Mit Online-Taste das neue Passwort bestätigen.

■▶ Alternativ kann das Passwort über eine angeschlossene Tastatur eingegeben oder über den WEB-Server geändert werden.

WEB Operator P.

(WEB Bediener-Passwort)

AP 5.4

■▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Festlegen des Bediener-Passwortes für den Web-Server.

Voreinstellung: „operator“

■▶ Der Benutzername für die Anmeldung am Web-Server lautet ebenfalls „operator“.

■▶ Wenn sich der Benutzer als Operator am Web Server anmeldet, hat er nur Zugriff auf eine Auswahl an Parametern, die für Einstellungen im Etikettierbetrieb benötigt werden.

- Siehe Abschnitt [AP 4.4 Operator Parameter](#)  auf Seite 19, bzw. Abschnitt [AP 5.4 Operator Parameter](#)  auf Seite 16.

Eingabe des Passwortes am Bedienfeld:

1. Esc-Taste drücken. Der Cursor springt auf das erste Zeichen.
2. Cut- bzw. Feed-Taste drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Mit Online-Taste bestätigen.
3. Nächstes Zeichen eingeben.
4. Mit Online-Taste das neue Passwort bestätigen.

■▶ Alternativ kann das Passwort über eine angeschlossene Tastatur eingegeben oder über den WEB-Server geändert werden.

Time client

AP 5.4

Lädt die aktuelle Uhrzeit von einem Zeitserver.

Der Time Client ist abgeschaltet.

Aus

Ein Der Time Client ist eingeschaltet. Die Uhrzeit wird im unter *Sync. Intervall* angegebenen Zeitintervall von einem Zeitserver mit der unter *Time server IP* angegebenen IP-Adresse geladen.



Mit dem Zeitclient können das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit von einem Zeitserver eingelesen werden. Der Zeitserver muss das Zeitprotokoll RFC868 an UDP Port 37 verwenden. Zu diesem Zweck muss eine Zeitserver IP-Adresse vergeben werden. Datum und Zeit werden erstmals beim Starten des Druckers und wahlweise zusätzlich in festlegbaren Zeitabständen während des Betriebs eingelesen. Die Daten werden in der internen Echtzeituhr abgelegt. Es gibt keine Einstellmöglichkeiten für einen Zeitoffset oder eine Stunde Sommerzeit, deshalb muss die Serverzeit genau mit der lokalen Zeit des Druckers übereinstimmen.

Time server IP

AP 5.4

IP-Adresse des Zeitservers.

|||► Erscheint nur, wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time Client = „Ein“.

xxx.xxx.xxx.xxx

IP-Adresse nach dem Schema xxx.xxx.xxx.xxx eingeben
Einstellbereich pro xxx-Wert: [0...255].

Sync. Intervall

AP 5.4

Legt das Intervall fest, nach dem die Zeit erneut vom Zeitserver angefordert wird.

|||► Erscheint nur, wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time Client = „Ein“.

xxxx

Einstellbereich: [0...9999] s; Voreinstellung: 3600 s.

Zeitzone

AP 5.4

Korrektur der vom Zeitserver empfangenen Uhrzeit um einen Wert in Stunden (hh) und Minuten (mm).

|||► Erscheint nur, wenn SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > Time Client = „Ein“.

+/- hh:mm

Einstellbereich: [-12:00...+12:00]; Voreinstellung: 00:00; Schrittweite: 00:30

DHCP Host Name

AP 5.4

Host-Name des Druckers. Voreinstellung: „Gerätename“ + die letzten 3 Stellen der MAC-Adresse

Eingabe des Host-Namens am Bedienfeld:

1. Esc-Taste drücken. Der Cursor springt auf das erste Zeichen.
2. Cut- bzw. Feed-Taste drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Mit Online-Taste bestätigen.
 - ▣▣▣▣▶ Zulässige Zeichen: A-Z, a-z, 0-9, -
3. Nächstes Zeichen eingeben.
4. Mit Online-Taste den neuen Host-Namen bestätigen.
 - ▣▣▣▣▶ Alternativ kann der Host-Name über eine angeschlossene Tastatur eingegeben oder über den WEB-Server geändert werden.

WLAN SSID

AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Als Service Set Identifier (SSID) oder auch Network Name bezeichnet man die Kennung eines Funknetzwerkes, das auf IEEE 802.11 basiert.

Jedes WLAN besitzt eine konfigurierbare SSID, um das Funknetz eindeutig identifizieren zu können. Sie stellt also den Namen des Netzes dar.

Die SSID-Zeichenfolge wird in der Basisstation (englisch: Access Point) eines Wireless LAN konfiguriert und auf allen Clients, die darauf Zugriff haben sollen, eingestellt. Die Zeichenfolge wird allen Paketen unverschlüsselt vorangestellt.

xxxxxxxxxxx...

Die SSID besteht aus einem alphanumerischen String mit einer maximalen Länge von 32 Zeichen. Voreinstellung: „avery“

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN WEP

AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

WEP („Wired Equivalent Privacy“) ist ein Verschlüsselungsstandard für WLAN.

Aus

(Voreinstellung) Die Kommunikation mit dem Host erfolgt unverschlüsselt.

64 Bit Schlüssel

Die Kommunikation mit dem Host erfolgt verschlüsselt nach WEP mit einer Verschlüsselungstiefe von 64 Bit.

128Bit Schlüssel

Die Kommunikation mit dem Host erfolgt verschlüsselt nach WEP mit einer Verschlüsselungstiefe von 128 Bit.

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN Stand. Schl.

 AP 5.4

▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Auswahl des Schlüssels, der für die Paketübertragung verwendet wird.

Wertebereich: 1-4; Voreinstellung: 1

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN 64Bit Key 1

 AP 5.4

▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Definition eines Schlüssels zur Empfangsentschlüsselung und zur Verschlüsselung. Der Schlüssel wird verwendet, wenn er unter SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > WLAN Stand. Schl. eingestellt ist.

Zeichenkette aus 10 hexadezimalen Zeichen. Voreinstellung: „123456789a“

▣ Zulässige Zeichen: A-F, a-f, 0-9

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN 64Bit Key 2

 AP 5.4

▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 64Bit Key 1](#)  auf Seite 56.

WLAN 64Bit Key 3

 AP 5.4

▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 64Bit Key 1](#)  auf Seite 56.

x

xxxxxxxx

WLAN 64Bit Key 4

 AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 64Bit Key 1](#)  auf Seite 56.

WLAN 128Bit Key 1

 AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Definition eines Schlüssels zur Empfangsentschlüsselung und zur Verschlüsselung. Der Schlüssel wird verwendet, wenn er unter `SCHNITTST. PARA > NETWORK PARAM. > WLAN Stand. Schl.` eingestellt ist.

xxxxxxxxxxx...

Zeichenkette aus 26 hexadezimalen Zeichen. Voreinstellung:
„123456789ABCD123456789ABCD“

☛ Zulässige Zeichen: A-Z, a-z, 0-9

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN 128Bit Key 2

 AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 128Bit Key 1](#)  auf Seite 57.

WLAN 128Bit Key 3

 AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 128Bit Key 1](#)  auf Seite 57.

WLAN 128Bit Key 4

 AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

- Siehe Parameter [WLAN 128Bit Key 1](#)  auf Seite 57.

WLAN Qualität

 AP 5.4

▣▣▣▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Dieser Wert gibt das Signal-Rausch-Verhältnis (SNR) der Verbindung wieder. Die Angabe erfolgt in % und ist ein Maß für die Qualität der Verbindung

x% Verbindungsqualität in %

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

WLAN Signalst.

 AP 5.4

▣▣▣▣ Nur mit eingesteckter WLAN CF-Karte

Zeigt die durchschnittliche Signalstärke des WLAN in % an. Dieser Wert ist dafür geeignet, die Aufstellposition des Druckers oder des Access Points zu optimieren, um die bestmögliche Netzwerkverbindung zu erhalten.

x% Signalstärke in %

- Nähere Informationen zur WLAN-Nutzung: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich [Spezielle Anwendungen](#) .

> OPTIONEN

RFID Option

 AP 4.4 AP 5.4

Aus RFID-Option ist nicht aktiviert (RFID = Radio Frequency Identification).

Seriell Com1 Diese Einstellung ist für die RFID-Option nicht relevant.

▣▣▣▣ Diese Einstellmöglichkeit ist nur sichtbar, wenn Com1 noch nicht für eine andere Option aktiviert ist.

Seriell Com3 Com3 wird für die Verwendung der RFID-Option aktiviert (Einstellung für AP 5.4).

▣▣▣▣ Diese Einstellmöglichkeit ist nur sichtbar, wenn Com3 noch nicht für eine andere Option aktiviert ist.

StandAlone Eing.

AP 4.4 AP 5.4

Legt eine Schnittstelle für die Dateneingabe im Standalone-Betrieb fest.

▣▣▣▣ Es werden nur Schnittstellen angezeigt, die installiert sind und die nicht von einer anderen Funktion belegt werden (z. B. als Datenschnittstelle). Wenn SCHNITTST. PARA >EASYPLUGINTERPR > Schnittstelle = „Automatisch“ eingestellt ist, werden alle Schnittstellen außer Com3 ausgeblendet.

Kein

Keine Schnittstelle ist für die Dateneingabe aktiviert.

Seriell Com1

Com1 wird für die Dateneingabe im Standalone-Betrieb aktiviert.

Seriell Com2

Com2 wird für die Dateneingabe im Standalone-Betrieb aktiviert.

Seriell Com3

Com3 wird für die Dateneingabe im Standalone-Betrieb aktiviert.

TCP/IP SOCKET

Ethernet-Schnittstelle wird für die Dateneingabe im Standalone-Betrieb aktiviert.

#VW/I Interface

AP 4.4 AP 5.4

Legt die Ausgabe-Schnittstelle für den Easy-Plug-Befehl #VW/I fest.

Easyplug

(Voreinstellung) Schnittstelle, die in SCHNITTST. PARA >EASYPLUGINTERPR > Schnittstelle als Empfangsschnittstelle für Druckdaten definiert ist.

Seriell Com1

Serielle Schnittstelle Com 1.

▣▣▣▣ Steht nur zur Auswahl, wenn die Schnittstelle nicht von einer anderen Funktion belegt ist.

USB

USB-Schnittstelle

▣▣▣▣ Steht nur zur Auswahl, wenn die Schnittstelle nicht von einer anderen Funktion belegt ist.

TCP/IP SOCKET

Ethernet-Schnittstelle

▣▣▣▣ Steht nur zur Auswahl, wenn die Schnittstelle nicht von einer anderen Funktion belegt ist.

Seriell Com3

Serielle Schnittstelle Com 3.

▣▣▣▣ Steht nur zur Auswahl, wenn die optionale E/A-Schnittstelle installiert ist und die Schnittstelle nicht von einer anderen Funktion belegt ist.

SYSTEM PARAMETER

Folien Warnung

AP 4.4 AP 5.4

Einstellen eines kritischen Folienrollen-Durchmessers. Unterschreitet der Folienvorrat den eingestellten Durchmesser, wechselt die Display-Anzeige von...

ONLINE X JOBS ...auf...

FOLIE X JOBS ...wobei die Anzeige blinkt.

- Siehe dazu auch die Parameter [DP INTERFACE > Folien Signal](#) und [SERVICE DATEN > BETRIEBSDATEN > Foliendurchmess.](#)

xx,x mm

Einstellbereich: 25,4 bis 50,0 mm; Schrittweite: 0,1 mm;
Voreinstellung: 25,4 mm

Folienwarn. Stop

AP 4.4 AP 5.4

Aus

(Voreinstellung) Drucker bleibt bei Folienwarnung *nicht* stehen.

Ein

Wenn eine Folienwarnung auftritt, stoppt der Drucker nach dem aktuellen Etikett und zeigt folgende Fehlermeldung an:

DruckStatus: 5110
Wenig Folie

- Online-Taste drücken, um die Meldung zu bestätigen, dann Feed-Taste drücken, um mit dem Drucken fortzufahren.

Druck Interpret.

AP 4.4 AP 5.4

Der Drucker verwendet den MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™, um Daten zu interpretieren und zu verarbeiten.

Easyplug

Druckaufträge in der Easy-Plug-Kommandosprache können interpretiert werden.

Lineprinter

Lineprinter (Lineprinter-ähnlich), Ausdruck der Druckkommandos

Hexdump

Ausdruck in hexadezimaler Darstellung.

In Lineprinter und Hex-Dump werden die Kommandos als Liste mit dem Zeichensatz 12 gedruckt.

▣▣▣▣ Mit der Einstellung Lineprinter oder Hex-Dump werden noch nicht abgearbeitete Easy-Plug-Kommandos gelöscht!

MLI

Druckaufträge in der ZPL II®¹ Kommandosprache können interpretiert werden.

▣▣▣▣ Um Firmware zu laden, muss vorher zu EasyPlug gewechselt werden.

EasyPlug / MLI

Druckaufträge in EasyPlug und MLI können interpretiert werden. Laden von Firmware ist ohne wechseln zu Easy-Plug möglich.

▣▣▣▣ Diese Einstellung nur für einfache Druckaufträge verwenden. Die Wahrscheinlichkeit, dass Komplikationen auftreten, ist mit dieser Einstellung höher.

1) ZPL II ist eine registrierte Handelsmarke (engl.: registered trademark) der ZIH Corporation. Die ZIH Corp. und Avery Dennison (einschließlich der Paxar Corporation und deren Tochterunternehmen) stehen in keinerlei Beziehung zueinander. Die ZIH Corp. hat MONARCH® -Drucker oder den MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ von Avery Dennison in keiner Weise lizenziert oder auf andere Weise gesponsert. MONARCH®, MONARCH LANGUAGE INTERPRETER und MLI sind Handelsmarken von Paxar Americas Inc. Avery Dennison® ist eine Handelsmarke der Avery Dennison Corporation.

Zeichensätze

AP 4.4 AP 5.4

Einstellung des Zeichensatzes.

- **16Bit:** UTF-8-Kodierung
- **8Bit:** Es kann zwischen IBM- und ANSI-Zeichensätzen gewählt werden.
- **7Bit:** Zusätzlich zu den IBM- und ANSI-Zeichensätzen stehen mehrere länderspezifische Zeichensätze zur Verfügung, in denen einzelne Werte unterschiedlich belegt sind (siehe Tabelle).

▣ Die Ländereinstellungen eignen sich nur für ältere 7Bit-Anwendungen!

Dezimal ASCII	35 #	36 \$	64 @	91 [	92 \]	93]	94 ^	96 '	123 {	124 |	125 }	126 ~	>127
UTF-8	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	print
ISO 8859-2	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	print
ANSI (CP 1250)	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	print
ANSI (CP 1252) ^a}	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	print
IBM	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	print
Spezial	f	¢	blank	blank	¼	½	blank	blank	«	•	»	±	blank
Norwegen	#	\$	@	Æ	¥	Å	^	'	æ	¢	å	~	blank
Spanien	#	\$	@	i	Ñ	Ç	^	'	¿	ñ	ç	~	blank
Schweden	#	•	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü	blank
Italien	Š	\$	§	°	ç	é	^	ù	à	ò	è	˘	blank
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	'	ä	ö	ü	ß	blank
Frankreich	£	\$	à	°	ç	§	^	'	é	ù	è	~	blank
England	£	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	½	blank
USA	#	\$	@	[	\ \]	\]	^	'	{	|	}	~	blank
blank = Leerzeichen, print = druckbar													

[5] Ländereinstellungen für Anwendungen, die auf dem 7Bit-ASCII-Code basieren.

a) Einschließlich ISO 8859-1.

- Komplette Tabellen der in der Einstellung "IBM" verwendeten Zeichen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Themenbereich "Interne Fonts". Dort wird auch der IBM- mit dem ANSI-Zeichensatz verglichen.

Zeichen Filter

AP 4.4 AP 5.4

Zeichen >= 20Hex	Filterfunktion eingeschaltet. Zeichen kleiner 20H werden aus dem Datenstrom herausgefiltert.
Alle Zeichen	Filterfunktion ausgeschaltet. Zeichen kleiner 20H werden wie normale Zeichen behandelt.

L.schranken-Typ

(Lichtschrankentyp)

AP 4.4 AP 5.4

Die optionale Reflex-Lichtschranke für Etiketten mit reflektierenden Längsmarkierungen bzw. die normale, werkseitig installierte Lichtschranke für Etiketten mit Durch- oder Registerstanzung (Selbstklebe-Etiketten) müssen entsprechend der Anwendung definiert werden.

Kurze Etik. Opt.	Aktiviert die optionale Lichtschranke für kurze Etiketten. ■■■► Erscheint nur im AP 5.4 mit eingebauter Lichtschranke für kurze Etiketten
Full Size	Full-Size-Lichtschranke (über die volle Materialbreite verstellbar)
Reflex	Reflex-Lichtschranke (für reflektierende Markierungen)
Gestanzt	Durchlicht-Lichtschranke (für Stanzen)

Kopf-Sensorabst.

(Abstand zwischen Drucklinie und Etikettensensor)

AP 4.4 AP 5.4

■■■■► Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Sonderfunktion für Stanzenlichtschranken, die nicht der Standardausstattung entsprechen. Solche Lichtschranken können in einzelnen Geräten für Sonderanwendungen ("Nistan") eingesetzt werden.

Der Wert x ist die Entfernung zwischen Druckleiste und Stanzenlichtschranke in Millimetern.

x mm	Einstellbereich: 0 bis 400; Schrittweite: 1; Voreinstellung: 0 ■■■► Eine „Nicht-Standard-Lichtschranke“ muss anstelle der Standard-Stanzenlichtschranke an die CPU-Platine angeschlossen sein. ■■■► 0 = ausgeschaltet (die Standard-Stanzenlichtschranke wird benutzt)
-------------	--

Folienmodus

AP 4.4 AP 5.4

Thermotransfer	Thermotransfer-Druck (Folienende-Lichtschranke eingeschaltet)
Thermodruck	Thermodirekt-Druck (Folienende-LS abgeschaltet)

Einschalt Mode

AP 4.4 AP 5.4

Betriebsart des Drucker nach dem Einschalten.

Online

Drucker startet im Online-Modus.

Offline

Drucker startet im Offline-Modus.

Fehler Nachdruck

AP 4.4 AP 5.4

Tritt während des Ausdrucks eines Etiketts ein Fehler auf, wird das zuletzt gedruckte Etikett normalerweise noch einmal gedruckt. Wenn das Etikettenlayout variable Daten wie Zählerfelder enthält, kann es sinnvoll sein, das Nachdrucken zu unterdrücken.

Ein

Nachdrucken im Fehlerfall (Voreinstellung)

Aus

Kein Nachdrucken im Fehlerfall

EasyPlug Fehler

AP 4.4 AP 5.4

Behandlung von Fehlern im Easy-Plug-Code.

Tolerante Handh.

Das Etikett wird gedruckt, nachdem der/die Easy-Plug-/Bitimage-Fehler bestätigt wurden (Voreinstellung).

Strikte Handhab.

Der Easy-Plug-Befehl, der den Fehler verursacht hat, wird nach ca. 2 Sekunden in der unteren Displayzeile angezeigt. Der Anzeigetext ist maximal 30 Zeichen lang und wird automatisch verschoben (gescrollt).

Wenn ein einzelnes Zeichen den Fehler verursacht, wird dieses Zeichen im Anzeigetext mit „>> <<“ markiert, um es leicht identifizieren zu können.

Durch Drücken der Cut-Taste kann die Anzeige zwischen der Fehlermeldung und dem Easy-Plug Befehlstext umgeschaltet werden.

Nach dem Bestätigen des ersten aufgetretenen Easy-Plug-Fehlers werden der Druckauftrag und der Spooler gelöscht (wie durch #!CA). Auf diese Weise wird das Drucken von Etiketten mit Formatfehlern verhindert.

Einzeljob Modus

AP 4.4 AP 5.4

Im Single-Job-Modus (auch Einzeljob-Modus oder Stop-Modus) stoppt der Drucker nach jedem Job und wartet, bis der Bediener den Druckvorgang wieder startet.

Aus

Single-Job-Modus ist ausgeschaltet (Voreinstellung).

Ein

Single-Job-Modus ist eingeschaltet. Vor dem Druckbeginn eines neuen Jobs erscheint die Meldung "Nächster Job" auf dem Display. Der Anwender muss die Meldung durch Drücken der Online-Taste bestätigen.

Kopfwiderstand

AP 4.4 AP 5.4

Für eine optimale Druckqualität muss der individuelle Druckkopfwiderstand des im Gerät eingesetzten Thermokopfes mit Parameter `SYSTEM PARAMETER > Kopfwiderstand` einmalig eingestellt werden.

Bei Austausch des Druckkopfes muss der Widerstandswert des Druckkopfes (ablesbar am Druckkopf) erneut eingegeben werden.



ACHTUNG!

Ein falsch eingestellter Kopfwiderstand kann den Druckkopf beschädigen.

→ Widerstand am Druckkopf ablesen und Parameter entsprechend einstellen.

■ Der eingestellte Wert bleibt bei Ausführung der Werkseinstellung erhalten.

xxxx Ohm

Einstellbereich: 1000 bis 1500 Ohm; Schrittweite: 1 Ohm

Einstellen des Druckkopfwiderstandes:

Einstellung:

1. Einzustellenden Widerstandswert am Druckkopf ablesen und notieren (1000 bis 1500).
2. Im Offline-Modus Prog-Taste drücken, Anzeige: *INFO AUSDRUCKEN*.
3. Cut-Taste drücken, bis `SYSTEM PARAMETER` angezeigt wird.
4. Online-Taste drücken, Anzeige:

`SYSTEM PARAMETER`
Folien Warnung

5. Cut-Taste drücken, bis

`SYSTEM PARAMETER`
Kopfwiderstand

angezeigt wird.

6. Online-Taste drücken, Anzeige des eingestellten Wertes.

7. Mit den Tasten Feed und Cut den notierten Widerstandswert des Druckkopfes einstellen.
8. Online-Taste drücken, um den eingestellten Wert zu bestätigen.
9. Prog-Taste drücken, um zur Anzeige *OFFLINE 0 JOBS* zurückzukehren.

Temperaturreduz.

AP 4.4 AP 5.4

Druckkopf-Temperaturreduzierung

Mit Parameter `SYSTEM PARAMETER >Temperaturreduz.` kann bei zunehmender Druckkopf-temperatur die Energiezufuhr gesenkt werden, um ein gleich bleibend gutes Druckbild zu gewährleisten.

xxx%

Einstellbereich: 0 bis 100%; Schrittweite: 5%

Folgende Einstellmöglichkeiten sind vorhanden:

- 0%: Keine Temperaturreduzierung.
 - xx%: Bis zu xx% Temperaturreduzierung bei heissem Druckkopf.
 - Voreinstellung: 20%
- Weiterführende Informationen zur Anwendung dieses Parameters finden Sie in der Drucker-Bedienungsanleitung, Themenbereich „Spezielle Anwendungen“, Abschnitt „Drucken mit Temperaturkompensation“.

Dün. Linienverst.

AP 4.4 AP 5.4

▣▶ Nur im Produktions-Modus.

Druckverstärkung dünner Linien - Verbessert das Druckergebnis von Ausdrucken, die dünne Linien enthalten.

On

(Voreinstellung) Druckverstärkung ist eingeschaltet.

Dünne Linien im Ausdruck, die quer zur Druckrichtung verlaufen, werden etwa um den Faktor 1,5 breiter gedruckt. Dadurch können weiße Punkte innerhalb schwarzer Flächen „zugeschmiert“ werden (z.B. im „e“ bei sehr kleinen Schriftarten)

Off

Druckverstärkung ist ausgeschaltet

Spannungsoffset

AP 4.4 AP 5.4

Der hier eingestellte Wert erhöht die Kopfspannung und damit die Kopftemperatur, die z.B. per Easy Plug-Kommando (HV) angegeben wurde.

xx%

Einstellbereich: 0 bis 20%; Schrittweite: 1%; Voreinstellung: 0%

Fehletikett Tol.

AP 4.4 AP 5.4

Fehletiketten-Toleranz

Die maximale Suchstrecke für nicht gefundene Stanzen kann variiert werden. Bei schwieriger Stanzenerkennung (d. h. geringer Unterschied in der Lichtdurchlässigkeit Stanze zu Etikett) empfiehlt es sich, die Suchstrecke zu kürzen. Etikettenverluste durch nicht erkannte Stanzen können so reduziert werden. Während des Suchlaufs erfolgt kein Druck.

xx

Einstellbereich: 0 bis 50; Schrittweite: 1

- Beispiel 0 (Null Etikettenlängen):
Im Anschluss an ein gedrucktes Etikett muss eine Stanze gefunden werden, ansonsten erfolgt eine Fehlermeldung. Mit dieser Einstellung werden Fehletiketten erkannt.
- Beispiel 5 (Fünf Etikettenlängen):
Maximal nach 5 Etikettenlängen muss eine Stanze gefunden werden, ansonsten erfolgt eine Fehlermeldung.

Stanzen Suchmode

AP 4.4 AP 5.4

Nach folgenden Ereignissen muss der Drucker stets die Stanze neu suchen, d.h. das Etikettenmaterial initialisieren:

- Nach dem Einschalten
- Nach einem Materialwechsel

Manuell

Der Bediener muss das erstmalige Initialisieren des Etikettenmaterials von Hand starten (durch mehrfaches drücken der Feed-Taste).

■► Nach einem Materialwechsel muss der Drucker den Durchmesser des Aufwicklers initialisieren, wozu er ca. 70 mm Etikettenmaterial vorschiebt. Wird die Initialisierung verhindert (z. B. durch Ausschalten/Reset des Druckers), erscheint beim nächsten Einschalten die Fehlermeldung „5301 BLDC Aufwickl. Ø“.

Autom. vorwärts

(Voreinstellung für Drucker) Das Initialisieren des Etikettenmaterials erfolgt automatisch, falls erforderlich. Das Etikettenmaterial wird dabei nur vorwärts bewegt.

Autom. Rückzug

AP 5.4 / AP 5.6: Einstellung ist sichtbar, aber wirkungslos.

Peripheriegerät

AP 4.4 AP 5.4

Optionen müssen nach dem Anbau unter „Peripheriegerät“ selektiert werden, um die entsprechenden Sensor-Abfragen und Druckerreaktionen zu gewährleisten.



ACHTUNG!

Die Anwahl einer falschen Option kann zu Störungen oder Beschädigungen führen.

Kein	Kein Peripheriegerät angebaut.
Messer	Stellt die Drucker-Firmware auf die Option Messer ein. Macht die Schnittparameter zugänglich.
Aufwickler	Stellt die Drucker-Firmware auf die Option Aufwickler (Rewinder) ein. Macht die Einstellparameter des Rewinders zugänglich.
Abreißkante	Stellt die Drucker-Firmware auf die Option Abreißkante ein, d.h. die Etiketten-Stanze wird bis zur Abreißkante vorgeschoben.
Spender	Einstellung für AP 5.4 Spender.
Int. Aufwickler	Nur AP 5.4/5.6 Spender: Einstellung für Betriebsart „Interner Aufwickler“, d.h. mit Umlenkblech anstelle der Spendekante.
Abreißk. + Sensor	Nur AP 5.4: Einstellung für die Verwendung der Spendekante als Abreißkante. Vorschub der Stanze bis zur Spendekante.
TCS	Nur AP 7.t: Schneidstapler für Textilmaterial (engl.: Textile Cutter Stacker - TCS).

Einzeldruckmenge

AP 4.4 AP 5.4

xx	Legt die Anzahl an Etiketten fest, die nach einem Startsignal gedruckt wird. Einstellbereich: 1 bis 10; Schrittweite: 1; Voreinstellung: 1
-----------	---

Externes Signal

AP 4.4 AP 5.4

	Der Parameter legt fest, ob und wie ein Eingangssignal am – optionalen - Single Start Eingang interpretiert wird.
Aus	Signalabfrage abgeschaltet.
Einzeldruck	Das Signal löst das Drucken eines einzelnen Etiketts aus. Diese Einstellung kann z.B. für das Drucken einzelner Etiketten per Fußschalter verwendet werden.
Stapler voll	Das Signal löst eine Statusmeldung aus und stoppt den Drucker. Diese Einstellung ist für den Einsatz eines Staplers vorgesehen (= Stapler voll Signal).

- Nähere Informationen zur Verwendung von Startsignalen siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich „Spezielle Anwendungen“, Kapitel „Drucken mit Startsignal“, Abschnitt [Einstellungen im Parametermenü](#) 

Start Druck Mode

AP 4.4 AP 5.4

Auswahl des Druckmodus. Abhängig vom gewählten Modus wird ein Startsignal am Single-Start-Eingang unterschiedlich interpretiert.

- Hinweise zur Verwendung des Startsignals: Siehe Bedienungsanleitung, Themenbereich „Spezielle Anwendungen“, Kapitel „Drucken mit Startsignal“.

Puls fall/steig	Das Drucken eines Etiketts wird sowohl durch einen Low-High-Wechsel als auch durch einen High-Low-Wechsel des Startsignals ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.
Pegel high aktiv	Etiketten werden so lange gedruckt, wie das Startsignal auf High gehalten wird.
Puls steigend	Das Drucken eines Etiketts wird durch einen Low-High-Wechsel des Startsignals ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.
Pegel low aktiv	Etiketten werden so lange gedruckt, wie das Startsignal auf Low gehalten wird.
Puls fallend	(Voreinstellung) Das Drucken eines Etiketts wird durch einen High-Low-Wechsel des Startsignals ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.

Druckkontrast

AP 4.4 AP 5.4

xxx% Einstellbereich: 1 bis 120%; Schrittweite: 1; Voreinstellung: 60%



ACHTUNG!

Der Parameter **Druckkontrast** beeinflusst unmittelbar die Lebensdauer des Druckkopfes. Es gilt: „Je höher die Einstellung **Druckkontrast** ist, desto niedriger ist die Lebensdauer des Druckkopfes“. Das gilt verstärkt für Einstellungen über 100%. Deshalb beachten:

- Immer die niedrigste Einstellung wählen, die noch ein akzeptables Druckergebnis liefert.

Ramdiskgröße

AP 4.4 AP 5.4

Ein Teil des Drucker-Arbeitsspeichers kann als RAM-Disk ausgewiesen werden. Die RAM-Disk kann auf die gleiche Weise verwendet werden, wie eine Compact Flash-Karte, z.B. für das Speichern von Logos oder Zeichensätzen (Fonts).

Mit dem Parameter Ramdiskgröße kann der Anwender die Größe der RAM-Disk auf seine Bedürfnisse einstellen. Dabei ist zu beachten, daß RAM-Disk-Speicher nicht für den Bildaufbau zur Verfügung steht. Die Verwendung von viel RAM-Disk-Speicher verringert die Bildaufbaugeschwindigkeit des Druckers.

■▶ Ausschalten des Druckers löscht den Speicherinhalt! Fonts, Logos, etc, die sich auf der RAM-Disk befanden, müssen nach dem Ausschalten des Druckers erneut geladen werden.

xxxx KBytes

Einstellbereich: 128 KBytes bis zur maximalen Größe, die von der Speicherausstattung und -belegung des Druckers abhängt; Schrittweite: 128 KBytes; Voreinstellung: 512 KBytes

- Siehe auch Parameter [INFO AUSDRUCKEN > Speicher Status](#).

Font Downl Größe

AP 4.4 AP 5.4

Wenn Speedo-Fonts verwendet werden sollen, müssen diese vorher in einen dafür reservierten Bereich der druckerinternen RAM-Disk kopiert werden. Der Parameter „Font Downl Größe“ reserviert den benötigten Speicherbereich und legt seine Größe fest.

Die Größe des benötigten Speicherbereiches hängt von der Größe der zu ladenden Font-Datei(en) ab.

■▶ Speicherbereich groß genug wählen!

Für das Kopieren der Font-Dateien auf die RAM-Disk gibt es zwei Möglichkeiten:

- Kopieren von CompactFlash-Karte:
Die Dateien müssen sich dazu während des Systemstarts (Einschalten) unter der Bezeichnung Fontxxx.spd (xxx = Nr. von 200 bis 999) im Verzeichnis \fonts auf der CompactFlash-Karte befinden.
- Näheres dazu im Steckkarten-Handbuch, Themenbereich „Verwendung“, Abschnitt [CF/SD-Karten](#).
- Kopieren per Easy-Plug-Kommando #DF (Download File)
- Näheres zum Kommando #DF siehe Easy-Plug-Manual, Themenbereich [Kommandobeschreibung](#).

xxxx KBytes

Einstellbereich: 128 KBytes bis zur maximalen Größe, die von der Speicherausstattung und -belegung des Druckers abhängt; Schrittweite: 128 KBytes; Voreinstellung: 256 KBytes

▣▣▣▣➔ Ausschalten des Druckers löscht den Speicherinhalt! Fonts, Logos, etc, die sich auf der RAM-Disk befanden, müssen nach dem Ausschalten des Druckers erneut geladen werden.

Free Store Größe

AP 4.4 AP 5.4

Mit diesem Parameter wird ein Teil des Arbeitsspeichers reserviert, auf den die Druckerfirmware je nach Bedarf zugreifen kann. Wenn dieser Speicherbereich zu klein dimensioniert ist, kann die Druckerfirmware nicht arbeiten und die Fehlermeldung „8856 Free Store Größe“ erscheint.

▣▣▣▣➔ Je mehr Speicher mit diesem Parameter definiert wird, desto weniger Speicher steht für Druckjobs zur Verfügung.

xxxx KBytes

Einstellbereich: 2048 KBytes bis zur maximalen Größe, die von der Speicherausstattung und -belegung des Druckers abhängt; Schrittweite: 128 KBytes; Voreinstellung: 2048 KBytes.

➔ Am sinnvollsten den Wert vom Minimum (2048 KBytes) ausgehend so lange erhöhen, bis beim Konvertieren der Daten die Fehlermeldung 8856 ("Free Store Größe", d.h. Datenbereich zu klein) nicht mehr auftritt.

- Verwendung mit dem Easy Plug Befehl #YG, siehe [Manual Easy Plug](#) .
- Siehe Parameter [Speicher Status](#)  auf Seite 22.

Druck Info Mode

AP 4.4 AP 5.4

Gestaltung der Statusausdrucke.

Par. Werte rechts

Einstellung für 100 mm Materialbreite. Die Parameterwerte werden rechts neben den Parameternamen ausgedruckt:

Parametername: Wert

Par. Werte links

Einstellung für 100 mm Materialbreite. Die Parameterwerte werden links neben den Parameternamen ausgedruckt:

Wert: Parametername

Kompakt rechts

Einstellung für 50 mm Materialbreite. Die Parameterwerte werden rechts neben den Parameternamen ausgedruckt:

Parametername: Wert

Kompakt links

Einstellung für 50 mm Materialbreite. Die Parameterwerte werden links neben den Parameternamen ausgedruckt:

Wert: Parametername

Nachdruck Funkt.

AP 4.4 AP 5.4

Nachdruck-Funktion.

Aus

(Voreinstellung) Kein Nachdrucken von Etiketten möglich.

Ein

Das zuletzt gedruckte Etikett kann im Online-Modus durch Drücken der Feed-Taste nachgedruckt werden, wenn der Drucker gerade nicht druckt.

Sprache

AP 4.4 AP 5.4

Spracheinstellung der Anzeigetexte.

Russisch
Türkisch
Polnisch
Italienisch
Dänisch
Holländisch
Spanisch
Französisch
Englisch
Deutsch

Tastatur

AP 4.4 AP 5.4

Einstellung einer Ländervariante für die Tastatur im Standalone-Betrieb

Polnisch
Schwedisch
Finnisch
Dänisch
Spanisch
Französisch
Englisch
Deutsch

Zugriffsrechte

AP 4.4 AP 5.4

Begrenzt den Zugriff entweder auf alle Druckerfunktionen (Einschalt Code) oder lediglich auf das Parametermenü (Benutzer- oder Supervisor-Modus) . Änderungen der Einstellung werden erst nach dem nächsten Einschalten aktiv.

Tastencodes

Unabhängig davon, wann die Codeabfrage erfolgt, können drei verschiedene Tastencodes eingegeben werden (Tab. 6).

Code eingeben

Zum Eingeben des Codes drücken Sie die angegebenen Tasten nacheinander. Wenn der Code gültig war, schaltet der Drucker in den entsprechenden Modus.

Modus	Tastencode	Wirkung
Benutzer	2x Cut, Feed, Online	Zugriff ist auf die Untermenüs INFO AUSDRUCKEN und SERVICE DATEN beschränkt
Operator	Cut, Online, Feed, Prog	Zugriff auf reduziertes Parametermenü
Supervisor	2x Online, Feed, Cut, 2x Online	Zugriff auf alle Parameter mit Ausnahme von Produktions-Parametern
Produktion	Cut, Online, Feed, Cut, 3x Online	Zugriff auf alle Parameter

[6] Zulässige Tastencodes.



ACHTUNG!

Produktions-Mode: Bei einigen Parametern können Fehleingaben den Drucker betriebsunfähig machen oder beschädigen.

→ Der Produktions-Code darf nur durch *geschulte Servicetechniker* eingesetzt werden.

■► Speziell für Servicetechniker gibt es die Möglichkeit, den Drucker im Produktions-Modus zu starten, wenn der Parameter *Zugriffsrechte* auf *Nicht aktiv* gestellt ist, d. h. gar keine Codeabfrage erfolgt. Verfahren Sie dazu, wie nachfolgend beschrieben:

1. Drucker ausschalten.
2. Drucker einschalten und gleichzeitig Feed + Prog Tasten so lange gedrückt halten, bis der Druckertyp angezeigt wird.

Nach dem Systemstart des Druckers werden Sie nach dem Tasten-Code gefragt.

3. Geben Sie den Produktionscode ein.

Einstellmöglichkeiten

Nicht aktiv

Passwort-Abfrage ausgeschaltet (Voreinstellung)

Einschalt Code

Aktiviert die Passwort-Abfrage direkt nach dem Einschalten.

Nach der Eingabe eines gültigen Tastencodes schaltet der Drucker in den Offline-Modus. Abhängig vom eingegebenen Tasten-Code startet der Drucker im Benutzer-, Supervisor- oder Produktions-Modus.

Benutzer	<p>Aktiviert die Abfrage des Tastencodes beim Wechsel vom Offline-Modus in das Parametermenü.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucker ist nach dem Einschalten im Offline-Modus. • Wechsel in den Online-Modus ohne Einschränkung möglich. • Zugang zum Parameter-Menü nur nach Eingabe eines gültigen Tastencodes: • Gültige Tastencodes: Alle
Operator	<p>Zugriff auf reduziertes Parametermenü; enthält nur Parameter, die für den täglichen Gebrauch des Druckers erforderlich sind.</p> <p>○ Siehe Abschnitt AP 4.4 Operator Parameter auf Seite 19 oder Abschnitt AP 5.4 Operator Parameter auf Seite 16.</p>
Supervisor	<p>Wie Einstellung „Benutzer“, mit Ausnahme der gültigen Tastencodes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gültige Tastencodes: Supervisor, Produktion
Benutzerautost.	<p>(Gilt nicht für AP 4.4) Drucker startet ohne Passwortabfrage. Zugänglich sind nur die Menüs <code>INFO AUSDRUCKEN</code> und <code>SERVICE DATEN</code>.</p>
Operator auto	<p>Drucker startet ohne Passwortabfrage. Zugänglich ist nur das reduzierte „Operator“-Parametermenü (siehe oben).</p>

Echtzeituhr

AP 5.4

Die Echtzeituhr stellt Datum und Uhrzeit bereit. Die Daten können mit den Easy-Plug-Kommandos `#YC`, `#YS` oder `#DM` verarbeitet werden.

Echtzeit Uhr dd.mm.yyyy hh:mm	dd=Tag, mm=Monat, yyyy=Jahr, hh=Stunden, mm=Minuten (Beisp.: 19.02.2001 14:41)
----------------------------------	---

Datum / Uhrzeit einstellen:

1. Cut-Taste (wiederholt) drücken, bis die Ziffer blinkt, die Sie verstellen möchten.
 2. Durch (wiederholtes) Drücken der Feed-Taste den gewünschten Wert einstellen.
 3. Schritte 1 und 2 wiederholen, bis Datum / Uhrzeit richtig eingestellt ist.
 4. Online-Taste drücken.
- ➡ Mit der ESC-Taste verlassen Sie den Menüpunkt, ohne die Einstellung zu verändern.

SPENDE PARAMETER

▣▣▣▣➔ Dieses Menü erscheint nur mit der Einstellung SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Spende-Mode

AP 5.4

Bestimmt den Ablauf des Druck-Spende-Vorgangs.

▣▣▣▣➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Normal 1:1 Modus

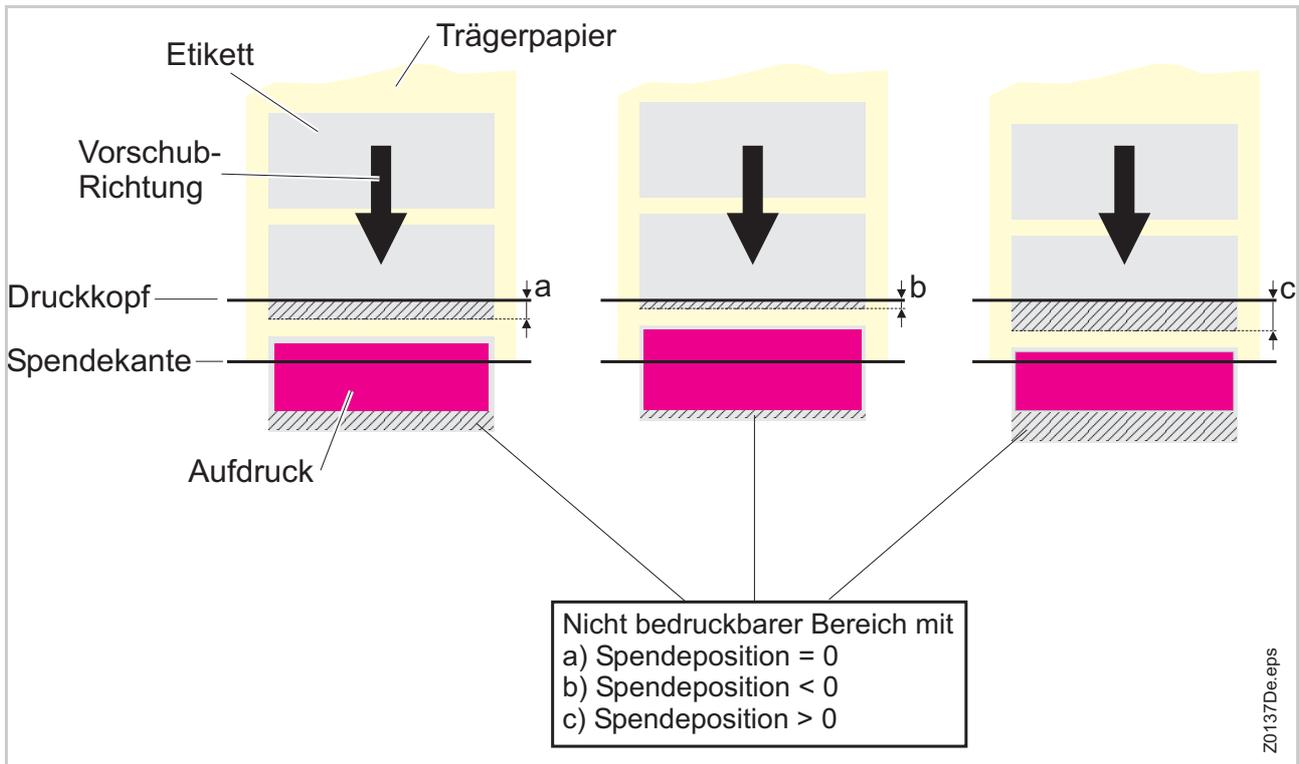
- Das Etikett kann vom Drucker nicht vollflächig bedruckt werden. Ein Streifen am Etikettenanfang bleibt frei.
- Das Abspenden des Etiketts erfolgt während des Druckens.
- Das Ausgabevolumen ist maximal hoch.

▣▣▣▣➔ Die Breite des unbedruckbaren Streifens berechnet sich folgendermaßen: *Abstand Drucklinie bis Spendekante + Spende-Deposition* (Tab. 7)

Drucker	Abstand Drucklinie-Spendekante
64-xx	39,8 mm (lange Spendekante) 24,2 mm (kurze Spendekante)
AP 5.4	25,0 mm

[7] Abstände zwischen Drucklinie und Spendekante für einige Drucker.

- Siehe auch: Parameter DRUCK PARAMETER > Spende-Deposition.
- Eine graphische Darstellung des Ablaufs finden Sie unter DRUCK PARAMETER > Schnittmodus > Normal 1:1 Modus.



[14] Im „Normal 1:1-Modus“ hängt die Größe des nicht bedruckbaren Bereiches davon ab, wie der Parameter SPENDE PARAMETER > Spende-Position eingestellt ist.

Batch Modus

- Das Etikett kann vom Drucker vollflächig bedruckt werden.
 - Das Abspenden erfolgt während des Drucks. Das Ausdrucken des nachfolgenden Etiketts wird dabei solange unterbrochen, bis das Etikett vollständig abgespendet ist.
 - Das Ausgabevolumen ist maximal hoch.
- ▣▣▣ Der *Batch Modus* ist auf das Drucken mit hohen Geschwindigkeiten ausgerichtet. Es können daher nicht alle Leistungsmerkmale aus den Modi *Echter 1:1* und *Normal 1:1* angewendet werden. Beachten Sie auch, dass die Druckdaten rechtzeitig und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen müssen.
- ▣▣▣ Folgendes muss im Batch Modus beachtet werden:
- Druckaufträge dürfen keine Zählerfelder und keine variablen Felder enthalten
 - SPENDE PARAMETER > Spender Mode muss auf "schnell" stehen.
- Eine grafische Darstellung des Ablaufs finden Sie unter DRUCK PARAMETER > Schnittmodus > Batch Modus.

Spende Zähler

 AP 5.4

☛ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Spende Zähler
xxxxxx

xxxxxx = Anzahl der gespendeten Etiketten.

☛ Der angezeigte Wert kann durch Drücken der Cut- oder Feed-Taste verändert werden.

Der Zähler kann auf zweierlei Weise zurückgesetzt werden:

- Parameter *Anzeige Modus* (siehe oben) auf "Job Restmenge" stellen, dann wieder zurück auf "Spende Zähler" und mit Online-Taste bestätigen.
- Angezeigten Wert durch Drücken der Cut-Taste verringern.

Applikation Mode

 AP 5.4

☛ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Sicherer Modus

Das nächste zu bedruckende Etikett wird erst unter den Druckkopf zurückgezogen, nachdem ein Startsignal angelegt wurde. Diese Einstellung ist vorteilhaft, wenn Materialien mit starkem Kleber verwendet werden, die beim Zurückfahren sonst nicht am Applikator haften bleiben.

Sofort Modus

Sofort nach dem Erreichen der Spendeposition des soeben bedruckten Etiketts wird das nächste zu bedruckende Etikett unter den Druckkopf zurückgezogen. Das gespendete Etikett bleibt am Applikator haften (Voreinstellung).

Synchron Modus

Das Zurückziehen des nächsten zu bedruckenden Etiketts unter den Druckkopf wird durch die *nicht* aktive Signalflanke des Startsignals ausgelöst. Die aktive Signalflanke wird mit *Start Druck Mode* eingestellt. *Nicht* aktiv ist die jeweils entgegengesetzte Signalflanke.

Voraussetzungen:

- SYSTEM PARAMETER > Signalflanke = „Steigende Flanke“ und SYSTEM PARAMETER > Start Mode = „Flanke“
- Mit E/A-Platine: E/A PLATINE > Start Druck Mode = „Puls steigend“ oder „Puls fallend“

Start Mode

AP 5.4

☛ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Beeinflusst die Interpretation des Startsignals am Singlestart-Eingang (Fußschalter-Anschluss).

Flanke

(Voreinstellung) Die Flanke (fallende Flanke - low aktiv) des Signals löst das Drucken von genau einem Etikett aus.

Pegel low aktiv

Es werden so lange Etiketten eines Druckjobs gedruckt, wie der Signalpegel auf low steht. Bei Betrieb mit Fußschalter wird so lange gedruckt, wie der Anwender den Fußschalter betätigt.

Start Quelle

AP 5.4

☛ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

Auswahl der Signalquelle des Startsignals:

Fußschalter

Startsignal wird am Fußschalter-Anschluß erwartet (Klinkenstecker an der Druckerrückseite).

Lichtschanke

(Voreinstellung) Lichtschanke an der Spendekante, die das Abnehmen des Etiketts erkennt.

☛ Die Einstellung "Lichtschanke" eignet sich nicht für Produkt-Lichtschanken! Diese müssen über ein USI angesteuert werden!

Kalibriermodus

AP 5.4

☛ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“.

☛ Ist nur für Etiketten kürzer als 40 mm wirksam!

 Wenn Etikettenmaterial kürzer als 40 mm verwendet wird, führt der Drucker vor dem Bedrucken automatisch eine Materialinitialisierung durch. Dieses Einmessen des Etikettenmaterials verbessert die Eindruckgenauigkeit. Die Initialisierung findet in folgenden Fällen statt:

- nach dem Einschalten des Druckers
- nach dem Öffnen und wieder Schließen des Druckkopf-Andruckhebels

☛ *Tip*: Materialinitialisierung vor dem Starten des Druckauftrages durchführen. Drücken Sie dazu im Offline-Modus die Feed-Taste.

Verfahren zur Materialinitialisierung wählen:

Automatisch

(Voreinstellung) Die Materialinitialisierung erfolgt automatisch. Dazu wird das Etikettenmaterial einige Male vor und zurück gefahren.

☛ Es besteht die Gefahr, dass durch die Vor- und Rückwärtsbewegung gespendete Etiketten die Spendekanten-Rolle verkleben. Verwenden Sie in diesem Fall die Einstellung „Manuell“.

Manuell

Nach dem Drücken der Feed-Taste wird das Material um zwei bis drei Etiket-
tenlängen vorgeschoben. Spenden Sie danach noch zwei Etiketten durch
Drücken der Feed-Taste - erst dann ist die Initialisierung vollständig.

Start Offset

AP 5.4

Funktion für den Betrieb mit Produktsensor.

Legt die Entfernung zwischen Produktsensor (Lichtschranke) und Spende-
kante fest. Die erforderliche Startverzögerung (Zeitdauer) wird aus der
eingegebenen Entfernung und der Fördergeschwindigkeit des Transport-
bandes (= Druckgeschwindigkeit im Direkt-Spende-Betrieb) berechnet:

xxx.x mm

Einstellbereich: 15,0 bis 2999,9 mm; Schrittweite: 0,1 mm;
Voreinstellung: 15,0 mm

Startfehler Halt

AP 5.4

Funktion für den Betrieb mit Produktsensor.

Legt die Reaktion des Druckers auf einen Startsignal-Fehler fest. Ein Start-
signal-Fehler tritt in folgenden Fällen auf:

- Wenn ein weiteres Startsignal eintrifft, bevor das aktuelle Etikett fertiggedruckt ist.
- *Nur mit E/A-Platine oder USI:* Wenn ein Nachdruck angefordert wird, bevor das erste Etikett nach dem Einschalten gedruckt ist.
- Wenn ein Startsignal eintrifft, ohne dass ein Druckjob geladen wurde.

Tritt ein Startfehler auf, hält der Drucker an und zeigt die entsprechende Fe-
hlermeldung an. Wenn eine E/A-Platine oder ein USI eingebaut ist, werden
folgende Ausgangssignale aktiviert (low):

- ERROR\
- MACHINE STATUS\

Ein

(Voreinstellung) Startfehler werden ausgegeben (Drucker stoppt!).

Aus

Startfehler werden ignoriert.

Produktlänge

AP 5.4

Funktion für den Betrieb mit Produktsensor.

Mit aktivierter Funktion Produktlänge ignoriert der Drucker alle Startsignale,
bis das Produkt die Spendekante passiert hat.

0,0 mm

Einstellbereich: [0,0...1999,9] mm; Voreinst.: 0,0

Strom Modus

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Die Einstellung dieses Parameters beeinflusst die Wirkung der Parameter *Min. Rew. Strom* und *Max. Rew. Strom*.

Tabellenwerte

Anzeige der automatisch berechneten Motorstrom – Tabellen – PWM Werte (in %). Mit dieser Einstellung berechnet der Drucker automatisch anhand der Druckgeschwindigkeit und Materialbreite die Motorstromwerte für *Min. Rew. Strom* und *Max. Rew. Strom*. Die berechneten Werte erscheinen als Default Wert 100%.

Absolutwerte

○ Fortsetzung nächste Seite

Mit dieser Einstellung wird druckerseitig keine Berechnung bzw. Anpassung an Materialbreite und Druckgeschwindigkeit vorgenommen. Die eingestellten Werte für *Min. Rew. Strom* und *Max. Rew. Strom* werden unverändert an die Endstufe weitergegeben. Die Werte erscheinen als Absolutwert.

▣▣▣▣➔ Die Einstellung *Absolutwerte* sollte nur von speziell geschultem Personal verwendet werden!

Min. Rew. Strom

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Minimaler Rewinderstrom

Dieser Parameter beeinflusst den Rewinderstrom bei 25 mm Rewinderdurchmesser (minimaler Durchmesser des aufgewickelten Etikettenmaterials).

Problem	Abhilfe
Das Etikettenmaterial läuft während des Betriebs zu locker um die Spendekante. Das Etikettenmaterial wird zu locker aufgewickelt.	Einstellwert erhöhen
Das Etikettenmaterial läuft während des Betriebs zu straff um die Spendekante. Das Etikettenmaterial wird zu fest aufgewickelt.	Einstellwert verringern

[8] In diesen Fällen muß die Einstellung des minimalen Rewinderstroms korrigiert werden.

XXX%

Einstellbereich: 50-200%; Voreinstellung: 110%

Voraussetzung für die Einstellung in Prozent:

Parameter SPENDE PARAMETER > Strom Modus = Tabellenwerte (siehe oben).

XXX

Einstellbereich: 0-750; Voreinstellung: 110;

Voraussetzung für die Einstellung als Absolutwert:

Parameter SPENDE PARAMETER > Strom Modus = Absolutwerte (siehe oben).

Max. Rew. Strom

AP 5.4

|||➔ Erscheint nur im Produktions-Modus

|||➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Dieser Parameter beeinflusst den Rewinderstrom bei 120 mm Rewinderdurchmesser (maximaler Durchmesser des aufgewickelten Etikettenmaterials).

XXX%

Einstellbereich: 50-200%; Voreinstellung: 110%

Voraussetzung für die Einstellung in Prozent:

Parameter SPENDE PARAMETER > Strom Modus = Tabellenwerte (siehe oben).

XXX

Einstellbereich: 0-750; Voreinstellung: 250;

Voraussetzung für die Einstellung als Absolutwert:

Parameter SPENDE PARAMETER > Strom Modus = Absolutwerte (siehe oben).

 Aus den beiden Parameter-Werten *Min. Rew. Strom* und *Max. Rew. Strom* berechnet die Motor-Endstufe alle übrigen Ströme für dazwischen liegende Durchmesser.

Problem	Abhilfe
Das Etikettenmaterial läuft während des Betriebs zu locker um die Spendekante. Das Etikettenmaterial wird zu locker aufgewickelt.	Einstellwert erhöhen
Das Etikettenmaterial läuft während des Betriebs zu straff um die Spendekante. Das Etikettenmaterial wird zu fest aufgewickelt.	Einstellwert verringern

[9] In diesen Fällen muß die Einstellung des minimalen Rewinderstroms korrigiert werden.

Start Rew. Strom

AP 5.4

|||➔ Erscheint nur im Produktions-Modus

|||➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Start-Rewinderstrom

Einstellen der Anfahrstrom-Überhöhung in % des normalen Motorstroms.

XXX%

Einstellbereich: 0-100%; Voreinstellung: 0%

Startstr. Länge

AP 5.4

- ▣▣▣▣➔ Erscheint nur im Produktions-Modus
- ▣▣▣▣➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Startstrom Länge

Dauer der Anfahrstrom-Überhöhung. Eingestellt wird die Vorschublänge, während der der erhöhte Strom fließen soll.

XX mm

Einstellbereich: 10-40 mm; Voreinstellung: 30 mm

Rückzug-Strom

AP 5.4

- ▣▣▣▣➔ Erscheint nur im Produktions-Modus
- ▣▣▣▣➔ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

 Nach dem Abspenden eines Etiketts muß das Etikettenmaterial unter den Druckkopf zurücktransportieren werden. Dabei wird der Aufwickler ein Stück weit entgegen der Aufwickelrichtung gedreht. Das der Drehung entgegenwirkende Bremsmoment des Aufwicklers darf dabei nicht zu groß sein, sonst kommt es zu Druckversatz. Weil das Bremsmoment vom Durchmesser des aufgewickelten Materials abhängt, muß es zu Beginn des Aufwickelns (min. Durchmesser) und gegen Ende des Aufwickelns (max. Durchmesser) korrigiert werden. Das geschieht durch den *Rückzug-Strom* (unterstützt die Rückwärtsdrehung bei kleinem Durchmesser) und durch den *Bremsstrom* (verstärkt das Bremsmoment bei großem Durchmesser). Zusätzlich können der Durchmesser, bis zu dem der Rückzug-Strom auf Null zurückgefahren wird (Parameter *Rück. Durchmesser.*), und der Durchmesser, ab dem der Bremsstrom einsetzt, bestimmt werden (Parameter *Brems. Durchmesser.*).

Der Parameter *Rückzug-Strom* bestimmt den Unterstützungsstrom des Aufwicklers beim minimalen Durchmesser von 25 mm. Der Unterstützungsstrom wird bis zum eingestellten Durchmesser (Rück. Durchmesser.) auf ein Minimum zurückgeregelt.

Rück. Durchmesser.

AP 5.4

- ▣▣▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus
- ▣▣▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Einstellung des Rückzugstrom-Durchmessers.

- Siehe Parameter [Rückzug-Strom](#)  auf Seite 83.

- ▣▣▣▣▣▣ Ist das Material während des Rücktransports unter den Druckkopf zu *locker*, *verringern* Sie diesen Wert in kleinen Schritten.
- Ist das Material während des Rücktransports unter den Druckkopf zu *straff*, *erhöhen* Sie diesen Wert in kleinen Schritten.

XX mm

Einstellbereich: 0-120 mm; Voreinstellung: 50 mm

Brems-Strom

AP 5.4

- ▣▣▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus
- ▣▣▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Einstellen des Bremsstroms.

- Siehe Parameter [Rückzug-Strom](#)  auf Seite 83.

XXX

Einstellbereich: 0-100; Voreinstellung: 0

Brems-Durchm.

AP 5.4

- ▣▣▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus
- ▣▣▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Spender“

Einstellen des Brems-Durchmessers.

- Siehe Parameter [Rückzug-Strom](#)  auf Seite 83.

XXX

Einstellbereich: 0-120; Voreinstellung: 120

AUFWICKLER PARA

▣▣▣▣ Dieses Menü erscheint nur in AP 5.4, und nur, wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät auf „Interner Aufwickler“ gestellt ist.

Dreh. Aufwickler

AP 5.4

▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Interner Aufwickler“

Drehrichtung Aufwickler

Druckbild innen

Das Etikettenmaterial wird mit dem bedruckten Etikett nach *innen* zeigend aufgewickelt.

Druckbild außen

Das Etikettenmaterial wird mit dem bedruckten Etikett nach *außen* zeigend aufgewickelt.

Start Modus

AP 5.4

▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Interner Aufwickler“

- Siehe Parameter [Start Mode](#)  auf Seite 79.

Strom Modus

AP 5.4

▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Interner Aufwickler“

- Siehe Parameter [Strom Modus](#)  auf Seite 81.

Min. Rew. Strom

AP 5.4

▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Interner Aufwickler“

- Siehe Parameter [Min. Rew. Strom](#)  auf Seite 81.

Max. Rew. Strom

AP 5.4

▣▣▣▣ Erscheint nur im Produktions-Modus

▣▣▣▣ Nur wenn SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät = „Interner Aufwickler“

- Siehe Parameter [Max. Rew. Strom](#)  auf Seite 82.

E/A PLATINE

▣▣▣▣► Dieses Menü erscheint nur mit eingebauter E/A-Platine.

Start Druck Mode

AP 5.4

▣▣▣▣► Nur mit montierter E/A-Platine.

Auswahl eines Druck Modus. Abhängig vom gewählten Druck Modus wird das Eingangssignal START_PRINT an der Signalschnittstelle der E/A-Platine unterschiedlich interpretiert. Der Parameter wird auch für Geräte benutzt, die an die Fußschalter-Buchse angeschlossen sind.

- SYSTEM PARAMETER > Externes Signal auf *Einzeldruck* stellen.
- Siehe Parameter [Externes Signal](#)  auf Seite 68.
- Anm.: Der Parameter *Start Druck Mode* ersetzt den in älteren Firmware-Versionen vorhandenen Parameter SYSTEM PARAMETER > Signalfanke.
- Bedingungen: Ein Druckauftrag wurde übertragen (DATA RAEADY), der Drucker ist „Online“ geschaltet und es liegen keine Fehlermeldungen vor.

Puls fallend	(Voreinstellung) Das Drucken eines Etiketts wird durch einen High-Low-Wechsel des Signals am Eingang START PRINT ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.
Puls steigend	Das Drucken eines Etiketts wird durch einen Low-High-Wechsel des Signals am Eingang START PRINT ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.
Puls fall/steig	Das Drucken eines Etiketts wird sowohl durch einen Low-High-Wechsel als auch durch einen High-Low-Wechsel des Signals am Eingang START PRINT ausgelöst, erfolgt aber erst nach der eingestellten Startverzögerung.
Pegel low aktiv	Etiketten werden so lange gedruckt, wie das Signal am Eingang START PRINT auf Low gehalten wird.
Pegel high aktiv	Etiketten werden so lange gedruckt, wie das Signal am Eingang START PRINT auf High gehalten wird.

Nachdruck Signal

AP 5.4

▣▣▣▣► Nur mit montierter E/A-Platine.

Legt die Reaktion auf ein Signal am Eingang REPRINT der Schnittstelle fest.

Aus	(Voreinstellung) Signal am Eingang REPRINT wird ignoriert.
Ein	Nach einem High-Low-Wechsel des Signals am Eingang REPRINT wird das zuletzt gedruckte Etikett noch einmal gedruckt.
	Voraussetzungen:
	<ul style="list-style-type: none"> • Das nachzudruckende Etikett sollte bereits gedruckt und gespendet sein. • Drucker ist online geschaltet.

▣▣▣▣➔ Wenn ein REPRINT ausgelöst wird, während der Drucker sich im „E/A-Pause-Mode“ befindet, wird das Etikett erst dann gedruckt, wenn der Drucker wieder online geschaltet wird. Bedingung: Im *Level mode* muss START PRINT inaktiv sein.

Vorschub Eingang

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Nur mit montierter E/A-Platine.

Betrifft das Eingangssignal FEED der Signalschnittstelle.

Ein

(Voreinstellung) Vorschub eines Etiketts nach einem High-Low-Wechsel des Signals. Im Display wird während des Vorschubs „E/A Platine Vorschub“ angezeigt.

Voraussetzungen:

- Offline Modus oder Druck gestoppt oder der Drucker ist im „E/A-Pause-Modus“.
- Online Modus und kein Druckauftrag geladen.

Aus

FEED-Signal wird ignoriert.

Pause Eingang

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Nur mit montierter E/A-Platine.

Betrifft das Eingangssignal PAUSE der Signalschnittstelle.

Pause

(Voreinstellung) Ein High-Low-Wechsel an PAUSE schaltet den Drucker in den „E/A-Pause-Modus“. Der nächste High-Low-Wechsel schaltet den Drucker wieder in den Online-Modus. Wenn der Parameter *E/A-PLATINE > Start Druck Mode* auf „Pegel high aktiv“ oder „Pegel low aktiv“ gesetzt ist, stoppt das Aktivieren des PAUSE-Eingangs den Druck nach dem aktuellen Etikett.

Eigenschaften:

- Drucker-Display zeigt „I/O-Board pause“ an
- ERROR-Signal ist aktiv (nur wenn *E/A-Platine > Fehler Ausgang* = „DruckerF.+Offl.“)
- Wenn ein Druckauftrag geladen ist, wird DATA READY inaktiv geschaltet (wenn *E/A-Platine > Statusausgang* = „Druckauftr. fert.“)
- START PRINT-Signale werden unterdrückt
- Nachdruck-Anfragen werden erst bearbeitet, wenn der Drucker wieder online geschaltet ist
- PAUSE-Signal wird ignoriert.

Aus

PAUSE-Signale werden ignoriert.

Fehler Ausgang

AP 5.4

■▶ Nur mit montierter E/A-Platine.

Dieser Parameter legt unterschiedliche Ereignisse fest, deren Auftreten das Ausgangssignal ERROR aktivieren.

Drucker Fehler

ERROR wird aktiviert, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Materialende
- Folienende (nur wenn
SYSTEM PARAMETER > Folienmodus = „Thermotransfer“)
- Keine Stanze erkannt wurde (nur wenn
DRUCK PARAMETER > Materialtyp = „gestanzt“)
- Druckkopf-Andruckhebel wurde geöffnet, während ein Etikett gedruckt wurde.
- Start Druck Fehler
- Andere Fehler, die den Drucker vom Drucken abhalten

■▶ Während der Initialisierungsphase des Druckers (während des Hochfahrens) ist das ERROR-Signal instabil!

DruckerF. + Offl.

Zusätzlich zu den oben aufgelisteten Fällen aktivieren die folgenden Ereignisse das ERROR-Signal:

- Der Drucker ist offline geschaltet
- Der Druckkopf-Andruckhebel ist geöffnet
- „E/A-Pause-Modus“
- Druckvorgang wurde gestoppt

Fehler Polarität

AP 5.4

■▶ Nur mit montierter E/A-Platine.

Vertauscht die Polarität des ERROR-Signals

Pegel high aktiv

Der Ausgang ist high, wenn er aktiv ist, andernfalls ist er low.

Pegel low aktiv

(Voreinstellung) Der Ausgang ist low, wenn er aktiv ist, andernfalls ist er high.

Status Ausgang

AP 5.4

■▶ Nur mit montierter E/A-Platine.

Dieser Parameter legt unterschiedliche Ereignisse fest, deren Auftreten das Ausgangssignal MACHINE STATUS aktivieren.

Folien Warnung

Das Signal wird aktiviert, wenn der Durchmesser der Folienrolle geringer ist, als der festgelegte Grenzwert.

- Siehe Parameter [Folien Warnung](#)  auf Seite 60.

Druckauftr. fert. (Voreinstellung) Das Signal wird aktiviert, wenn der Drucker die Bildverarbeitung beendet hat und wenn er druckbereit ist.

Das Signal ist *nicht aktiviert*, wenn:

- der Druckauftrag abgearbeitet ist,
- der Druckauftrag gestoppt wurde,
- der Drucker in den Offline Modus geschaltet wurde,
- der Drucker im Pause Modus ist.

Status Polarität

AP 5.4

▣▣▣▣ Nur mit montierter E/A-Platine.

Vertauscht die Polarität des MACHINE STATUS-Signals

Pegel high aktiv

Der Ausgang ist high, wenn er aktiv ist, andernfalls ist er low.

Pegel low aktiv

(Voreinstellung) Der Ausgang ist low, wenn er aktiv ist, andernfalls ist er high.

Ende Druck Mode

AP 5.4

▣▣▣▣ Nur mit montierter E/A-Platine.

▣▣▣▣ AP 5.4: Im Batch-Modus nicht verfügbar.

Betrifft das Ausgangssignal PRINT_END der E/A-Schnittstelle. Legt den Signalverlauf nach dem Drucken eines Etiketts fest.

Mode0 inaktiv

Kein Druckende-Signal.

Mode1 low aktiv

Low, wenn das Druckmodul gerade ein Etikett vorschiebt, sonst high. Das Signal ist auch low, während das Etikettenmaterial vorgeschoben wird - durch Drücken des Feed-Buttons oder durch ein Feed-Signal.

Mode2 high aktiv

High, wenn das Druckmodul gerade ein Etikett vorschiebt, sonst low. Das Signal ist auch high, während das Etikettenmaterial vorgeschoben wird - durch Drücken des Feed-Buttons oder durch ein Feed-Signal.

Mode3 low Impuls

(Voreinstellung) Low für 20 ms nach dem Drucken und Spenden eines Etiketts. Das Signal ist auch low, während das Etikettenmaterial vorgeschoben wird - durch Drücken des Feed-Buttons oder durch ein Feed-Signal.

Mode4 high Impul

High für 20 ms nach dem Drucken und Spenden eines Etiketts. Das Signal ist auch high, während das Etikettenmaterial vorgeschoben wird - durch Drücken des Feed-Buttons oder durch ein Feed-Signal.

MLI PARAMETER

Der MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ (MLI™) von Avery Dennison hilft Ihnen dabei, Drucker der Typen AP 4.4, AP 5.4, AP 5.6, 64-xx, ALX 92x, DPM oder PEM mit ZPL II®¹ der ZIH Corp. zu betreiben. Wenn Sie Fragen dazu haben, wie man einen Avery Dennison Drucker mit diesen Datenströmen betreibt, wenden Sie sich bitte an den Service.

Dieser Abschnitt listet (mit einigen speziellen Hinweisen) die ZPL II®-Befehle auf, die der MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ interpretieren kann.

▣▣▣▣ Dieses Menü erscheint nur wenn SYSTEM PARAMETER > Druck Interpret. auf „MLI“ oder „EasyPlug / MLI“ eingestellt ist.

▣▣▣▣ MLI wird im Standalone-Betrieb nicht unterstützt.

▣▣▣▣ Empfohlene Einstellungen:

SYSTEM PARAMETER > Ramdiskgröße mindestens 2048 Kbytes

SYSTEM PARAMETER > Free Store Größe mindestens 2048 Kbytes

Kontrast

AP 4.4 AP 5.4

Druckkontrast für MLI Druckaufträge. Diese Einstellung wird überschrieben, wenn der Druckauftrag Druckkontrast-Informationen enthält. Der Druckkontrast, der mit SYSTEM PARAMETER > Druckkontrast eingestellt wurde, bleibt erhalten.

xx

Einstellbereich: 0-30; Schrittweite: 1; Voreinstellung: Aktuelle Einstellung wird aus Easy-Plug übernommen.

Kontroll Präfix

AP 4.4 AP 5.4

Markiert den Beginn eines MLI Steuerkommandos.

xxH

Voreinstellung: xx = 7E (0x7E = „Tilde“)

1) ZPL II ist eine registrierte Handelsmarke (engl.: registered trademark) der ZIH Corporation. Die ZIH Corp. und Avery Dennison (einschließlich der Paxar Corporation und deren Tochterunternehmen) stehen in keinerlei Beziehung zueinander. Die ZIH Corp. hat MONARCH®-Drucker oder den MONARCH LANGUAGE INTERPRETER™ von Avery Dennison in keiner Weise lizenziert oder auf andere Weise gesponsert. MONARCH®, MONARCH LANGUAGE INTERPRETER und MLI sind Handelsmarken von Paxar Americas Inc. Avery Dennison® ist eine Handelsmarke der Avery Dennison Corporation.

Format Präfix

AP 4.4 AP 5.4

xxH

Markiert den Beginn eines MLI Format-Kommandos.

Voreinstellung: xx = 5E (0x5E = „Caret“)

Begrenzungszeich

(Begrenzungszeichen)

AP 4.4 AP 5.4

xxH

Wird als Platzhalter für Parameter in MLI Format-Kommandos verwendet.

Voreinstellung: xx = 2C (0x2C = „Comma“)

Label oben

AP 4.4 AP 5.4

xxx Dots

Versatz des Etikettenanfangs (Y-Offset) in Dot. Entspricht der Wirkung des Parameters `DRUCK PARAMETER > Y-Druckversatz`, der von MLI-Druckaufträgen ignoriert wird.

Einstellbereich: -240 - +240; Voreinstellung: 0; Schrittweite: 1

Position links

AP 4.4 AP 5.4

xxx Dots

Versatz der Druck-Nulllinie (X-Offset) in Dot. Entspricht der Wirkung des Parameters `DRUCK PARAMETER > X-Druckversatz`, der von MLI-Druckaufträgen ignoriert wird.

Einstellbereich: -9999 - +9999; Voreinstellung: 0; Schrittweite: 1

Man. kalibrieren

(Manuell kalibrieren)

AP 4.4 AP 5.4

JA

Für Endlos-Material wird die Information über die Etikettenlänge mit dem Druckauftrag übertragen. Für gestanztes Material muss die Etikettenlänge manuell mit der Funktion `Man. kalibrieren` gemessen werden.

Bestimmen der Etikettenlänge für gestanztes Material.

▣▣▣▣➡ Funktion aufrufen, wenn anderes Etikettenmaterial verwendet wird.

▣▣▣▣➡ Funktion *dann* aufrufen, wenn anderes Material eingelegt wurde und keine Druckaufträge in den Drucker geladen sind.

▣▣▣▣➡ Abkürzung (im Offline-Betrieb): Feed + Prog Tasten gleichzeitig drücken, um die Längenmessung zu starten.

Auflösung

 AP 4.4 AP 5.4

Druckauflösung in dpi. Ein 200 dpi Grafik-Druckauftrag kann so mit einem 300 dpi-Druckkopf gedruckt werden.

xxx DPI

Einstellbereich: 200/300 dpi; Voreinstellung: 300 dpi;

Fehleranzeige

 AP 4.4 AP 5.4

Legt die Reaktion des Druckers auf Fehler fest, die während des Druckens auftreten.

Niedrig
Hoch
Aus

Fehler-Ebene	Einstellung		
	Niedrig	Hoch	Aus
0	Ignorieren	Ignorieren	Ignorieren
1	Ignorieren	Display-Anzeige	Ignorieren
2	Aufforderung, zu bestätigen	Aufforderung, zu bestätigen	Ignorieren

[10] Einstellungen für die Fehlerbehandlung.

Fehler Überprüf.

 AP 4.4 AP 5.4

Ermöglicht das Überprüfen von Fehlern, wenn der Drucker Felder verarbeitet.

Ja

Fehler überprüfen ein. (Voreinstellung)

Nein

Fehler überprüfen aus.

Image Save Pfad

 AP 4.4 AP 5.4

Auswahl des Speichers, der von den Kommandos ^IS und ^IL genutzt werden soll.

☛ Interpreter Version: 1.10 oder höher.

CF Karte

(Optionale) CompactFlash-Karte

Internes RAM

Druckerinterner RAM. (Voreinstellung)

Kommando ^PR

 AP 4.4 AP 5.4

Ignorieren

Ignoriert die Druckrate, die mit dem MLI-Druckauftrag gesendet wurde.

Ausführen

Druckrate wird nicht ignoriert.

Kommando ^MT

 AP 4.4 AP 5.4

Ignorieren

Ignoriert den Materialtyp, der mit dem MLI-Druckauftrag gesendet wurde (Thermotransfer oder Thermodirekt).

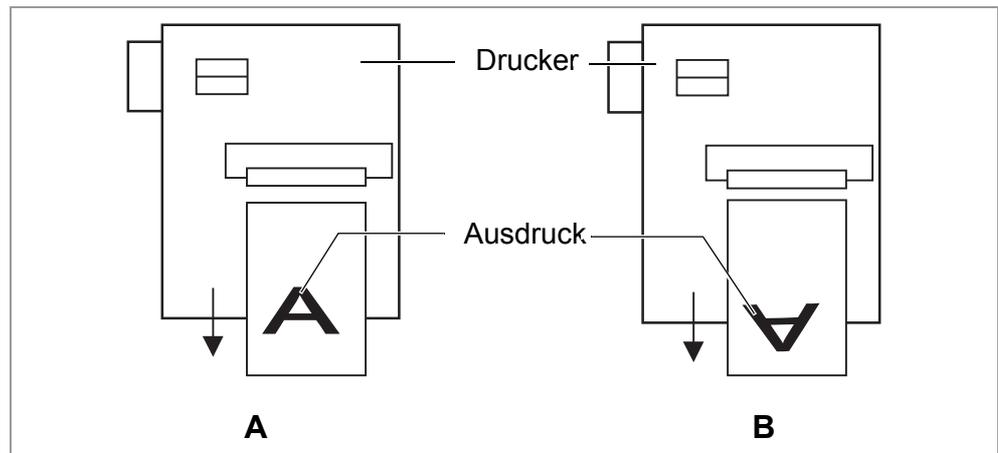
Ausführen

Materialtyp wird nicht ignoriert.

Label invertiert

 AP 4.4 AP 5.4

Dreht den Ausdruck um 180°. Entspricht der Wirkung des Parameters DRUCK PARAMETER > Druckausrichtung, der von MLI-Druckaufträgen ignoriert wird.



[16] Ausrichtung des Ausdrucks: Einstellung „Ignorieren“ (A) oder „Ausführen“ (B).

Ignorieren

Der Ausdruck wird „normal“ gedruckt [16A].

Ausführen

Der Ausdruck wird um 180° gedreht gedruckt [16B].

Kommando ^JM

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣► Interpreter Version: 1.32 oder höher

Das ^JM-Kommando ändert die Auflösung des Druckers:

- ^JMA stellt die Auflösung auf den voreingestellten Wert = Druckkopf-Auflösung.
- ^JMB stellt die Auflösung auf 200 dpi ein, wenn die tatsächliche Auflösung 300 dpi beträgt. Beträgt die tatsächliche Auflösung 200 dpi, wird das Kommando ignoriert.

Ignorieren

Ignoriert die Auflösung, die mit dem MLI-Druckauftrag gesendet wurde.

Ausführen

Auflösung wird nicht ignoriert.

Kommando ^MD/~SD

AP 4.4 AP 5.4

Die MLI-Kommandos ^MD und ~SD (Druckkopf-Heizwert einstellen) werden wahlweise berücksichtigt.

Ausführen

^MD- und ~SD-Kommandos werden ausgeführt.

Ignorieren

^MD- und ~SD-Kommandos werden ignoriert.

SPEZIALFUNKTION

Drucker Typ

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Auswahl des Druckertyps. Muss neu eingestellt werden, wenn:

- die CPU-Platine ausgetauscht wurde oder
- wenn die Firmware neu geladen wurde.



ACHTUNG!

Falsche Einstellung kann den Drucker beschädigen oder den Druckbetrieb stören.

- Den Druckertyp einstellen, der auf dem Typenschild des Druckers angegeben ist.

AP5

AP 4.4, AP 5.4

AP7

AP 7.t

Kommandosequenz

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

~

„~“ wird als Startzeichen für Easy-Plug-Kommandosequenzen verwendet.

#

„#“ wird als Startzeichen für Easy-Plug-Kommandosequenzen verwendet (Voreinstellung).

Job löschen

AP 4.4 AP 5.4

Nach dem Drücken der Online-Taste bricht der Drucker die Bearbeitung des aktiven Druckjobs ab.

Job löschen
Löschen . . .

Spooler löschen

AP 4.4 AP 5.4

Durch Drücken der Online-Taste werden alle im Drucker-Spooler befindlichen Druckjobs gelöscht.

Spooler löschen
Löschen . . .

Werkseinstellung

AP 4.4 AP 5.4

Werkseitig werden alle Parameter auf einen vom jeweiligen Gerätetyp abhängigen Wert voreingestellt. Diese Werkseinstellung kann zu jeder Zeit wiederhergestellt werden.

- ▣▣▣▣▶ Sämtliche Parameter werden durch die Werkseinstellung überschrieben.
- ▣▣▣▣▶ Alle im Spooler befindlichen Daten, einschliesslich der eines unterbrochenen Druckauftrages, werden gelöscht!

Nein

(Voreinstellung) Keine Werkseinstellung.

Kunden Vorgaben

Wenn vorher kundenspezifische Parametereinstellungen gespeichert wurden (siehe Parameter *Kunden Vorgaben*), werden diese wiederhergestellt.

- ▣▣▣▣▶ „Kunden Vorgaben“ erscheint nur, wenn bereits kundenspezifische Einstellungen gespeichert wurden.

Werksvorgabe

Die Parametereinstellungen werden auf die Werksvorgabe eingestellt.

Kunden Vorgaben

AP 4.4 AP 5.4

- ▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Verw. aktuelle

Speichert die aktuellen Parameter-Einstellungen als Werte für die Voreinstellung. Diese Einstellungen werden durch Aufrufen des Parameters *SPEZIAL-FUNKTION > Werkseinstellung* = „Kunden Vorgaben“ wiederhergestellt.

Löschen

Löscht die gespeicherten kundenspezifischen Einstellungen. „Löschen“ ist nur sichtbar, wenn vorher Einstellungen gespeichert wurden

Param. speichern

AP 5.4

Parameter-Einstellungen werden in eine Text-Datei auf Speicherkarte (Verzeichnis FORMATS\) gespeichert. Berücksichtigt werden auch Parameter, die zu nicht installierten Optionen gehören.

Ohne Abgl. Para

(Voreinstellung) Parameter, die gerätespezifische Einstellungen enthalten, werden *nicht* gespeichert.

(Voreingestellter Dateiname: SETUP.FOR).

Anwendungsfall: Übertragen von Einstellungen auf andere Geräte (Gerätespezifische Einstellungen wie der Kopfwiderstand oder Sensoreinstellungen sollen nicht überschrieben werden).

Mit Abgleich Par

Parameter, die gerätespezifische Einstellungen enthalten, werden *mit* gespeichert. Die betreffenden Parameternamen sind in der Textdatei mit einem * markiert.

(Voreingestellter Dateiname: SETUPALL.FOR).

Anwendungsfall: Service

- Mehr Informationen über das Speichern und Einlesen von Parameter-Einstellungen finden Sie im Themenbereich „Spezielle Anwendungen“, Abschnitt „Parameter-Einstellungen speichern und übertragen“.

Diagnose speich.

AP 5.4

Speichert die Diagnosedaten auf Speicherkarte. Der voreingestellte Dateinamen setzt sich folgendermaßen zusammen:

„Diagnose AP 5.4 203 Dpi A429403110613.log“

- *AP 5.4 203 Dpi*: Druckertyp und Druckkopfauflösung
 - *A429403110613*: Seriennummer der CPU-Platine; entspricht dem Eintrag in SERVICE DATEN > CPU BOARD DATEN > Serien Nummer
- Näheres siehe Service-Handbuch, Themenbereich „Fehlersuche“, Kapitel „Diagnosedaten auslesen“.

Gen.SupportDaten

AP 5.4

Generiere Supportdaten

Erzeugt das Verzeichnis „SupportData“ auf dem zu wählenden Speichermedium und speichert dort die folgenden Diagnosedateien:

- Setup.for (näheres siehe SPEZIALFUNKTION > Param. speichern)
- SetupAll.for (näheres siehe SPEZIALFUNKTION > Param. speichern)
- Diagnose.log (näheres siehe SPEZIALFUNKTION > Diagnose speich.)

Die Dateinamen werden jeweils durch den Druckertyp und die Seriennummer der CPU-Platine ergänzt. Der Inhalt der Dateien wird in englisch ausgegeben, unabhängig von der Spracheinstellung am Drucker.

Diese Daten sind sehr hilfreich für den Technischen Support bei der Fehlerdiagnose.

EasyP. Datei Log

(Easy-Plug Dateilog)

AP 5.4

▣▣▣▣ Nur mit eingesteckter Speicherkarte.

▣▣▣▣ Das Aktivieren dieses Parameters kann die Druckrate verringern. Parameter deshalb nach erfolgter Fehleranalyse wieder abschalten.

▣▣▣▣ Das Aktivieren dieses Parameters kann zu schwer interpretierbaren Fehlermeldungen führen. Parameter deshalb nach erfolgter Fehleranalyse wieder abschalten. Falls Fehler aufgetreten sind: Parameter wieder abschalten und Drucker neu starten.

Aus

Die Easy-Plug Dateilog-Funktion ist abgeschaltet.

Alle Daten Alle empfangenen Daten, einschließlich der Sofortkommandos, werden in die Logdatei geschrieben.

Interpreterdaten Es werden alle Daten, die der Easy-Plug-Interpreter aus dem Empfangspooler liest, in die Logdatei geschrieben. Sofortkommandos werden *nicht* protokolliert.

Log Dat. löschen

Logdatei löschen

AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur mit eingesteckter Speicherkarte.

Nein (Voreinstellung) Keine Funktion.

Ja Löscht alle Logdateien auf der eingesteckten Speicherkarte, die folgenden Bedingungen genügen:

- Dateiname entspricht dem Schema „EPxxxxxx.log“
xxxxxx = Nummer von 1 bis 999999, vorangestellte Stellen jeweils mit „0“ aufgefüllt. Beispiel: „EP000001.log“.
- Speicherort: Verzeichnis \LOGFILES auf der Speicherkarte

Diesen Bedingungen entsprechen Logdateien, die mittels **SPEZIALFUNKTION > EasyP. Datei Log** automatisch angelegt werden.

Datenblock lösch.

Datenblock löschen

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Erscheint nur wenn sich mindestens ein Datenblock im Flash-Speicher befindet.

Bxx (Voreinstellung) Nach dem Aufrufen des Parameters wird der Datenblock Nummer 01 angezeigt:

```
Datenblock lösch
B01 diagnose inf
```

„B01“: Block Nummer 01

„diagnose inf“: Bezeichnung des Datenblocks, ist im Kopf des Datenblocks enthalten.

Wenn sich mehrere Datenblöcke im Flash-Speicher befinden:

→ Cut-Taste mehrmals drücken, bis der gewünschte Datenblock angezeigt wird.

Datenblock löschen:

→ Online-Taste drücken.

```
Datenblock lösch
Löschen? --> nein
```

→ Feed-Taste drücken, um zu „ja“ zu wechseln.

→ Online-Taste drücken, um den Block zu löschen.

Alle

Alle im Flash-Speicher befindlichen Datenblöcke werden gelöscht.

RFID Stat. löschen

AP 5.4

▣▶ Nur mit aktivierter RFID-Option.

Setzt alle RFID-Zähler auf Null.

○ Siehe [INFO AUSDRUCKEN > RFID Status](#).

SERVICE FUNKTIONEN

Service

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Erhöht den Zähler „Service“ im Info-Ausdruck „Service Status“ um eins.

- Siehe Parameter [Service Status](#)  auf Seite 27.

ja

Erhöht den Servicezähler um 1

nein

Erhöht den Zähler nicht (Voreinstellung)

Druckkopfwechsel

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Erhöht den Zähler „Kopf Nummer“ im Info-Ausdruck „Service Status“ um eins.

- Siehe Parameter [Service Status](#)  auf Seite 27.

ja

Erhöht den Zähler für Druckkopfwechsel um 1

nein

Erhöht den Zähler nicht

Rollenwechsel

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Erhöht den Zähler „Vorschubwalzen Nummer“ im Info-Ausdruck „Service Status“ um eins.

- Siehe Parameter [Service Status](#)  auf Seite 27.

ja

Erhöht den Zähler für Vorschubwalzen-Wechsel um 1

nein

Erhöht den Zähler nicht

Messerwechsel

AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus und nur mit aktiviertem Messer.

Erhöht den Zähler „Messer Nummer“ im Info-Ausdruck „Service Status“ um eins.

- Siehe Parameter [Service Status](#)  auf Seite 27.

ja

Erhöht den Zähler für Messerwechsel um 1

nein Erhöht den Zähler nicht

Serv. Datenreset

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Setzt alle Zähler im Info-Ausdruck „Service Status“ auf Null.

- Siehe Parameter [Service Status](#)  auf Seite 27.

EasyPlug Monitor

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Der Parameter aktiviert das Protokollieren empfangener Easy-Plug-Daten. Die Daten werden an COM1 oder COM2 ausgegeben.

▣▣▣▣▶ Das Aktivieren dieses Parameters kann die Druckrate verringern. Parameter deshalb nach erfolgter Fehleranalyse wieder abschalten.

▣▣▣▣▶ Damit die Monitorfunktion möglichst geringen Einfluss auf den Datendurchsatz hat, sollte die Baudrate auf 115.000 eingestellt werden!

Aus (Voreinstellung) Die Monitorfunktion ist abgeschaltet.

Seriell Com1 Die Easy-Plug Monitordaten werden an Com1 ausgegeben.

Seriell Com2 Die Easy-Plug Monitordaten werden an Com2 ausgegeben.

EP Monitor Mode

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

▣▣▣▣▶ Das Aktivieren dieses Parameters kann die Druckrate verringern. Parameter deshalb nach erfolgter Fehleranalyse wieder abschalten.

Interpreterdaten (Voreinstellung) Alle empfangenen Easy-Plug-Daten, außer der Sofort-Kommandos, werden ausgegeben.

Alle Daten Alle empfangenen Easy-Plug-Daten einschließlich der Sofort-Kommandos werden ausgegeben.

Sensor Abgleich

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur im Produktions-Modus.

- Eine Anleitung zum Sensorabgleich finden Sie im Service-Handbuch, Themenbereich "Service Elektronik", Abschnitt "Einstellungen".

Sensor Test

AP 4.4 AP 5.4

- Die Beschreibung des Sensor-Tests finden Sie im Service-Handbuch des Druckers, Themenbereich „Service Elektronik“, [Abschnitt Sensortest](#) .

Messer Test

AP 4.4 AP 5.4

Ermöglicht das Testen der Messer-Funktion, ohne den Drucker mit dem Parameter `SYSTEM PARAMETER > Peripheriegerät` auf „Messer“ einstellen zu müssen.

Cut Taste drück.

Führt bei angeschlossenem Messer einen Schnitt aus. Ohne Messer erfolgt keine Reaktion.

Matend Abgleich

AP 4.4 AP 5.4

Die Etiketten-Lichtschanke ist in diesem Druckertyp sowohl für das Erkennen der Stanzen als auch des Materialendes zuständig. Die Lichtschanke muß also drei Zustände unterscheiden können:

- kein Material
- nur Trägermaterial
- Trägermaterial + Etikettenmaterial

Mit dem Parameter `SERVICE FUNKTION > Matend Abgleich` kann der Grenzwert zwischen der Interpretation als „nur Trägerpapier“ und als „Materialende“ eingestellt werden.

- Weiterführende Informationen finden Sie im Service-Handbuch, Themenbereich „Service Elektronik“, Abschnitt [Materialende-Lichtschanke abgleichen](#) .

yy Level : xx

Einstellbereich: 0 bis 255; Schrittweite: 1; Voreinstellung: 20

Matend Toleranz

AP 4.4 AP 5.4

Materialende-Toleranz

Damit bei Etikettenmaterialien mit sehr langer Stanze diese nicht fälschlich als Materialende erkannt wird, kann hier die Strecke eingestellt werden, nach der eine Lücke über der Lichtschanke als Materialende interpretiert wird.

▮▮▮▮▶ Mit einer hohen Materialende-Toleranz fällt der Schutz vor Drucken auf die Druckwalze weg!

xxx mm

Einstellbereich: 20-300 mm; Voreinstellung: 35 mm

Vorschub Etikett

AP 4.4 AP 5.4

Druckt eine Skala, mit deren Hilfe der Wert für den Vorschubabgleich (folgender Parameter) berechnet werden kann.

Näheres zur Durchführung siehe Service-Handbuch, Themenbereich „Elektronik Gen. 3“, Abschnitt [Eindruckposition einstellen](#) .

Vorschubabgleich

AP 4.4 AP 5.4

Korrigiert die Material-Vorschublänge. Eine Korrektur des Vorschubs kann für das Bedrucken sehr langer Etiketten notwendig sein, um schlupfbedingte Ungenauigkeiten des Vorschubs auszugleichen.

Näheres zur Ermittlung des Einstellwertes siehe Service-Handbuch, Themenbereich „Elektronik Gen. 3“, Abschnitt [Eindruckposition einstellen](#) .

x.x% [Folie]

Einstellung für *Thermotransfer-Druck*

Einstellbereich: -10,0 bis +10,0; Schrittweite: 0,1%; Voreinstellung: 0%

▣▣▣▣➔ Erscheint nur, wenn Thermotransfer-Druck gewählt wurde (siehe SYSTEM PARAMETER > Foliensparautom.)

x.x% [Direkt]

Einstellung für *Thermodirekt-Druck*

Einstellbereich: -10,0 bis +10,0; Schrittweite: 0,1%; Voreinstellung: 0%

▣▣▣▣➔ Erscheint nur, wenn Thermodirekt-Druck gewählt wurde (siehe SYSTEM PARAMETER > Foliensparautom.)

Stanzen Y Kalibr.

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣➔ Parameter erscheint nur im Produktionsmodus.

Ausgleichen von Abstandsschwankungen zwischen Stanzen-Lichtschranke und der Thermoleiste des Druckkopfes.

x.x mm

Einstellbereich: -3,0 bis 3,0; Voreinstellung: 0,0; Schrittweite: 0,1

SpeicherK.Test

AP 4.4 AP 5.4

Speicherkarte testen

Drücken der Online-Taste startet eine Testroutine für die Speicherkarte. Nach erfolgreichem Test erfolgt die Anzeige:

```
SpeicherK.Test
Card Test O.K.
```

Ist die Speicherkarte fehlerhaft oder nicht vorhanden, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Zu Testzwecken legt der Drucker eine Datei namens *TESTXXXX.TXT* im Rootverzeichnis der Speicherkarte an. Eine evtl. bereits vorhandene Datei mit diesem Namen wird überschrieben.

Sendetest

AP 4.4 AP 5.4

Schnittstellen-Sendetest

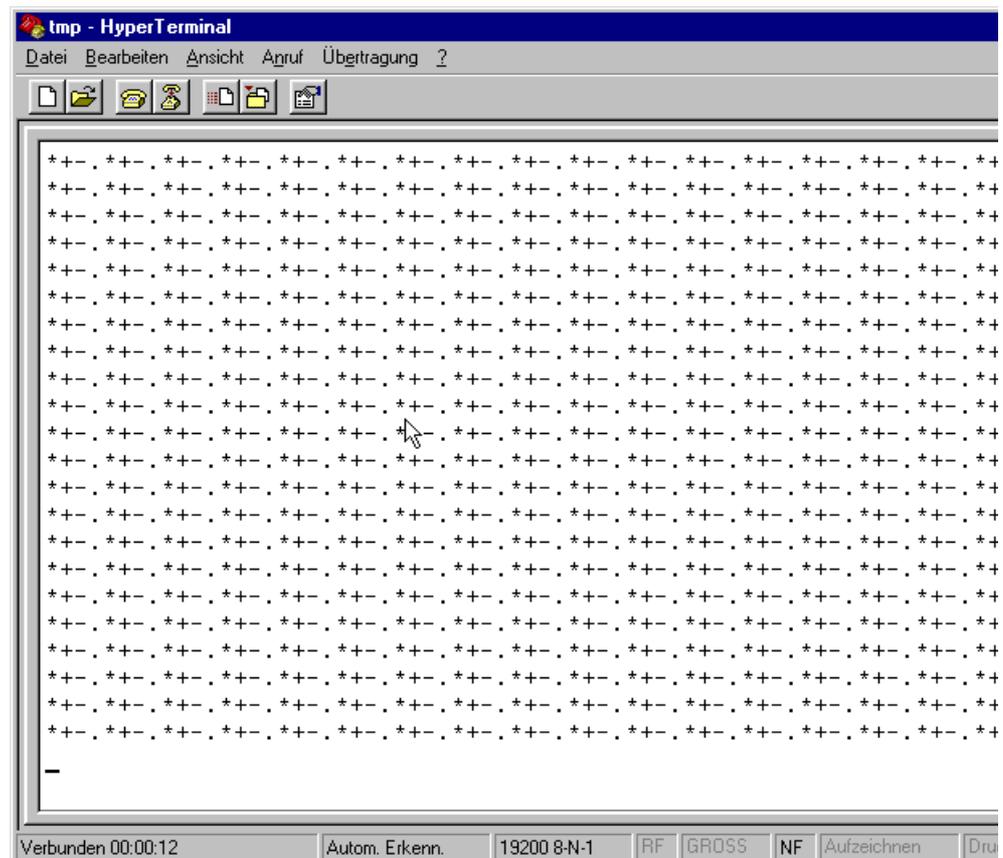
Serielle Verbindung

Für das Durchführen des Sendetests wird ein Terminalprogramm benötigt, z.B. das in Windows XP enthaltene Hyper Terminal (Start/Programme/Zubehör/Kommunikation/Hyper Terminal).

Sendetest durchführen:

1. Terminalprogramm aufrufen und auf dieselben Übertragungsparameter einstellen, wie den Drucker.
2. Online-Taste drücken, um den Sendetest zu starten.

Sendetest
läuft . . .



[17] Anzeige des Terminalprogramms.

Im Anzeigefenster des Terminalprogramms muß ein gleichmäßiges Muster aus vier sich wiederholenden Zeichen zu sehen sein. Diese vier Zeichen werden vom Drucker in fortlaufender Folge gesendet. Ein Übertragungsfehler wäre als Unregelmäßigkeit im Muster deutlich erkennbar. Den Test beenden Sie durch Drücken der Prog-Taste.

Parallele Verbindung

Die parallele Datenübertragung erfolgt bidirektional im Nibble-Mode. Der Übertragungstest erfordert ein Hilfsprogramm, das Servicetechnikern zur Verfügung steht.

Empfangstest

AP 4.4 AP 5.4

Serielle Verbindung

Voraussetzung ist eine serielle Datenleitung zwischen PC und Drucker; der Parameter `SCHNITTST.PARA. > Schnittstelle` muß auf „Serielle Com1“ gestellt sein.

1. MS-DOS-Eingabefenster aufrufen (unter Windows).
2. Mittels DOS-Befehl `MODE` die Schnittstelle auf die am Drucker eingestellten Werte einstellen:

Beispiel für die Einstellung am Drucker:

- Baudrate: 19200
- Anzahl Datenbits: 8
- Parität: keine
- Stop Bits: 1
- Datensynchro.: RTS/CTS

DOS-Befehl: `mode COM1 baud=19200 parity=n data=8 stop=1` (wenn com1 die serielle Schnittstelle ist)

3. Empfangstest durch Drücken der Online-Taste starten.

```
Empfangstest
0 Bytes
```

4. Beliebige Datei an den Drucker schicken (Voraussetzung: com1 = Druckerport; *beliebig.txt* = beliebige Datei):

`copy beliebig.txt com1` (zusätzlich `/b` für binäre Dateien)

Folgende Anzeige erscheint auf dem Drucker-Display:

```
Empfangstest
xxxxx Bytes
```

xxxxxx steht für die Größe der gesendeten Datei in Bytes. Während des Tests wird dieser Wert hochgezählt. Der Test ist beendet, wenn die angezeigte Dateigröße sich nicht mehr verändert. Wenn die am Drucker angezeigten Bytes mit der im MS-DOS-Eingabefenster sichtbaren Größe übereinstimmen, war die Übertragung erfolgreich. Andernfalls sind Übertragungsfehler aufgetreten.

Parallele Verbindung

Voraussetzung ist eine parallele Datenleitung zwischen PC und Drucker; der Parameter `SCHNITTST.PARA.` > Schnittstelle muß auf Centronics gestellt sein. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Empfangstest starten. Dazu den Parameter `SERVICE FUNKTION` > Empfangstest aufrufen und die Online-Taste drücken.

```
Empfangstest
0 Bytes
```

2. MS-DOS-Eingabefenster aufrufen (unter Windows).
3. Beliebige Datei an den Drucker schicken (Voraussetzung: lpt1 = Drucker):
`copy beliebig.txt lpt1`

Folgende Anzeige erscheint auf dem Drucker-Display:

```
Empfangstest
xxxxx Bytes
```

xxxxxx steht für die Größe der gesendeten Datei in Bytes. Während des Tests wird dieser Wert hochgezählt. Der Test ist beendet, wenn die angezeigte Dateigröße sich nicht mehr verändert. Wenn die am Drucker angezeigten Bytes mit der im MS-DOS-Eingabefenster sichtbaren Größe übereinstimmen, war die Übertragung erfolgreich. Andernfalls sind Übertragungsfehler aufgetreten.

Com2 Kom. Test

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ AP 5.4: Nur mit eingebauter E/A-Platine.

Nach dem Aufrufen dieses Parameters gibt Com2 alle Daten aus, die über die eingestellte Easy-Plug-Schnittstelle empfangen werden.

- Siehe Parameter [Schnittstelle](#) ☐ auf Seite 42.
Ist dort RS232 eingestellt, können Daten auch in umgekehrter Richtung gesendet werden (d.h. Empfang über Com2, Auslesen über Com1).

Com2 Port Test

AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ AP 5.4: Nur mit eingebauter E/A-Platine.

Startet einen Selbsttest der Schnittstelle COM2.

▣▣▣▣▶ Funktioniert nur mit RS 232.

▣▣▣▣▶ Die Pins 2/3 und 7/8 der Schnittstelle müssen überbrückt sein (Stecker mit überbrückten Kontakten)!

Der Selbsttest prüft Datenübertragung und Handshake. Der Test endet mit einer der beiden Anzeigen:

AP 4.4 – AP 5.4

Com2 Port Test
Test Fehler

Beim Testen der Schnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.

Com2 Port Test
Test O.K.

Schnittstellentest erfolgreich abgeschlossen.

Drucktest

AP 4.4 AP 5.4

Allgemeiner Drucktest, druckt zeilenweise den jeweils eingestellten Drucker-
typ und die Firmware-Versionsnr. in verschiedenen Schriftgrößen, wobei die
Materialeinstellungen (Materialtyp, -länge, -breite) berücksichtigt werden.

Zum Beenden des Drucktests die Online-Taste drücken.

Aufwickler einst

AP 5.4

☛ Nur mit angebautem „Rewinder 2000“.
Aufwickler einstellen

Das Einstellen der Rewinder-Lichtschanke gleicht Unterschiede in Charak-
teristik und Montage aus.

- Eine Einstellanleitung für den *Anbau-Rewinder* finden Sie im
„Manual Rewinder 2000“, Abschnitt [Sensor abgleichen](#) .

Ruhelage xxx Einstellung der Tänzerarm-Ruhelage (xxx = momentaner Sensorwert).

Endlage xxx Einstellung der Tänzerarm-Endlage (xxx = momentaner Sensorwert).

Prinzipiell erfolgt die Einstellung in folgender Reihenfolge:

1. Tänzerarm in Ruhelage bringen.
2. Cut-Taste drücken.
☛ *Nicht* die Online-Taste (wie beim TTX x50)!
3. Endlage einstellen.
4. Online-Taste drücken.

Aufwicklerwerte

AP 5.4

▣▶ Nur mit angebautem „Rewinder 2000“.

Zeigt die Werte des Positionssensors am Aufwickler-Tänzerarm in Ruhe- und in Mittellage.

Aufwicklerwerte

```
xxx <---- text ----> yyy
```

- xxx = Sensorwert in Ruhelage
- text = Sensortyp (Opto = Lichtschranke; Hall = Hall-Sensor; ???? = unbekannter Sensor)
- yyy = Sensorwert in einer der folgenden Lagen:
 - *Mittellage* für 64-xx mit „Rewinder 2000“ und für ALX 92x mit R04A Aufwickler-Motorendstufe (--> 01/2012, erkennbar an SYSTEM PARAMETER >MODULE FW VERS. > Aufwickl.Treiber = „V2-T36“)
 - *Endlage* für ALX 92x mit M5A Aufwickler-Motorendstufe (01/2012-->, erkennbar an SYSTEM PARAMETER >MODULE FW VERS. > Aufwickl.Treiber = „V4-T5“)
- Näher Informationen über das Einstellen des Aufwickler-Tänzerarms siehe:
 - Rewinder 2000: Bedienungsanleitung „Rewinder 2000“, Themenbereich „Anbau, Einrichten, Service“, Kapitel „Sensor abgleichen“

SERVICE DATEN

>MODULE FW VERS.

Systemversion

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Firmware-Version

Systemrevision

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige einer fortlaufenden Revisionsnummer.

▣▣▣▣▶ Nur für werksinternen Gebrauch.

Systemdatum

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des Datums, an dem die Firmware generiert wurde.

Bootloader

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Bootloader-Version

uMon

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Mikromonitor-Version

Peripherie-Endst.

AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur mit eingebauter (optionaler) Peripherie-Endstufe.

PIC-Version der Peripherie-Endstufe.

Int. Aufwickler

AP 5.4

☛ Nur als „AP 5.4 peripheral mit internem Aufwickler“.

PIC-Version der Aufwickler-Endstufe.

> BETRIEBSDATEN

Kundendienste

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Anzahl der durchgeführten Kundendienste. Zähler wird über den Parameter `SERVICE FUNKTION > Service` erhöht. Maximalwert: 4 Mrd.

Kopf Nummer

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Anzahl der durchgeführten Druckkopfwchsel. Zähler wird über den Parameter `SERVICE FUNKTION > Druckkopfwchsel` erhöht. Maximalwert: 4 Mrd.

Vorschubwalz. Nr.

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Anzahl der durchgeführten Vorschubwalzen-Wechsel. Der Zähler wird über den Parameter `SERVICE FUNKTION > Rollenwechsel` erhöht. Maximalwert: 4 Mrd..

Messer Nummer

AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer.

Anzeige der Anzahl der durchgeführten Messerwechsel. Der Zähler wird über den Parameter `SERVICE FUNKTION > Messerwechsel` erhöht. Maximalwert: 4 Mrd.

Kopf Lauflänge

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des "zurückgelegten Weges" des Druckkopfes. Wird mit jedem Aufruf des Parameters `SERVICE FUNKTION > Druckkopfwchsel` zurückgesetzt. Maximalwert: 4 Mrd. m.

Vorschubw. Lafl.

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des "zurückgelegten Weges" der Vorschubwalze. Wird mit jedem Aufruf des Parameters SERVICE FUNKTION > Rollenwechsel zurückgesetzt. Maximalwert: 4 Mrd. m.

Messerschnitte

AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer.

Anzeige der Anzahl der Schnitte pro Messer. Wird mit jedem Aufruf des Parameters SERVICE FUNKTION > Messerwechsel zurückgesetzt. Maximalwert: 4 Mrd.

Materialvorschub

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des gesamten Materialvorschubs, *d.h. des "zurückgelegten Weges"* der Vorschubwalze. Wird im Gegensatz zu *Vorschubwalze Lauflänge* bei Rollenwechsel nicht zurückgesetzt. Maximalwert: 4 Mrd.

Folienvorschub

AP 4.4 AP 5.4

Gesamte Folienlauflänge in Metern.

Gesamt. Schnitte

AP 5.4

☛ Nur mit angebautem und aktiviertem Messer.

Anzeige der Gesamtanzahl der ausgeführten Messerschnitte; Wird im Gegensatz zu *Anzahl Messerschnitte* bei Messerwechseln nicht zurückgesetzt. Maximalwert: 4 Mrd.

Kopf Strobes Anz.

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Anzahl von erfolgten Kopf Strobes; Mass für die Lebensdauer des Druckkopfes. Ein Strobe wird pro Druckzeile gezählt, wenn der Druckkopf mindestens ein Dot in der Zeile druckt. Maximalwert: 4 Mrd.

Kopf Temperatur

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der aktuellen Druckkopf-Temperatur in °C.

Foliendurchmess.

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des rechnerisch ermittelten Foliendurchmessers: Ein Messverfahren ermittelt den momentanen Foliendurchmesser mit einer Genauigkeit von 7,5%.

Über den Parameter `SYSTEM PARAMETER > Folien Warnung` kann ein kritischer Folienrollen-Durchmesser eingestellt werden. Erreicht der errechnete Foliendurchmesser diesen Wert, erscheint eine Meldung auf dem Display.

- Siehe Parameter [Folien Warnung](#)  auf Seite 60.

Spendevorgänge

AP 5.4

||||▶ Nur mit Spenderversion.

Anzahl der gespendeten Etiketten.

Betriebszeit

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Einschaltdauer (seit dem letzten Einschalten vergangene Zeit).

> NETZTEILDATEN

Typ

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des Netzteiltyps, z.B. „Blue Mountain“.

NT Temperatur

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der aktuellen Netzteil-Temperatur. Falls die Funktion nicht unterstützt wird, erscheint „??? °C“.

> CPU BOARD DATEN**CPU Kennung**

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Kennzeichnung des verwendeten Prozessors.

PCB Version

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Layout-Revision und Teilenummer der CPU-Platine.

FPGA Version

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der FPGA Version.

MAC Adresse

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der MAC-Adresse, einer unveränderlichen Adresse der Platine die vom Hersteller der Platine einprogrammiert wird.

Serien Nummer

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Seriennummer, die vom Hersteller der Platine einprogrammiert wird.

Herstelldatum

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige des Herstelldatums der CPU-Platine.

PCB Teilenummer

AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Teilenummer der unbestückten Platine.

Board Teilenum.

 AP 4.4 AP 5.4

Anzeige der Teilenummer der bestückten Platine.

Hersteller

 AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Anzeige des Platinen-Herstellers.

Arbeitsplatz

 AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Anzeige des Drucker-Arbeitsplatzes.

Firmenname

 AP 4.4 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Parameter erscheint nur im Produktions-Modus.

Anzeige des Firmennamens.

> CF EINSCHUB

CF in Einschub

 AP 4.4 AP 5.4

Test, ob CF-Karte im Karten-Einschub des Druckers steckt.

Ja CF-Karte steckt im Einschub.

Nein Keine CF-Karte im Einschub.

Kartentyp

 AP 5.4

▣▣▣▣▶ Nur mit eingesteckter CF-Karte

5.0 Volt 5.0 Volt-CF-Karte steckt im Einschub.

3.3 Volt 3.3 Volt-CF-Karte steckt im Einschub.

> SPEICHER DATEN**Ram Speich.größe**

AP 4.4 AP 5.4

Zeigt die Größe des RAM-Speichers an

Flash Sp. Größe

AP 4.4 AP 5.4

Zeigt die verfügbare Größe des Flash-RAM an. Die hinter der Speichergröße angezeigte Abkürzung weist auf den Hersteller des Speicherbausteins hin.

Abkürzung	Hersteller
MX	Macronix
AMD	AMD
FUJ	Fuji

[11] Die Abkürzungen weisen auf den Hersteller des Flash-RAM-Speichers hin.

CompactFlash

AP 5.4

☛ Nur mit eingesteckter CompactFlash-Karte

Zeigt die Größe des Speichers auf der CompactFlash-Karte an:

CompactFlash
971 MB / 1024 MB

- 971 MB von 1024 MB sind frei

Speicher f. Jobs

AP 4.4 AP 5.4

Für Druckjobs verfügbarer Teil des Arbeitsspeichers.

Max. Etik. Länge

AP 4.4 AP 5.4

Ergibt sich aus der Speicheraufteilung.

Default Werte

AP 4.4	AP 5.4
--------	--------

Werte, die für einen Factory-Reset verwendet werden (Standard oder „Benutzer Einst.“). Siehe Parameter [SPEZIALFUNKTION > Default Werte](#).